Wiesbadener

Anzeigen. Die Sjadtige Betiggelle voor beren Roum 10 Be, für auswäres 16 Pf. Bei mehrm Aufnahme Rabart. Refiame. Dertyrele 30 Bt., für auswäres 90 Pf. Greentrafe 2n. Der General-Augelger erideint fäglich Bends, Telephon-Anichluft Dr. 199.

Beneral Anseiger.

"Diesdadener Anterhaltungs-Blatt" - "Der gandwirth" - "Der gumorift" Ilenefte Indiriditen. nachweisbar zweitgröfte Auflage aller naffanischen Blatter.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 289.

e.

nem ge-

zember

en-

, kauf-

en

lations.

Tafel-

Trauer-

Blatt-

Schling-

ehrende

dienung

dil.

frifd ist

ufer und

per Pfund 968

len,

ife 49,

ge,

ring in nolitan-

pe 6.

D Pis

D Bfg.

1992. as

Bfg. an.

r, Banggafft Rettu-f

nberg

g.

1815

Donnerftag, ben 10. December 1896.

XI. Jahrgang.

Erftes Blatt.

Diefe Ausgabe umfaßt 16 Geiten, babei bie Bochen . Beilage "Der Sumorift".

I. Befanntmachungen ber Stadt Wiesbaden.

Befauntmachung.

Bei der heutigen 6. Berloofung behufs Rudgahlung auf die Anfangs 4% jest 31/2% Stadtanleihe vom 1. Juli 1891 im Betrage von 2,340,000 Mt. find folgende Rummern gezogen worden:

Buchftabe A. I. a 2000 Mt. Nr. 76 147 156 200 225 305 365 422 448 500 523 595 und 622, Buchstabe A. II. & 500 Mt. Nr. 36 84 85 228 300 395 430 470 504 533 558 667 786 795 865 908 962 una 1000.

Buchstabe A. III. à 1000 Mt. Nr. 10 88 152 298 350 388 450 487 667 602 635 645 690 811 840 806 930 959 unb 1004.

Buchftabe A. IV. à 200 Mt. Rr. 11 64 141 und 249.

Diefe Unleihefcheine werben biermit gur Rudgahlung auf ben 1. Juli 1897 gefündigt und findet von da an eine weitere Berginfung nicht mehr ftatt. Die Rud-zahlung erfolgt nach Bahl ber Inhaber bei ber hiefigen Stadtfaffe, bei ber Saupt Geehandlungstaffe gu Berlin oder bei der Deutschen Genoffenschaftsbant von Goergel, Bariffine u. Comp. ju Berlin und beren Commandite 41675 41687 zu Frankfurt a. M.

Biesbaden, den 7. Dezember 1896.

Der Dlagiftrat: v. 3 bell.

Befanntmachung.

Bei ber heutigen 13. Berloofung behufs Rud-3ahlung auf die Anfangs 4% jest 31/2% Stadtanleihe bom 15. Auguft 1883 im Betrage von 3,088,000 Mt.

Buchftabe P. & 200 Mt. Rr. 1 92 184 337 447

460 546 650 714 und 880.

Buchstabe Qu. à 500 Mt. Nr. 22 77 132 281 392 534 594 667 668 699 709 732 770 und 807. Buchftabe R. a 1000 Mt. Rr. 17 60 96 146 196 234 246 313 363 414 493 509 545 613 670 43001 816 852 934 966 1060 1118 1163 1244 und 1356.

Buchstabe S. a 2000 Mt. Nr 72 146 237 301

333 351 389 401 440 und 499.

jahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der hiefigen Betrage der Leihhaus-Anftalt anheimfallen. Stadtfaffe, bei bem Banthaufe G. Bleichroder gu Berlin ober bei ber Filiale ber Bant für Dandel und Induftrie 726 Bu Frantfurt a. DR.

Mus früheren Berloofungen find noch nicht gur

Einlöfung gefommen :

2) per 1. Inli 1895: Buchstabe P Rr. 255 fiber 200 Mt.

b) ver 1. Inli 1896 : Buchstabe P. Nr. 370 371 407 408 und 881 über je 200 Mt , Buchftabe R. Rr. 472 589 und 1076 über je 1000 Mt. und Budflabe S. Rr. 5 über 2000 Mt.

Biesbaden, den 7. Dezember 1896. 725 Der Dagiftrat: v. 3bell.

Befanntmachung.

Bei ber beutigen 10. Berloojung behufe Rud. dahlung auf die 31/2% Stadtanleihe vom 1. Januar 1887 im Befrage von 1,800,000 Mf. wurden folgende Rummern gezogen:

Buchftabe T. & 200 Mt. Rr. 2 103 220 336 364 418 428 456 473 487 und 497.

Buchitabe U. & 500 Mt. Nr. 15 68 136 198 232 273 287 314 360 463 498 571 638 706

Buchstabe V. à 1000 Mt. Nr. 13 45 64 102 151 226 271 329 364 393 442 469 521 569 645 804 und 896.

und 144.

gahlung auf ben 1. Juli 1897 gefündigt und findet bon da an eine weitere Berginfung nicht mehr ftatt. Gleichzeitig werden die berechneten Die Rudgablung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei burch die Stadtkaffe eingezogen werden. der hiefigen Stadttaffe oder bei der Deutschen Bereinss bant gu Frantfurt a. Dt. 2Biesbad n. beit 7. Dezember 1896.

Der Magiftrat: v. 3 bell.

Befanntmachung. Der Mehrerlös von den bis 15. Geptember 1896 einschlieflich bei bem ftabtifden Leibhaufe babier entfallenen und am 26. und 27. October 1896 verfteigerten Biander Rr. 37078 37822 38018 39360 39407 40147 40148 40149 40165 40166 40247 40294 40333 40341 40358 40360 40369 10397 40468 40492 40502 40535 40539 40545 40573 40667 40670 40690 40691 40779 40787 40866 40867 40876 40878 40923 40934 40943 41020 41024 41032 41050 41059 41085 41086 41111 41141 41189 41318 41252 41270 41278 41292 41319 41343 41380 41389 41417 41441 41445 41446 41396 41447 41448 41496 41531 41532 41537 41555 41644 41645 41584 41594 41601 41697 41705 41707 41731 41744 41785 41786 41820 41865 41878 41883 41890 41919 41892 41920 41927 41929 41934 41951 41986 42011 42016 42022 42037 42039 42047 42074 42048 42061 42071 42073 42081 42154 42165 42184 42209 42268 42315 42316 42366 42335 42361 42374 42350 42372 42401 42402 42412 42462 42447 42466 42471 42481 42506 42509 42511 42518 42530 42570 42571 42611 42701 42585 42628 42666 42677 42689 42692 42693 42709 42712 42718 42727 42735 42737 42753 42756 42758 42759 42760 42765 42798 42800 42801 42813 42852 42861 42878 42919 42885 42895 42913 42962 42982 42996 43142 43003 43026 43031 43103 43109 43186 43204 43222 43290 48291 43312 43314 43315 43323 43341 43348 43373 43384 43385 43396 43408 43409 43410 43430 43445 43453 43455 tann gegen Aushandigung ber Bfanbicheine bei Diefe Anleiheicheine werden hiermit zur Rudgahlung ber Leihhaus-Bermaltung bahier in Empfang genommen auf ben 1. Juli 1897 gefündigt und findet von da an werben, was mit bem Bemerfen befannt gemacht wird, eine weitere Berginfung nicht mehr ftatt. Die Rud, bag bie bis jum 27. October 1897 nicht erhobenen

Biesbaden, ben 30. November 1896. Die Leihhaus-Deputation.

Schulgelb.

Das Schulgeld für das Winterhalbjahr 1896/97 für ftabtifche, höhere und Mittelichulen besuchenbe Schüler und Schulerinnen ift heute fallig geworben.

Bahlung wolle innerhalb ber nächften 14 Tage jur Stabtfaffe, Bimmer Rr. 2, ge-

Die Raffe ift an den Berftagen von Bormittage 81/2 Uhr bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Biesbaben, ben 1. December 1896. Die Stabtfaffe.

Stadtbanamt, Abtheilung für Stragenban. Freitag, ben 11. Dezember b. 36., Bormittage 10 Uhr, werden auf dem Rehrichtlagerplage im Diftrict "Rleinfeldchen" 30 Saufen (je gu 30 Rarren) Saustehricht öffentlich verfteigert.

Biesbaben, ben 3. Dezember 1896.

Befanntmachung.

Betr. Die Unfallverficherung ber bei Regiebauten beschäftigten Berfonen.

Der Anszug aus ber Beberolle der Berficherungs. 151 226 271 329 364 393 442 469 521 569 Anftalt der heffen-naffauischen Baugewerls Berufsgenoffen-645 804 und 896. Suchftabe W. & 2000 Mt. Nr. 52 08 143 Unternehmern ju gahlenden Bersicherungs-Prämien wird mahrend zweier Wochen, vom 8. I. Dt. ab gerechnet, bei Diefe Anleiheicheine werden hierdurch gur Rud- ber Stadtlaffe im Rathhaufe mahrend der Bormittags-Dienftstunden gur Ginficht ber Betheiligten offengelegt.

Gleichzeitig werden bie berechneten Bramienbetrage

Binnen einer weiteren Frift bon zwei Bochen tann der Bablungspflichtige, unbeschadet ber Berpflichtung gur vorläufigen Bahlung, gegen die Bramienberechnung bei bem Genoffenichaftsvorftande oder bem nach § 19 bes Banunfallverficherungs-Befeges guftanbigen anberen Drgane ber Genoffenichaft Einspruch erheben. (§ 26 bes Wejeges.)

Biesbaden, den 3. Dezember 1896.

Der Magiftrat. In Bertr. : Dangold.

Dienitboten-Abonnement.

Das Abonnement für Berpflegung erfrantter Dienftboten besteht auch fur bas Jahr 1897 fort. Diejenigen Bewohner ber biefigen Stadtgemeinde, welche biejem Abonnement beigntreten, ober Diejenigen feitherigen Subjeribenten, welche auszutreten gefonnen fein follten, werden erfucht bies bei der Bermaltung des ftabtifchen Rrantenhauses anzuzeigen; im Falle feine Abmeldung erfolgt wird die bisherige Subscribtion als fortbestehend angefeben.

Die Beftimmungen über bas Abonnement find in bem Bureau bes ftabtifchen Rrantenhaufes uneutgeltlich gu haben und erfolgt die Erhebung bes Jahresbeitrags pro 1897, welcher fur eine fubscribirte Berfon auf feche Mart feftgefest ift, von Mitte Dezember er. 42320 ab burch den Raffenboten bes flädtijden Rrantenhaufes.

Bum Schluffe wird ausbrüdlich bemerft, daß bie Dienftherrichaften gut baran thun, ihre fammtlichen Dienstboten gu verfichern. Wenn foldes nicht beliebt wird, find die Ramen der ju verfichernden Berfonen regelmäßig ans begm. abgumelben; in erfterem Falle ift Ramensangabe, fowie das Un- und Abmelben ber Dienft. boten nicht erforberlich. Berfonen, welche unter bas Rrantenberficherungsgefet fallen und bemgemäß gur Ortstrantenfaffe anzumelden find, werden gum Abonne. ment nicht angenommen.

Biesbaden, ben 3. November 1896.

Stadt. Rranfenhaus. Direction.



Donnerstag, den 10. Dezember 1896. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert

Direction: Herr Capellmeister Louis Lustner. Reiter-Marsch Frz. Schubert.

Ouverture zu "Semiramis" Rossini.

Abends, Rhapsodie aus op. 163 Raff.

Scherze-Valse, Balletmusik aus "Boabdil" Moszkowski.

Einleitung zum 3. Akt, Tanz der Lehrbuben und Aufzug der Meistersinger aus "Die Meistersinger von Nürnberg" Wagner.

Madrigal

Simonetti. Madrigal Fantasie aus "Der fliegende Hollander" Am Wörther See, Kärntner-Walzer Wagner. Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert

Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer. . Weber.

Ouverture zu "Preziosa"
Idylle aus "Die Pfahlbauer"
Valse des Seraphins
Duett und Finale aus "Martha" Fahrbach. Flotow. 6. Ouverture zu "Mozart"
6. Introduction aus "Bal costumé"
7. Potpourri aus "Der Obersteiger"
8. Galop infernal Suppé. Rubinstein. Zeller. . Kéler-Béla

fei Bi ich

ein

hal lau

避 bie

oh: hät

wit

Ele Ele

and

tari

jan frü

get

Pub

Curhaus zu Wiesbaden. Freitag, den II. December, Abends 71/2, Uhr

Donner frag

Grosses Extra-Concert

zum Besten der Pensionskasse des städt. Cur-Orchesters.

Frau Lillian Sanderson, Concertsängerin aus Mil-wankee, (Pianoforte-Begleitung: Herr Arthur Speed), Signor Achille Simonetti, Violin-Virtuose aus London, das verstärkte städt. Cur-Orchester unter Leitung des Capell-meisters Herrn Louis Lüstner.

Program m.

1. Ouverture aus "Der fliegende Holländer" R. Wagner. 2. Lieder mit Pisnoforte:

a) Vier Lieder aus dem Cyclus
"Dichterliebe". R. Schum
b) Schlaflied. M.Moszko"
c) Hochzeitslied. C. Löwe. . R. Sehumann. M.Moszkowski.

Frau Sanderson. 3. Concert in D-dur für Violine m. Orchester Brahms.

Herr Simonetti. a) Legende . b) Das Mutterherz HansHermann HansHermann e) Liebe auf Capri d) Kurzes Gedächtniss . Aug. Bungert. . Aug. Bungert. Frau Sanderson.

5. Violin-Vorträge: a) Romanze, b) Capriccio •
Herr Simonetti.
6. Lieder mit Pianoforte:

a) Die grünen Blätter . . Ph. zu Eulenburg. b) Arete, c) Das Veilchen, d) Warnung Mozart. Frau Sanderson.

Frau Sanderson.

7. "Die Moldan", symphonische Dichtung aus dem Cykkus "Mein Vaterland". Smetana. Ein trittspreise: L. nummerirter Platz: 4 Mark; H. nummerirter Platz: 3 Mark. Gallerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg. Gallerie links 2 Mark. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Der Cur-Director: F. Hey'l.

Curhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 12. Dezember, Abends 8½, Uhr, im den Réunion-Sälen:

Réunion dansante.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker. Eintritt nur gegen besondere und persönliche Réunions-karte, für hiesige Curgaste genügt die Vorzeigung ihrer Curhauskarte (für ein Jahr oder sechs Wochen). Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnements-karten berechtigen zum Besuche nicht. Käuslich werden Réunions-Karten nicht abgegeben. Ballanzug ist Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Binde).

Gesuche um Réunions-Karten seitens hier weilender Fremden, welche keine zur Zeit gültige Curhauskarte besitzen müssen unberücksichtigt bleiben. Einführung Familien-Ange-höriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen ritt. Der Cur-Director: F. Hey'l. Zutritt.

Curhaus zu Wiesbaden. Cyclus von 10 öffentlichen Vorlesungen.

Montag, den 14. Dezember, Abends 8 Uhr, Fünfte öffentliche Vorlesung

Herr Professor Dr. W. Detmer aus Jena.

Thema: "Reisen in Brasilien (Bahia): Tropenweit, Cultur und Bewölkerung des Landes."

Eintrittspreise: Nummerirter Platz 2M.; nichtnummerirter Platz M. 1.50. — Billets (nichtnummerirt) für Schüler und Schülerinnen hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate 1 M. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Der Cur-Director: F. Hey'l

Fremden - Verzeichniss vom 9. December 1896. (Aus amtlicher Quelle.)

Schmidt

schafterin

Michayloff, Frau

Hotel Kaiserhet.

Reusch, Fabrikant mit Frau

Karpien.

Hotel Mehler.

Villa Nassau.

Nonnenhef.

Promenade-Hetel.

Pirmasens

Frankfurt

Oestringen

New-York

Petersburg

Weilburg

Hoffnungsthal

Hotel Adler Hannover Schohl, Fabrikant mit Frau Thiele, Kfm. Friedländer Berlin Hetel Aegir. Bensinger, Kfm. Mannheim Hetel Bellevue. Dr. Geyger, Justizrath Frankfurt Freudenstein Broes van Weeberen, Arst Haag Schumann Zwei Bēcke. Höchst Cahn, Kfm. Rötger, Fabrikant Hetel Dahlheim. Westemann, Frau mit Nichte Madame Gorainoff u. Gesell-Hotel Einborn Elsoffer, Kfm, Giesser Klinghammer Cöln Michel mit Frau Berkenfeld Hass Jugenheim

Bachmann mit Fr. Kitzingen Erbprinz. Otto, Kfm. Reckenroth Engelmann Granebaum Walt, Fri. Mannheim Graeser Herpel, Kfm. Hanau Dr. med. Kohler Dümpelmann Düren Kaufmann

Hotel Happel Herten, Kfm. Nagel mit Tochter Schulz mit Frau Euperat Hotel Hebenzellern.

Berlin Goebel, Kfm. Duren Pfälzer Hef. Cöln Altner, Kfm. Leipzig Quisisana. Frankfurt v. Weise, Offizier Berlin Fuchs mit Sehn Magdeburg Baronin Salis Soglis mit Be-Gerlin dienung Wien Cöln Baron Salis Soglis, K. K. Bez. Berlin ; Wien Berlin Hanptm. Wassuer, Frl. Gradenwitz, Frau Gradenwitz Berlin Hatel Schweinsberg Zierrath, Kfm.

Dogel Habel Albsheim Marburg Hotel Tannbäuser. Coloseus, Kfm. Kinzenbach Homburg Heilbronner Schmitz Brühl Taugus-Hotel.

Rosenberger Berlin Wessling Isenbeck München Moskau Almenroeder Wetzlar Hotel Vioteria. Landrath Pychlau, Rentner Montabaur Pychlau, Frau Dr. Schmidt, Kgl. Landrath

In Privathausern: Sonnenbergerstrasse 30. Dietrich Dingeldey-Hillers, Frau Berkum i. W. Baron v. Ungern-Sternberg

Offenbach Sander, Frl. Offenbach Taunusstrasse 43. Schreiber, Bauunternehmer m. Frau und drei Töchter Petersburg Villa Roma.

Riga

II. Andere öffentlige Bekannimagungen

Befanutmachung, betr. Die Privatimpfungen. Unter Bezugnahme auf die früheren Befanntmachungen werden biejenigen herren Aerzte, welche im Laufe diefes Jahres Impfungen begm. Wieberimpfungen vorgenommen haben, hierburch baran erinnert, bag bie vorgeschriebenen Liften bis fpateftene gum 5. Januar 1897 bei ber unterzeichneten Behorbe eingu-

Ferner werben biefenigen Eitern, Pflegeeftern und Bormunber, beren impfpflichtige Rinber im Laufe biefes Jahres wegen Rrant. beit ic. nicht jur Impfung bezw. Bieberimpfung gelangt find, aufgeforbert, bis zu ber angegebenen Zeit ben vorgelchriebenen Rachweis, salls solcher nicht ichon erbracht ift, im Polizei-Direktions-Gebände vorzulegen. Auch wollen die Etrern u. s. w., deren Kinder und Pflegefinder im Laufe dieses Jahres außerhald Wiesbabens geimpft begw. wiedergeimpft find, foldjes wie bor nachweifen. Biesbaden, den 1. December 1896

Ronigliche Boligei-Direction. R. Bring bon Ratibor.

Porschuß-Perein zu Wiesbaden Gingett. Genoffenichaft mit nubefchräufter Baftpflicht.

Die Ende Dezember und Anfangs Januar fällig werbenben Conpous lofen wir unferen Mitgliebern bereits bom 10. Dezember ab ein. Bir bitten diese Coupons bor Weihnachten uns einznreichen, indem bon ba bis gum Jahresichluß unfer Couponsichalter, wie alljährlich, geichloffen bleibt. Biesbaben, ben 9. Dezember 1896.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden. Gingetr. Genoffenichaft mit unbeichrantter Baftpflicht.

Brück.

Befanntmachung.

Donnerftag, ben 10. December er., Mittage 12 Uhr, werden in dem Bfandlotale Dotheimerftrage 90r. 11/13 babier:

1 Rleiderichrant, 1 Sopha, 1 Kommode, 1 Bagen, 1 Pferd nebft Gefchirr u. bgl. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung versteigert. Wiesbaben, ben 9. December 1896.

1829 Edrober, Gerichtsvollzieher.

Christbaum-Versteigerung.

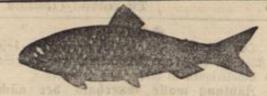
Montag, ben 14. Dezember I. 38., Bormittage 10 Uhr, werden im Bambacher Gemeinde wald, Diftritt "Altefelb", 500 Stiich Chriftbaume verfteigert.

Wambach, ben 7. Dezember 1896. Der Bürgermeifter: Doerner.

Nichtamtlicher Theil.

C. v. Bockum-Dolffs

prakt. Thierarzt Bismarckring 18.



J. J. Höss,

auf dem Markt vis-a-vis dem Rathskeller. Telephon 173.

Großer Fischfang. 2000 Dfd. Seefifche eingetroffen. la. Schellfifche per Bib. 25 Big., bei 5 Bib. Mt. 1 .-. Rleine Shellfilde Steiermark 15 Pfg. Cablian, ganze Fische pro Prima Bander wattenheim pro Bfd. Cablian, Bib. 25 Pfg. Prima Bander innseerg 60 Bfg. West Schellfide nur hente 5 Pfb. für 1 Mt., weit morgen Freitag ber Anbrang gu groß. "

Mobiliar=Berfteigerung

Rächften Donnerfiag, ben 10. Dez., Bor. mittage 91/2 und Rachmittage 2 Uhr aufangend, verfteigere ich gufolge Auftrags ber Frau L ... wegen Beggug von hier u. A. im Gaale "Bum Effighaus", Schwalbacherftrage 7, nachftebend verzeichnete Gegenstände, als:

Rugb. Speifezimmer-Ginrichtung, Rugb., Schlafzimmer-Ginrichtung, eine Salon-Ginrichtung, ferner 1 hochfeiner Herren-Schreibtisch, 1 Garnitur, Sopha, 2 Seffel, 6 Stühle, 1 Kameltaschen-Sopha, 2 Seffel, 1 eing. Rameltaschensopha, 1 Garnitur in Rupfere Blufch, Sopha, 4 Seffel, mehrere einzelne Betten, 3 eiferne Betten, Dedbetten, Riffen, Rleiber-Spiegel- und Bucherfdrante, Rommode, runde, ovale, vieredige und Antoinettentische, Buffet, Bafchtommoben mit und ohne Marmor und Toilette, Dachttijche, 1 Bertitom, eing. Cophas mit Leder- und Fantafie-Begug, I Chaifelongue, 3 Mtr. hohe Bfeilerspiegel, 1 Ruchenschrant, Gisfchrant, fowie eine große Angahl Gegenstände, bie fich gu Beihnachts Gefchenten eignen, als: Delgemalbe, Stahlftiche, Teppiche, Teppichrefter, Rab. tifche, Etageren, Staffeleien, Spiegel in allen Größen

öffentlich meistbietend gegen Baargahlung.

Ludwig Hess, Auctionator u. Tagator.

Bemerte, daß fammtliche Gegenstände auf jedes Lettgebot zugeschlagen werben. Gegenstände gum Mitverfteigern fonnen jugebracht werben.

京 本家 · 张庆宗 · 张玉宗 · 张玉宗 · 张宋宗 · 张玉宗

Für Gesellschaften und Vereine

empfiehlt in schöner Ausführung und zu billigen Preisen

Eintrittskarten

Einladungen

Programme

Liederbücher

Tanzkarten

Tafel- und Festlieder

Diplome etc.

die Buchdruckerei der

Wiesbadener Verlags-Anstalt

Friedrich Hannemann,

26 Marktstrasse 26.

Wir bitten bei Bestellungen besonders darauf zu achten, dass sich unser Druckerei-Comptoir vorne im Laden befindet.

张光荣 张光荣 张光荣 张光荣 张光荣 张光荣

Begen Ilmang bertaufe fammtliche

Cabaks-Dfeifen, Ia. Wiener Meerfdanm = Bernfleinwaaren, Spatierfloche

an und unter Gintaufspreis. Cigarren in nue anter Qualität billigft. Wilh. Barth, Brechsler, Meil 1822 Mengaffe 17, n. d. Martifit.

Wiesbadener General=Alnzeiger.

Renefte Rachrichten. amtliches Organ ber Stadt Biesbaben,

Rr. 289.

289,

ing

Bore ingend,

aus" richnete

ufib. alon:

rren. Ceffel,

Geffel, empfer.

Betten,

eleiber.

runbe,

Buffet,

r unb

Sophas

longue,

!. Eis.

ibe, die

Dela

Mäh-

allen

S,

Mit.

1830

长米米

tc.

6.

ders

ret-

det.

(米)米

3-03

ke

er

Donnerftag, ben 10. December 1896.

XI. Jahrgang.

Gin,,neuer gurs" in den Vereinigten Staaten. * Biesbaben, 9. Dezember.

Erft einige Bochen find feit ber Brafibentenwahl in ben Bereinigten Staaten berftrichen, noch bat De Rinlen fein Amt nicht angetreten, und fcon fteht bie buntie Bollenmand am Simmel, ans ber bas gefürchtete , wirthichaftliche Gewitter" niebergupraffeln brobt, fobalb ber neue hochidungollnerijche Brafibent im Beigen Saufe gu Bafbington

eingezogen fein mirb.

Den "Auftaft" ju biefen wenig friedfertigen Afforden icheint die betannte jungfte Berfagung bes Brafibenten Cleveland barguftellen, nach welcher ben beutichen Shiffen Die Disherige Bergfinftigung hinfichtlich ber Schifffahrtsabgaben bom 1. Marg 1897 ab entgogen wirb, mas ben Betroffenen einen Berluft bon jabrlich einer halben Million Dollars berurfacht. Es find nun Stimmen faut geworben, welche bieje Berffigung Clevelanbs als einen Aft wirthichaftlicher & bwebr bezeichneten, eine Abwehr, bie hervorgerufen fei burch "Repreffalien Dentichlanbe", wie fie in ber "rigorofen" Behandlung ameritanifcher Berfiderungsanftalten und bem Ginfuhrberbot für ameritanisches Schweinefleisch zu Tage traten. Abgesehen nun bavon, bag bie lepteren Dagnahmen icon feit Jahr und Tag befteben, ohne daß man es feitens ber Union fur angezeigt erachtet hatte, auf "Biedervergeltung" ju finnen - Die Schabigung wird bennoch wohl alfo nicht fo groß gemefen fein, muß es um fo mehr Bebenten erregen, daß Brafident Cleveland gu einer Benachtheiligung ber beutichen Intereffen bie Sand bietet in einer Beit, mo bas gesammte Birthfcaftsleben ber Bereinigten Staaten, Die Ginfuhr wie bie Musfuhr, befonders feit ber Enticheibung am Babitage, einen außerorbentlichen Aufschwung genommen hat.

Dafür, bag man bie Beriobe wirthicaftlichen Gebeibens zu wirthichaftlichen Angriffen benutt, ift teine andere Deutung bentbar als bie: bie gunftige Conjunttur auf bem Gebiete bes Birthichaftslebens foll bie Grundlage abgeben für eine allmähliche Beränberung ber jollpolitifden Grundfage, bier für eine Erhöhung bes Boll. von 60 Millionen Dollars aufgebracht haben, melde bie Ginfuhr Rabel verbindung mit Sawaii herzuftellen, melde bie Ginfuhr Rabel verbindung mit Sawaii herzuftellen, auslandifder Baaren folieflich nabezu unmöglich machen.

"nationalen" Bolitit. . . .

Much auf bem Bebiete ber auswartigen Politit icheint fich jenfeits bes Oceans ein Wandel borgubereiten, Das in biefer Boche nach Bafbington einberufene Re: prafentantenhaus wird fich nach ber Botichaft, bie Clebeland foeben an basfelbe erlaffen bat, mabricheinlich auch mit ber tubanifden Frage beichaftigen. In Spanien bat man alle Urfache, Diefen Berhandlungen mit gefpanntefter Aufmertfamteit gu folgen, benn über General Benler und feine an Erfolgen fo burftige befehlshaberifche Thatigfeit werben bie Mitglieber ber Reprafentantentammer und mit ihnen bas gefammte ameritanifche Bolt - ohne Beiteres jur Tagesordnung übergeben, b. h. man wird nach Mabrib bemnachft bas Ultimatum richten, entweber ben Rubanern die Gelbftverwaltung gu bewilligen ober eines Gingreifens ber Union gewärtig gu fein.

Ueberhaupt faben es bie Darfees nicht ungern, wenn gu ben 44 Staaten im Sternenbanner wieber einmal einige neue fich hingugefellten. - Auf ben fünfgadigen Stern in ber Glagge Samoa's haben fie fcon langft ihr Mugenmert gerichtet, obgleich am Sanbel biefer Infelgruppe gur Beit noch bie beutiche Sanbels. nub Blantagen: gefellichaft corzugsweise betheiligt ift (Ausfuhr bon Ropra). Reuerdings fcheinen fie auch die Samait ober Gandwich: Infeln im Großen Ogean in Betracht ju gieben. Rach Melbungen aus honolulu erhofft die bortige Bebolterung bon ber Bahl Mc. Kinley's die balbige Aneignung der Sandwich Infeln feitens ber amerifanifchen Union. Es liegt nun allerdings, foweit fich die Dinge aus ber Entfernung beurtheilen laffen, für bie Samatianer, biefe Barger einer tonftitutionellen Monarchie, fein Aulag bor, ber Sehnfucht nach ber Bugeborigfeit jum Staatenbunde ber Union in ihnen hatte machrufen tonnen. Deshalb wird man biefe Relbung wohl barauf gurudfahren burfen, bag, abnlich wie auf Samoa, fo auch auf Samaii Die ameritanifden Confuln eifrig bemuht find, für ben Anfchluß an bie Union Stimmung ju machen. In ihrer praftifchen Beife fuchen bie Ameritaner fofort eine formelle Anglieberung ber Sandwich-Infeln baburch berbeiguführen, daß fie ein Rapital bon 60 Millionen Dollars quigebracht haben, um eine

Die bentiche Geichaftswelt wird jebenfalls gut thun, Das ftolge Bort Mc. Kinley's: "Amerita ben fich auf einen wirthichaftspolitischen Umschwung in ben Ameritanern!" ift bekannt; — Gleveland, von bem Bereinigten Staaten gesaßt zu machen. Es muß ber man fich einer so bratonischen Magnahme schwerlich vers Reichsregierung überlaffen bleiben, die geeigneten Magnahmen

lichteit bie Bege ebnet gur Inaugurirung einer übertrieben etwas Erfreuliches heraustommt.

Der Projes Lühow und Genossen

bat fich wie ein funfigerecht aufgebautes, außerft fpannenbes Drama entwidelt. Gein Inhalt ift in vielen Beziehungen fo bedeutungs-boll, daß er in einem turgen Artitel nicht einmal flüchtig uw-fchrieben werben fann. Wir wollen beshalb fur beute nur einen

pigricoen werden fann. Wir wollen deshalb für heute nur einen wichtigen Punkt herausgreifen.

Am 4. November 1895 erschien in den "Münchener Reuesten Rachrichten" ein kurzer Berliner Artifel, der sich auf eine preußische Ministerialsihung vom 16. Oetober 1895 bezog und über die in dieser Sihung gesaßten Beschlässe wegen der Resorm des militärischen Strasversahrens einige richtige und einige unrichtige Angaben entbielt. Diese Indistretion bereitete dem Reichstanzler und dem Rriegsminister v. Bronfart Berlegenheiten.

In bem Rriegsminifter entfteht ber leife Berbacht, ber Artitel tonne bon feinem Collegen v. Köller ober doch aus bem Minifterium bes Innern inspirirt fein. Dieser Berdacht wird gefliffentlich son bem Eximinalfommiffar v. Tausch durch falliche Berichte, ja selbst durch eine gefälschte Ouittung genährt. Der Kriegsminifter wendet fich an bae Auswärtige Amt um Ermittelung bes mabren Urhebers. Der Staatssekretar Freiherr v. Marschall und sein Prefresernt er-flaren sofort, daß der Berbacht gegen Herrn v. Köller und sein Ressort aus persousichen und sachlichen Grunden gang unbegründet

Ingwischen gelang es bem Auswärtigen Amte, über allen Zweifel burch ben Miteigenthumer des Münchener Glattes, Dr. Dirth, seftzustellen, daß der Artifel nicht aus Berlin, sondern aus Rünchen fianunte daß keinerkei amtliche Stelle in Berlin irgendwie baran betheiligt war. Der Munchener Urfprung erflart fich leicht aus dem großen Interesse, bas man bort an einer Neuordnung des Militär-ftrafversahrens von Reichswegen nimmt. Der Kriegsminister wurde über den wahren Sachverhalt auf-

Der Kriegsminister wurde über den wahren Sachverhalt aufgeflärt und ließ nun natürlich feinen Berdacht jallen.
Bas aber geschah nun? Das Auswärtige Amt wurde von
Blättern, wie der "Staatsbürger-Zeitung" fort und fort verdächtigt, die "Rünchener Renesten Rachrichten" inspirrt, einen fallchen Berdacht bei herrn v. Bronsart unterhalten, zwei Minister gegen einander aufgebracht zu haben. "Die Fäben liefen in der Bildelm-straße zusammen", bieß es in unzähligen Bariationen, "beillose, ofstiebse Miswirthschaft!"
Der Brozes der in dieter Reciebens eines Bariationen, "beillose,

offizible Migwittsichaft!"
Der Brozeß hat in diefer Beziehung einen vollkändigen Gegen-beweis gesiefert. Der Bercheidiger der "Staatsbürger-Zeitung" hat offen erklärt, daß jeder Schatten von Berdacht vom Auswärtigen Amte genommen sei, und das Urtheil des Gerichtshofes hat fest-gestellt, daß die wirkliche Presmiswirthschaft nicht bei den "Offiziösen der Bilbeimfrasse", sondern in der leichtfertigen Berdächtigung hoher

Politische Hebersicht. Biedbaben. 9. Decte.

Begen bie unverichuldete Arbeitslofigteit. Dan ichreibt uns: Bahrend bisher in Deutschland teben tonnte, icheint die Tage feiner Brufibentichaft bamit jur Abmehr mirthichaftlicher Augriffe ju treffen, obwohl bie Berficherung gegen un verschuldete Arbeitse beichließen ju wollen, bas er feinem Rachfolger nach Dog. bei bem gegenseitigen "Schrauben" für beibe Theile felten Lofigteit nur in fleinem Rabmen ober in einer ben Charafter ber Bohlthatigfeit tragenben Beife gur Musführung gelangte, ift nunmehr biefe Berficherung in großem

Rund um Afrika.

Bon Rarl Böttcher. (Original-Bericht unferes Spezial-Correspondenten.) Rapftabt, 12. Oftober.

XV. Rapftabt.

D, bas wird ein toloffales Mufathmen! Denn ich berlaffe bas Stanbgewölt ber Diamantenfelber, verlaffe bie Bafteneinoben ber Rarroo und jage in breiundvierzigftanbiger Gifenbahnfahrt bem frühlingsvollen Gelande Rapfabt's entgegen.

bereinfamter Baum, fein bischen Geftrapp, nichts . . . Dann, nachbem ber Bug ftunbenlang, ftunbenlang weiterfanfte, erwacht etwas Leben. Ab und gu fchwantt berfrappeltes Gebnich im glabenben Binbfauch, gudt ein bergelangweilte Straugenheerbe, bon welcher ber bermegenfte mit langen Beinen und langem Sals eine Beitlang neben unferem Schnellzug berfpringt. Weiterbin merben fogar einige burre Schafe fichtbar, bie fragend ju ihrem giemlich nadien ichwargen hirten aufbliden, als wollten fie fagen : Bas? Auf Diefer Sandbuchfe follen wir freffen? Du bift wohl verrudt!" Buweilen erheben fich auch ein paar Rafferntraale, bor benen eine junge Mutter ihren letten Awargen Spröfling auf ben Armen wiegt und babet nach einer baberjegelnben, tupferfarbigen Bolle bon Beufchreden auslugt, bie fich jest trage berabienft. -

Mm Morgen nach fcwiller Rachtfahrt - bei, wie berinbert bie Scene! Ein Bachlein fchimmert aus ftaubgebubertem Grun; Berfuche Meiner Riefernwalbungen tauchen auf; blauliche Sobenguge bammern ben Borigont entlang. Bangfam erwacht bie Ruftur in ber Rarros, Diejem granbiofen, geiblenchienben Riefen Tigerfell. . . .

Bufte mehr; fie ift bei ben Beufdreden gurudgeblieben. Saftgrune Biefen, fruchtichwere Felber leuchten jest im Morgenroth; tiefduntle Baume, maffig und magifch, wie ber Banmichlag auf Bilbern bon Bodlin, beleben bie Lanb. fcaft, und in ber Gerne muchtet eine gigantifche, von bfinnem Golbgewolf umbauchte wilde Gebirgewelt.

Roch einige Stunden - bann grufen bie erften Bororte bon Rapftabt mit ihren traulichen, weißichimmernben Billen, umgeben von dichten, gutgepflegten Baunen, viel fich bie biefige Bewohnericaft gufammenfest. Derrliche beffer gepflegt, wie bei manchen Leuten ber Badenbart. Englanderinnen mit reichem, glanzenbem Golbhaur, im Die Rarroo! . . . Unbegrenzte Sandebenen ftreden Und Diefe fanfthauchenbe, milbtofenbe Buft, an Die fonnen. Raden ju machtigem Anoten geschlungen, alle möglichen in fengenber Sonne. Schauervollfte Berlaffenheit. - truntene Riviera erinnernd, wo bie tranten Lungen fo rafch Europäer, fur welche Rapftabt ben Borpoften bei ber wilben

ift ber Golf bon Reapel, ber Besporus, ber Bufen von einzeltes Bwergbaumden iculidern empor, zeigt fich eine 3ch bin aus ber Bufte ins Parabies gerathen . . . Gine über bie braune Stirn gebunden, ein leuchtend blauer große, berrliche Stadt, am Sufe bes graufelfigen, granbes Seibenfhaml um bie Schultern gelegt, ein noch leuchtenberes tupften Tafelbergs, zieht fich die weitgeschweifte Bucht ents gelbes, aufgebaufchtes Seibentleid barunter als Fortfebung lang - Rapftabt,

Geit einigen Tagen ignorire ich Tintenfaß und Bleiftift: ich bummele nur herum, rube aus und trinte Rap-

Befellicaftstypen angefdwemmt. Da ift ein renommirter Schonheiten bas gange Erottoir einnehmen. Bowenjager, ein fcmeigfamer Dann, ber berlegen ftottert, wenn er mit einer Dame fpricht; ba ift ein Afritaforicher, trifft und fich auf Monate binaus mit Conferben ber- fpielenber Rinder mit bem Gefang grellbunter Bogel berproviantirt; ba ift ein after Schiffstapitin, foeben in ein- mifcht und zwifden Gidenlaub hindurch weit ansgreifenbe undzwanzigtagiger Meerfahrt angetommen von Bonbon und Palmenwebel nach meinem Rubeplaychen ragen. 3mei morgen weiterreifend nach Auftralien; Da tft ein Spezials Schritte von mir buften und bluben alle Gemachfe ber argt, ber eingehenbe Studien über bie herumgraffirenbe Erbe, fo bie fubafritanische Sonne nur gurechtbrechfeln Minderpeft machen will; ba find tubne, projettenreiche tann. hei, welch' wonniges Schwelgen ware biefer Pflan-

Aber erft nach der folgenden Rachtfahrt! Reine Unternehmer, welche ihre gange Correspondeng nach Rem-Dort, Bondon, Baris nur per Telegramm beforgen; ba find Golbgraber, Diamanten-Spetulanten - alles fonnenverbrannte Leute mit jenem robuften Auftreten, wie es ber Dafeinstampf auf afritanifchem Boben verleibt.

Muf ben breiten Erottoiren ber Abberley Street, ber Sauptftrage Rapftabts, treffe ich gur Bromenabengeit amis fchen hoben Banthaufern, eleganten Bureans, impofanten Rauflaben die gange Difchtruppe aller Rationen, aus benen afritanifchen Jagb nach bem Glud bebeutet, Rufis, Sotten-Bloglich erichimmert bas tiefblaue Deer. Sa, bas totten, Raffern, Dalagen und andere buntle Berricaften.

Das lebhaftefte Intereffe entfachen bie Toiletten ber angefügt - und bie Dalagen-Benus ift fertig. Dabei begt fie besondere Borliebe fur bie Effette ber Rrinoline; gleich unter ben Armen gerathen ihre Rode in unbeimliches Baufchen und freben bann nach unten bin berart ehrgeigig In meinem hotel find fo ziemlich alle fubafritanifden ins Beite, baß zwei folder nebeneinander matichelnben

Un bas Ende ber Abberley-Street reift fich ber Botanifche Garten. Sier fibe ich unter ben altersgrauen, melder Borbereitungen gu einer großen Ochfenwagenreife gerflufteten Gichen auf einer Bant, mabrent fich ber Jubel feit feiner Mitglieder beruhenden "Centralberein für fofimmen Ausgang ber Angelegenbeit nicht erwartet; aber felba Berficherung gegen unberfculbete Arbeits: lofigfeit". Am 1. Januar t. 3. foll ber Berein, mit dem Sit in Stuttgart, ine Leben treten. Berfiche rnngepign und Statuten find fertiggeftellt. Es wird bei eintretender Stellenlofigleit dem Berficherten neben finangieller Unterftupung fur Die Dauer eines Bierteljahrs, nach Raggabe bes bisber bezogenen Gehalts, thatfraftige Beibilfe jur Grlangung einer neuen Stelle gemabrt. Der "Gentralverein" will namentlich auch ben gabireichen Be, rufsbereinigungen bie Möglichteit bieten, ihren Mitgliedern unter erleichterten Bedingungen bie Berfiche. rung juganglich ju machen. Erfreulichermeife haben bereits in Burttemberg und in anderen Bundesftaaten Dieje Be ftrebungen, burch Gelbftbilfe ben miglichen Folgen unbor: hergeschener Erwerbelofigteit ju fteuern, lebhafte Sympathie gefunden. - Anfragen bebuis weiterer Austunft nimmt Berr G. 3. Ritter, Stuttgart, Ranonenweg 83, entgegen.

Tabatban und Tabaternte in Dentichland 3m Jahre 1895 find bon 157,022 Bflangern Rlachen im Gefammtinhalt bon 21,155 ha mit Tabat bepflangt worben (1894 von 152,261 Pflangern 17,572 ha). Die Ernte betrug 48,580 Tonnen Tabat (in bachreifem, trodenen Buftanbe) ober burchichnittlich 2296 kg auf 1h a. In feinem ber borbergegangenen 20 Sabre ift ein fo bober Durchichnittertrag erzielt worden. 3m Jahre 1896 find von 158,077 Bflangern 22,145 ha mit Tabaf bepflangt worden. Demnach hat ber Anbau von Tabot gegen die Borjabre wieder nicht unerheblich jugenommen (gegen 1895 um 990 ha ober um faft 5 bom Sunbert).

Dentichland.

Berlin, 7. Des. (Sof. und Berfonal. nadrichten.) Der Raifer ift bon feiner Reife nach Springe und Badeburg Dienftag Abend im Renen Balais bei Botsbam wieber eingelroffen. Ueber bie Abfahrt aus Budeburg wird berichtet: Der Gurft und die Gurftin bon Schaumburg-Lipve, fowie Bring und Bringeffin Abolph gaben Gr. Majeftat bas Geleite jum Bahnhof. Der Raifer murbe bon ber trop bes Regens jahlreich angefammelten Menichenmenge lebhaft begrußt.

- Bur Berhaftung bes herrn v. Zaufd ver-lautet, bag bie Baruntersuchung bom Landgerichterath herr geführt wird. Bor bemfelben hatte ber Angeschulbigte beute bereits eine langere Bernehmung ju befteben. Poligei-Prafibent v. Bindheim langere Bernehmung zu besteben. Polizei-Frandent v. Windocken hatte beute Bormittag mit dem Geheimtrath Muhl, dem Dirigenten ber politischen Polizei, sowie dem Grafen Stillfried, dem Chef der Executiv-Polizei, eine langere Unterredung. herr v. Tausch hat noch in verschiedenen Prozessen als Zeuge zu erscheinen. Die Stellung einer Caution ist abgelehnt worden in Andetracht bessen, daß der Angeslagte wegen wissen unt ich em Meineid in Habetracht der Genemen ist. Ausgerdem wird er sich wegen Amtsverdrechen n. Anstein zu ur ur ur den fall chung ju verantworten haben. Das Bureau v. Taufch's, fowie feine barin befindlichen Bapiere find antilid versiegest worben. - Beiter per-lautet, bag ber Brandent ichen bei bem Berbor bes herrn Dr. Levpjohn den Befehl gab, fammtliche verfügbare Gerichtebiener follten herrn v. Zaufch ichoef beauffichtigen, bag Riemand mit ihm in Berührung tomme. Schon biefe Dagregel deutet auf bas fommenbe fensationelle Ereignift der Berhaftung bin, die übrigens aufer herrn v. Tausch, ber noch bis jum letten Augenblid fich nichts bavon traumen ließ, sondern feft auf feine bis dabin noch unerschütterte weitreichende Macht vertraute, Reinem zweiselbaft sein tounte. Als ber Berhaftete im Aufnahmezimmer bes Untersuchungs. gefangniffes eingeliefert murbe, war feine, mabrend bes Wegs über bie Korribore bes Gerichtsgebaubes, noch mubfam bewahrte Saffung vollftandig geschwunden. Er brach in Thranen aus und außerte, bag er nun, ba fein guter Rame, seine Stellung und weitere Karriere boch für immer babin feien, frei bon ber Leber meg reben werbe. Herr Tausch trug u. A., als er gestern Morgen seine Brivatwohnung verließ, einen Brillantring, etwa 2000 M. werth, ben er vom Kaiser von Rußland erhalten hatte, serner einen kost-baren Ring, den ihm der Prinz von Bales geschenkt hatte, und

genreichthum fur Leute, welche bie Ratur bewundern, inbem fie bie Staubfaben gablen! Gin folch' emfiger Botaniter Afrita-Rundfahrt," fonnte bier aufjubeln, wie ein Beighals beim Unblid einer Goldmine. . . Riemand ftort mich, hochftens ein borüberichlurfenber ichmarger Gentleman, ber gerade bor meiner Bant Salt macht, weil er ben ausgegangenen Cigarren- Riefel, om britten Steine." ftummel wieber in Brand fegen muß.

Soviel ich auch in Capftabt berumgiebe, immer muß ich nach bem gewaltigen Tafelberg aufbliden. Ifolirt, majeffatifd, buftert er binter ber Stabt empor, eine ftolge Barte an ber Grenge zweier Oceane, Die an ber Gubfpipe Afrita's gufammenftogen. Gigantifc erheben fich feine Mustaufer, in beren Joden Wolfen niften, gigantifch feine röthlichen Gelszinnen.

Goeben bedt fich fein langgeftredtes Blateau, bie ers habene "Zafel", mit riefigen Bollentuchern, Beit flattern ihre gefranften Bipfel hernieber über bie Felstanten. Go bedt fich ber gewaltige Tijch ber Belt.

"D meh!" ruft mit bedentlichem Blid nach bem Berg einer meiner Begleiter, Die mich jum Bienic in einem ber reigenben Bororte einluben, "bas wird eine folimme Befcidte!"

"Bicfo?"

minbes."

Dagftabe geplant, und zwar burch einen auf Gegenseitigs eine Summe von 229 M. bei fich. Bie icon oben angedeutet, | Rreifen gilt bie Abberufung Werplers fur ficher, wenn bor wenn er bie Abficht gehabt batte, zu entflieben, fo mare ibm bies in ben letten Stunden por ber Gerichtsverhandlung nicht mehr möglich gewefen, ba bas Saus Bulowftrage 52, beffen britte Etage er bewohnte, Sonntag mabrend bes gangen Tages und ebenso in ber Racht von Sonntag ju Montag von Kriminalbeamten schaft bewacht wurde. Der Berbaftete hat übrigens in den letten Monaten seine sammtichen sehr betrachtlichen Schulben geilgt und außerbem noch Berwandte seiner Gemahlin unterküpt. Interessant ift aus ber Lebensgeschichte bes aus hober Machripbare plötlich so tief gefunkenen Beamten, baß er seine polizeiliche Laufbahn im Jahre 1880 im 8. Polizeirewier begonnen bat; er war es, ber Projessor Gestiden, Paasich und viele Andere verhaftete, und er selbk hat herrn v. Lühow, bessen Aussagen nun seinen Sturz veranlasten, in bed Gesonauss einastiefert. in bas Gefangnif eingeliefert.

Hamburg, 8. Dig. Un ber Borfe circulirte das Berücht, ber Genat beabfichtige ben Erlag einer Brotlamation behufs Anbahnung einer gutlichen Beilegung bes Streits. Die weiten Rreifen fympathifche Rachricht murbe allgemein freudig begrüßt. Der Stand bes Streifs ift unperanbert; bie Babl ber arbeitenben Duifefrafte ift ichwantenb; jablreichen Bugangen fteben ebensoviel Abgange gegenaber. Die hentige Auszahlung ber Streitgelber ift glatt verlaufen. Das "Echo" quittirt über 23,000 Mart Baareingange.

Direttion macht befannt, bag bis auf Beiteres Gen. bungen für ben Freihafen bon ber Beforberung ausgeichloffen find, ausgenommen Sendungen bon Roblen und folde fur ben Beterson Quai. Antrage auf Beforberung mittelft Quai Bahn werben vorläufig abgelehnt. Die Sam: burger Quai Bermaltung lehnt Sendungen für Die Staats Quai ab. Für ben Berfebr nach Samburg ift gur tarij maßigen Lieferzeit eine Buichlagefrift von 3 Tagen für Eilgut und 10 Tagen für Frachtgut festgefest.

Ecipzig, 8. Dez. Die "Leipz. Reueft. Rachr." erhalten aus Berlin folgende Mittheilung, fur beren Richtigleit fich ber Bewähremann mit Ramen berbargt : Gin etwas my feriofer 8 mijdenfall, welcher noch ber Auftlarung bedarf, ift bor Rurgem in ber Affaire Beters eingetreten. Dr. Beters hatte einen Theil feiner wichtigen Paviere bei einer großen Berliner Bant beponirt. Bei feiner letten Unwefenbeit in Berlin beauftragte er Diefes Banthaus, ibm biefelben in ficherer Berpadung an eine Londoner Abreffe gu fdiden. Dies murbe ausgeführt. Gine Rifte, mit "Aftenftude" beffarirt und mit 600 IR. versichert, murbe bon bem Banthaufe ber Berliner Badet fahrt. Gefellichaft gur Spedition nach London übergeben. Um Tage nach ber Ablieferung erichien ein Beamter ber Padetfahrt Bejellicaft und theilte mit, bag bie betreffende Rifte auf bem Samburger Bahnhof geftoblen worden fei. Gofort wurden Recherchen angeftellt und am 2. Dezember murbe Die Rifte im Boje eines Saufes in ber Bilbelmitrage ents bedt und es ftellte fich beraus, bag biefelbe gewaltfam geöffnet war. Die Sauptatien Beters waren indeffen Diejer Rifte nicht anvertraut und infofern mogen mohl bie Diebe enttaufct gemefen fein. Bas von ben betreffenben Bapieren gestohlen fein mag, bat noch nicht fesigefiellt werden fonnen, ba fich Dr. Beters, wie befannt, gur Beit in London aufhalt. Die weitere Berfolgung Diefer Angelegenheit wird möglicherweise gu eigenartigen Enthullungen führen.

Musland.

Bubapeft, 8. Dez. Ronig Dilan wird noch im Laufe biefes Monats als Gaft bes Grafen Cgichy an ben Jagben in beffen Rebier theilnehmen.

Madrid, 8. Dez. Die Ausgaben für ben

bem 1. Januar fein greifbarer Erfolg ergielt ift. Blancos Abberufung ift nur mehr eine Frage ber Beit - Rachften Donnerftag beginnt ber Mnarchiften projeg in Barcetona vor bem Rriegegericht. Die Berhandlungen merben bis jue ganglichen Erledigung Tag und Racht forigefent. . Warichau, 8. Dez. Das Befinden bes Grafen Souwalow ift andauernd Beforguis erregend. Dem Baren wird taglich über bas Befinden Schumalow's Dittheilung gemacht.

. Mithen, 8. Des. Der Premierminifter wird bereits in ber nachiten Rammerfipung Auffchluß über Die Befchaffung ber Mittel fur Die Reorganijation ber Armee geben. Seute wird eine Abtheilung bon boberen Difigieren aller Truppengattungen bor bem Rronpringen ericheinen.

Locales.

* 2Biesbaben, 9. December.

* Berfonalnachrichten. Dem herrn Dberft 3. D. Foerfter babier, Rommandeur ber Pioniere bes 15. Armeeforpe, ift ber Rronenorden 2. Rlaffe und herrn Stenerinfpeffor und Ratafter. Controleur Erell in homburg v. b. S. ber Rothe Ablerorben 4. RL perlieben morben.

* Rauft am Blage! Jeber bat bas Recht gu faufen wo er will; niemand tann baran verhindert werden, bobe Bortotoften baran ju wenden, um Baaren von angerhalb wie bit Rabe im Sad ju faufen, die er vorber nicht einmal besichtigen und auf ibre Bure und Brauchbarfeit prufen fann. Faft alle Mochen mirb bon ben Beitungen über Galle berichtet, in benen Leichtglaubige bas Opfer verlodender Anfundigungen geworden find. Man follte doch meinen, jeder einzelne muffe soviel Berfiand haben, daß er im Bebarfsfalle erft nachforicht, ob er nicht einen Gegenftand an On und Stelle fur baffelbe Gelb wie auswarts befommen fann. Der Bortheil, eine Baare auf Grund perjonlicher Brufung faufen, gang Bortheil, eine Waare auf Grund perionicher Prufing taufen, gang ber Richtung des individuellen Geschmads gemäß taufen zu konnen, gebt bei Bezug aus der Ferne völlig verloren. Und die Annahme, daß man anderswo biliger bezieht, ift erft recht ein Irrihum. Die Concurrenz zwingt heutigen Tages die Geschäftsinhaber, sich mit einem ganz mäßigen Gewinn zu begnügen. Jeder muß ein Haupt gewicht darauf legen, mit seinem Concurrenten in Bezug auf die Preisfestlung gleichen Schritt zu balten. Es ist also kaum einer in der Lage, etwas mehr für sich zu erhalten, wie der andere. Darum taufet am Blage !

* Befinwechfel. Man ichreibt uns: Das reigenbe Befit. thum bes Konigl. Rammerberrn und Geb. Regierungeratbes a. D. herrn Ernft bon Bertoud, bei Abolfshohe ging burch Rauf fur bie Summe von 192,000 Marf in ben Befit bes herrn hoffür die Summe von 162,000 Matt in den Bein des herrn hob-baders B. Berger über. Das Geschäft wurde vermittelt und abgeschiosen durch die Immobilien-Agentur von herrn J. Chr. Gründlich bier. Das prachtvolle, idplisch gelegene Schlößchen "Grimberghe" mit 8 Morgen großem, herrlich angelegtem Park, Obsphlantagen, Spalieren und Gemüsegarten nehn Treibbans, Mod-wiesen, Mod- und Felsengrotten, Miniatur-Seen ze. ze. wurde von herrn Geb.-R. von Bertouch vor ca. 20 Jahren nach eigenen Entwurfen gebaut bezw, angelegt, und unermublich wor berfelbt befrebt, feine Schöfung ju verschöuern und zu verbeffern. Leiber verlor vor 7 Jahren die Gattin bes herrn Geh. R. von Bertouch burd einen unglücklichen Zufall bie Gehtraft, erblindete, und if diefes bie Urfache, baß fich berr bon Bertouch, wenn auch ichweren Bergens, von seiner Besthung trennt. Derr hofbader Berger wird mit Beginn ber tommenben Saison bas Besithum übernehmen, um bas Dornroschenschloft dem Eur- und Beltvertebr als IR il de part und feines Cafo, Reftaurant jur Abolfsburg, verbunden mit einer Ruchen-Baderei und Conditorei juganglich machen und burfte bas neue und zeitgemaße Etabliffement unter tuchtiger Leitung balo ein febr beliebter Ausflugsort für Curgofte wie Einheimische werben, die für fich und insbesondere auch für die lieben Rieinen auf diesem reigenden Fledchen Erbe, in der erfrischenden ogonreichen Buft bes tannenreichen und romantifden Bartes Erquidung und Erholung fuchen und finden werden. Auch alle Früchte, feirichen, Bfirfiche, Erd. und himberrplantagen 2c. find in reichftem Mast porhanden, fo daß vom Frühjahr bis in ben fpaten herbit fiels frifches Obft, frifche Gier, Milch ic. 3u haben fein wird. Die hauptfache ift, bag bie ftabtifden Behörden Wiesbaden Biebrich bem neuen Unternehmen Sompathie entgegenbringen und burd Feldzug auf Euba betragen bom 4. Marz 1895 bis aus unterftühen. Das Reftaurant zur Abolfshöhe ift eingegangen und eine Abolfsburg erftanben.

eir gu gin gin

E

Sab' ich oft gehabt bei meiner orchefter auf. . . Doch bas fiort bie fubofiminbge wöhnten Rapftabter nicht im Geringften. 3bre Gröblichfeit tollt weiter, und lautes Belochter vermifcht fich mit cialitat. Der braucht brei Tage, um fich auszublafen. bem Seulen bes Sturmes und bem Rnaden ber Bweige. Am erften fegt er nur Staub bor fich ber, am zweiten Run, benn, Suboft, bu rauber Gefelle, fo rafe und tobe meiter ! -

Capftabt, fo glangenb es fich bem Fremben auch bot ftellt, es geht gurud in feiner Entwidelug. Der weite hafen muß fich mand' gute Biffen von Schiffsladungen entichlüpfen laffen. Bort Glijabeth, Die icone Rivalin, nimmt bafür einen um fo fühneren Aufichwung, weil von bort aus ber Gifenbahnweg nach ben Golde und Diamanten felbern, jener großen Seerftrage, nach welcher Taufente und Toufende brangen, ein weit fürzerer ift, ale von biet Rur wenn man in ber Rabe Capftabt's gleichfalls Gold finben follte, mas hoffnungereiche, traumerifche Denichen zuverfichtlich annehmen, bann freilich wird bas alte, fagens umwobene, bon bergiger Bilbnif beichnite Capftabt ber leuchtenbfte Buntt bes buntlen Erbtheils. . . .

Berftanben? Benn! -

Auch bas Deer nimmt Theil am jaben Erwachen bes Subwindes. Unten am Safen ift Die Luft erfüllt bom bonnernben Anprall und Biederhall gerftaubenber Bogen. Rur langfam, langfam, ihr Schaumgeifter. 3ch fomme 3m Ru fledt Alles in unburchdringlichem Staub. icon. Morgen ichiffe ich mich ein ju fiebzehntagiger

Sudoftwind!

"Aber nicht folden. Das ift eine Rapftabter Spes

"Aber unfer Bienic?" .Veur rubig su!"

Bir paffiren Die Orte Rofebant, Remland, Bunberg. Ueberall weißichimmernbe Billen mit breiten Teraffen, gang pergraben in buntfarbigem Blumenraufd. Ach, wenn ba

beraus fleine Frauenbanbe einem geliebten Bergen minten, glangende Mugen nach ihm auslugen ! . . .

Best erreichen wir einen großen, ichattigen Blat, einen vielbefuchten Beluftigungeort ber Rapftabter. Ueberall Bublitum in Maffen. Bie ich mich bindurchbrange, mir ift, als gebe ich durch die halbe Bett, fo verichtebene Rationalitäten muß ich paffiren. Unter einem Mangobaum wird gelagert. Das Bienic ift eröffnet, . . . Buweilen fallen Beufdreden ober Spinnen berab auf bas faftige Roofibeaf. Bas thut's! Reben uns quitichen Floten, fragen Beigen, wird getangt, gefungen, geliebaugelt. Man amufirt fich toftlich.

Blöplich brauft er los, ber Guboftwinb. . . .

"Das "Tifcheden" ift ber Borbote bes Gubofts gewolf, bas wild burch bie Baume beberwirbelt. Es Oceanfahrt. . . . fracht und ftohnt und pfeift und fpielt ein ganges Sturms and the state of the state of the state of the state of

Bezugepreis.

Monaclich 50 Dig. frei im's Jaus gebracht, durch die Bost dezogen vierzeijdert. I.30 M. egel. Bestellgeib. Angett. Post. Jeitungsliste Mr. 6546. Redaction und Arndereit: Emserstrache 16.

Unparteiifche Beitung. Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener

Mugeigen. Die Spaltige Petitzeile ober beren Raum 10 Pf., für auswärts 15 Pf. Dei mehrm. Aufnahme Rabat. Reflemen: Petitzeile 30 Pf., für auswärts 50 Pf. Expedition: Varftirage 26. Per henrraf-Angeiger erscheint inglich abends, Sonnlags in poet Ausgaben. Telephon-Auschluft Ptr. 199.

Beneral Anzeiger.

Drei Freibeilagen: Der Seneral-Angeiger Sefigt on ... Der Sandwirig" - "Der Sandwiri

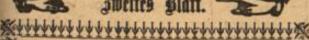
Wiesbaden. Amtliches Organ der Stadt

Mr. 289.

Donnerftag, ben 10. December 1896.

XI. Jahrgang.

3weites Blatt.



"Wiesbadener General - Angeiger", Amtliches Organ ber Stadt Wiesbaben,

empfiehlt fich allen Ginwohnern bon Biesbaben und ber Umgegend angelegentlichft jum Abonnement. Jebermann tann fich von ber Reichhaltigfeit feines Inhaltes und feiner wichtigen amtl. Befanntmachungen felber übergeugen burchein

Probe = Abonnement 50 Pf.

Der "Biesbabener General-Anzeiger" bat nachweislich bie weitgrößte Auflage aller naffauischen Blätter, S er ift baber ein vorzügliches Infertionsorgan, bas bon faft fammtlichen Staats- und Gemeindebefiorden in Raffan ju ihren Publitationen benugt wird und bei feiner großen Berbreitung in Stadt und Tanb für die

Wiesbadener Geschäftswelt unentbefirlich ift. Brobe-Rummern und Infertions - Aufchläge merben ift. Probe-Beimmern und Sinabt.

Neber Bord.

Rriminalgeschichte von Emalb Muguft Ronig. (Rachbrud perhoten.)

36 habe mich baraufbin nicht lange befonnen; weshalb foll man fich bas Leben nicht angenehm machen, wenn man bie Mittel bagu befitt?"

"Gehr mabr," nichte ber Deteftin ; "ich hoffe, nach einigen Jahren mich ebenfalls in ber angenehmen Lage gu befinden; mas ich ersparen tann, lege ich in ficheren, ainstragenben Bapiere an, und mitunter verbiene ich bubiche Summen. Der herr, mit bem Du vorbin fprachft, ift wohl Dein Freund ?"

"Reineswegs, ich lernte ihn mahrend ber Fahrt bon Ropenbagen bierber fennen und ein buntles Greigniß, bas fich mabrend ber Fahrt gutrug, bewog Tage gu beobachten."

"Mus befonberen Grunben?"

"Bitterft Du in mir einen Rollegen," fcherzte ber Baron. ,, Rein, befonbere Grunbe leiten mich nicht; ber

Fall intereffirt mich, weil er eben ein Rathfel ift, bas lange feine greifbaren Berbachtgrunbe mir vorgelegt ich nicht zu lofen vermag."

"36 fenne ihn."

"Ab, Du bift beauftragt -

bin, berichtete mir bas Borgefallene fo ausführlich, wie er es vermochte. Unb ba ich augenblidlich unbe-

Der Baron nichte guftimmend und berichtete Freund alles, mas ibm Schneiber über feine Berhaltniffe und bas ungludliche Ereignig mitgetheilt Beinidente aufgusuchen. - batte.

"Dm, wenn bas alles fich wirklich fo verhalt, bann tann ein Berbacht wohl taum geltenb gemacht werben," fagte Robert Carlton, als fein Freund ichwieg; bie Familienverhaltniffe icheinen ja burchaus gludliche gemefen au fein."

"So icheint es; ob es aber wirklich fo ift —"

"Das zu untersuchen, find wir bier nicht verpflichtet. haben und ber Bruber bes Berungludten wird bei feiner Ertfarung beharren. 3ch hatte andere Enthul-lungen erwartet; fur mich bat biefe Sache tein Intereffe mehr."

"Und bennoch tann ich einen leifen Berbacht nicht gurudbrangen," ermiberte ber Baron gebantenvoll. "Rennft Du biefen Dafter Battin ?"

an ber Borfe im Auftrage und fur Rechnung anderer Berfonen."

"36 werbe binnen turgem in B. eintreffen und mich bann etwas genauer nach ben Berbaltniffen er-

"Aber lieber Ebuard, was geht benn Dich biefe gange Angelegenheit an ?" fragte ber Deteltibe erstaunt. "Du fcaffft Dir nur Dabe und Roften und haft feinen

"Gleichviel; was ich mir einmal vorgenommen mich, ihm in biefes Hotel zu folgen, um ihn noch einige babe, bas führe ich auch durch; ich will biefes Rathfel lojen."

"Wenn bier überhaupt ein Rathfel ift!"

"Maubit Du es nicht ?"

werben. Und nun bente ich, laffen wir biefes Thema fallen; weden wir noch einmal bie alten Erinnerungen; tomm mit, ich fuhre Dich in eine gemuthliche Wein-"Das gerabe nicht; ich borte im Safen bavon ichente, bort wollen wir noch ein Stunden heiter ver-reben; ber Rapitan bes Schiffes, mit bem ich befannt plaubern!"

"Go fei es," ermiberte ber Baron lebhaft, inbem er es vermochte. Und ba ich augenblidlich unbe- er fich erhob; "ich freue mich berglich auf diese Stunde; schaftigt bin, so beschloß ich basselbe, was Du Dir vor- ift mir boch vieles, was wir gemeinsam erlebten, nur genommen haft. Sat ber Berr Dir nabere Mittheilungen noch buntel erinnerlich, und jene Erinnerungen finds werth, bag fie noch einmal aufgefrischt merben.

Robert Carlton nichte guftimmenb; balb barauf verliegen bie Freunde bas Botel, um bie gemuthliche

Das alte Patrizierhaus, welches Frau Solbau mit ihren Sohnen und ihrer Stieftochter bewohnte, hatte ber zweite Gatte mit in bie Ghe gebracht. Romptoir und Lager befanben fich in bem geraumigen Erbgeichoß; in ben oberen Stodwerten lagen bie Familiengimmer. Bie bas Saus felbft, fo ftammte auch bas Dobiliar "Das zu untersuchen, sind wir hier nicht verpflichtet. noch aus ber guten, alten Zeit; es war schwerfällig, Bei ber Katastrophe selbst war tein Zeuge zugegen; bie aber gebiegen, und bie ganze Einrichtung bekundete, Schiffswache will in ber Dunkelheit gar nichts gesehen bag herr Fuhrmann ein vermögender Mann gemefen mar.

Die alte Matrone mit bem filbergrauen Baar, beren treubergiges Untlit unvertennbare Spuren fruberer Schonheit trug, faß in ihrem Geffel am Benfter unb blidte traumerifd finnenb in bie Abenbbammerung binaus.

Marie Solbau, eine bubiche, wenn auch nicht auf-"Sogar perfonlich ; er ift Borfenagent ; er fpetuliert fallenbe Ericheinung mit blonbem Saar und tiefblauen Mugen, legte bie Stiderei, an ber fie bis jest gearbeitet hatte, nieber und erhob fich, um ihrem Berfobten entgegenzugeben, ber auf ber Schwelle bes Bimmers ftanb. Dottor Sadert folog fie in feine Urme und fugte fie auf bie Lippen, und ein Bacheln bes Glud's glitt babet über bas blubenbe Untlig bes ichlanten Dabchens; bann naberte er fich bem Geffel ber Dama, um auch biefe gu begrüßen.

> "Roch immer teine Rachrichten aus Ponbon ?" fragte er, nachbem er fich niebergelaffen und bie golbene Brille abgenommen batte.

"Bis zu biefer Stunde noch nicht," ermiberte bie "Wenn hier überhaupt ein Rathsel ist!"
alte Watrone und ein Zug bes Unmuths umzuckte ihre Blaubst Du es nicht ?"
Ihren: die Natrone und ein Zug bes Unmuths umzuckte ihre Bippen: die letzte Rachricht, die ich empfing, ist von Kopenhagen batiert; sie mussen längst in London

Cheater, Sunft und Wiffenschaft.

Frantsurter Kunfleben. Große Ereignisse pflegen ihre Schatten voraus zu wersen. Das bevorstehende Gastipiel der Frau Sigrid Arnolsen scheint uns diese Woche um die ge- wanten Rovitäten gebracht zu haben. Darum sollen uns auch noch vor Jahresschluß Berschiedene in Aussicht steben. Man munkelt spaar von Jahre Mahriel Ber n 300n riel Bortmann, bem neuen Stu bon Benric 3 b f e n, bas bei feinem Erfcheinen - wie bas Bebra m unferm goologischen Garten, bas auf beutsch, frangofisch, eng-ige, tuffisch ze. beist - feine Biftentarte gleich in allen euro-saischen Sprachen auf einmal abgegeben. Tropbem bat man bas paischen Sprachen auf einmal abgegeben. Trohdem hat man das mit der Jahresneige stells zunehmende Bedürsniß nach Zerstreuung und Abwechstung durch Reichhaltigkeit des Spielplans berückschigt. Eine Reueinstudigtung des "Don Juan", bei der man sich pietätball an die ursprüngliche Fassung gebalten, neue Decorationen bendirt und eine tressische Festsaaleinrichtung getrossen, eine solche des trad des kendenziesten Schlüsses tressischen "L farrer von Kirch sein des Leiden gertragen, das Dehut des neuengagisten dußerst annugbagen und simmbegagbten Art. Debut bes neuengagirten außerft anmuthigen und ftimmbegabten Fri. Burg als Rojalinde in ber "Fiebermaus" und bas Auftreten bes ruff. Beigers Aler Betich nitoff im Opernhausconcert. Der filer bat fich ben Rubm, ben geschäftige Reclame ibm entgegenrachte, ju erhalten gewußt. Sein Ton hat Richts von der entstüdenden, innigen Sußigkeit verloren, und die Kraft desselben bestudenden, innigen Sußigkeit verloren, und die Kraft desselben bestudend zugenommen, was besonders in dem schwierigen J. S. Bach'sichen Abagio in C-clur mit Juge hervortrat. Erwähnensberibe Rovität des Abends war eine sechsstüge Suite von Isches Rovität des Abends war eine sechsstüge Suite von Adaitometh voll bifanter Einfalle und origineller Inftrumentation, aber auch reich an mufitalifchem Bertb. 3m Boltstheater amafiert man fich mit ben beiben Bagabunden "Robert u. Bertram", noch flarfere Angiebungofraft aber batte bie von herrn Richard.

"Ontel Brafig". Die Aufführung "Ut mine Stromtit" bedeutete forbenen Aronpringen Rubolf von Defterreich wurde ihr überhaupt einen Erfolg fur bas gunfig im Centrum ber Stadt Rame viel genannt, ba fie eine Freundin ber Betfera war. Seit gelegene Bollstheater. Die Nachricht, bag man in Stadtverordnamals burfte fie nicht mehr am Wiener Hofe ericheinen.

— Bunfaia Berfonen in's Baffer gefturzt. Aus jum Bauplat fur ein neues Schaufpielhaus erwählt, icheint eine malitiofe Erfindung ju fein, eine durchfichtige Mache modernfter Berlaumbungefucht.

Renes aus aller Welt.

Gin iberand harter Binter, fo fdreibt man aus Rom, ift feit einigen Tagen über gang Italien bereingebrochen. Befonbers aus Calabrien und Apulien werden anhaltenbe, berbeerende Schneefturme gemelbet, die an verichiedenen Orten bie Saufer einbrudten und auch bie Beinberge und Fluren theilmeile gerftarten. In Botenga begruben brei Saufer unter ber Schnee-laft ihre Bewohner, fo bag brei bavon unter ben Trummern umfamen. In Bieve (Bafilicata) erreichte ber Schnee bereits eine Bobe bon 30 Centimetern und babei bauert ber Rieberfchlag fort. Gelbft auf Steilien ift ftellenweise Schnee niedergegangen. Alle Somptome fprechen bafur, bag Iralien, wie im Jahre 1879, vor einem febr barten Binter fiebt, welcher bem obnebin wirtbichaftlich fo ichwer beimgeluchten Lande theuer ju fieben tommen barfte. Da nirgends irgend welche Barmeeinrichtungen vorhanden find. fo befürchtet man auch einen unangenehmen Rudichlag auf bie allgemeine Wefundheitslage, befonders in Sardinien, mo bereits gwei Galle von Sungerinphus vorgefommen find.

Die Cheicheibungstlage bes Grafen Larifch gegen feine Gemablin Marie tam in einer außerordentlichen Sigung ber erften Civiltammer am Bandgericht Runchen I unter ftrengftem Musichlus ber Deffentlichfeit jur Berhandlung. Graffin Parifch in befanntlich eine Lochter bes Bergogs Ludwig und bat and bie The mit bem Grafen Parifc vier Rinder. Bei ber Affaire bes ver-

- Fünfzig Berfonen in's Baffer gefturgt. Aus lltrecht wird gemeldet: Anläglich ber Bertheilung von Kinderfpielzeng ju Ehren bes Geftes bom beiligen Rifolaus war eine Eftrade über bem Kanal errichtet, die mahrend ber Festlichkeit ein-ft urg te. Fünfzig Frauen und Kinder fielen in den Kanal. Die Meisten wurden geretter, doch find mehrere Personen ertrunten.

Litteratur.

* Rr. 47 der "Jugend", Münchener illuftrirte Bochen-fchrift fur Runft und Leben (G. hirth's Berlag in Blünden, Breis 3 Mt. pro Quartal) enthalt u. A.: Farb. Titelbild von Peris 3 Mt. pro Duartal) enthalt u. M.: Jaro. Lietello bon Baul hollen (Baris); Beichnungen von And. Geith, T. E. Dobge, J. Diez, Alex, Frenz, Gräfin Olga Kraszewska, W. Caspari, E. L. hoeft, F. Rozies, L. Crieß, M. Halmi, J. Damberger, D. hoffmann; "Der Lebensretter", Novelliftische Stizze von E. von der heulen; "Mein Fall", eine Duerulantengeschichte von Restor Krusa; Katechismus der Journaliftst von Ferdinand Groß; Reues von Serenifimus; Brif von Rub. Presber, Otto Ernft, Friba Schang; Bolitifde Carricatur; humor des Auslanders.
"Belo-Sport", Labr i. B. Jauftrierte Sportszeitschrift für bas gejammte Rabfahrwefen, pro Quartal Mt. 1.50 bei jeder Baftanftalt. — Inhalt der Rr. 39 (28 Seiten ftart): England und

bie International Cyclift's Affociation. - Rarrifaturen und Rarren. - huet-Budner (mit Ituftration.) - Eine Rabfahrt nach Obertialien (mit vielen Muftration). - Ausland. - Parifer Briefe. - Bie entbecht man einen Reifendefett. - Chronit. -Sanbel und Induftrie. -

289. un bor Mancos 24chiten

rcelona en bis brafen Dem s Wit-

mith B über on ber böheren pringen

nber. Ratafteren 4. 91.

rtofoften Stabe gen und Wochen tgläubige an follte aß er im an On in. Det en, gang tonnen, innahme, um. Die fich mit n Saupts g auf bie

r andere. be Befite hes a. D. irch Lauf rrn Sof-3. Chr. em Part, 8, Wald-10. wurde h eigenen r berfelbe

Beiber Bertoud und ift fdimeren. rger wirb ruchmen, Mild. perbunden achen und er Leitung nheimische n Rleinen gonreichen Ririchen. em Maye erbft flets

irb. 1-Biebrich

nd burd

Baldftraff

ift eingetwinbge Fröhlich. fic mit Breige. und tobe not por

er weite

labungen Rivalin, meil von amanten Tanlenbe bon bier. IIs Gold Meniden e, jagen. tabt ber

achen bei üllt bos Bogen, b fomme hntägiget angetommen fein. 3ch erwarte in jeder Minute ganglich ift; tann man boch felbft im gunftigften Falle ein Telegramm, in bem fie bie Runde ihrer Radtehr nur mahrend weniger flachtiger Stunden ben auserlejenen

Donnerftag

Der Dottor rieb bie Blafer feiner Brille ab unb wiegte mit ernfter Diene bas Saupt. "Gie merben wohl bruben manches ju orbnen gefunden haben," fagte er; "Rubolph flagte mir einmal, er ftoge bei ber Regulterung ber Rechnungsausguge immer wieber auf Differengen, bie er fich nicht erklaren tonne. Er wollte langft einmal nach London, um bort perfonlich bie

ftreitigen Buntte gu orbnen." "Derbert batte bas beforgen tonnen," entgegnete Frau Solbau; "Rubolph mußte aus bem Babe birett bierber gurudfehren. Dber follte biefer Reife Rubolphs nach Lonbon ein Diftrauen gugrunde liegen ?" fugte fie

"Bielleicht!" fagte Marie, von beren Lippen bas Ladeln verschwunden war. "In ber letten Beit berrichte eine Spannung amifchen ben Brubern, bie mich oft beforgt machte; mich wunderts, bag 36r bavon nichts bemertt habt."

34 hab's bemertt," antwortete bie Mutter, unb ber Abvotat nictte guftimmenb, mabrenb er mit ber Sanb burch feinen ichmargen Bollbart fubr; "ich legte teinen Berth baranf, Meinungsverichiebenbeiten führen baufig zu momentanen Berftimmungen; ich halte es nicht Tochter rathfam fich bineingumifchen."

"Ich fürchte, es ist etwas mehr als momentane Ber-ftimmung," sagte ber Pottor. "Rubolph erklärte mir sogar, baß es von ben Erfahrungen, die er in London machen werbe, abbange, ob er noch langer mit feinem Bruber gufammenbleibe."

(Fortfehnng folgt.)

Wie man das foltern der Thiere in fuxus für die Meniden verwandeln kann.

(Rach ber Remporter Beitichrift "The Borib".)

"Mus wie vielen Marterftunden ber Thiere lothet fich ber Menich eine einzige Festminute gufammen?

Die Art und Beife, wie fie brüben in Chicago bas Bepfin gewinnen, beffen fie in großen Mengen bedürfen, ift angiebend und wiffenswerth. Da burch Berfuche feftgestellt morben ift, bag fein anderes Thier eine fo bedeutende Menge von Bepfin gu liefern vermag wie ein junges Sowein, fo trifft man in ben Bepfinfabriten lange Reiben bon Stallen, beren jeder einzelne ein junges Schwein enthalt. Die Schweine miffen, wenn fie in ben Stall gebracht werben, vollfommen gefund fein, daher nur bie beften Schweine ausgewählt werben, folde, die eine riefige Fregbegier zeigen und namhafte Futterquantitaten gu berfolingen bermogen.

Diefen Thieren ift ein faft fortwährender Drang ber Rahrungeaufnahme eigen, und eine Beit lang wird bers felbe auch hinreichend befriedigt b. h. mahrend ber Dauer mehrerer Bochen werben bie Schweine mit großen Mengen bon hafermehl gefüttert, auch wird denfelben reichlich Baffer gereicht. Go ift ber Magen eines folden Thieres bollftanbig in Ordnung, feine Freftuft burch bas reich: liche Butter ins Ungemeffene gefteigert; Die Bauchspeichelbrufe ift angeschwollen und mit bem größtmöglichen Borrathe bon Magenfaft angefallt.

3ft biefer Buftand erreicht, fo muß bie Dafttur ber hungertur weichen, b. h. bem Thiere wird weber Rahrung noch Trinten mehr gereicht. Schreiend, brullend bor Qual, ben Ruffel burch bas Gitter feines Stalles gezwangt, fteht es da, faft rafend vor unerträglichem Sunger und Durft. 28ahrlich ein außerft anziehenbes, bilbenbes Schaufpiel! Durchfcreitet man jest bie Sauptgange ber Stallweipen, fo erbaut uns ber Ausbrud ungemeffener Qual in ben Mugen biefer gemarterten Thiere, fowie thr entfesliches martburchbringendes Jammergefchrei, und magriich, wir burfen im Befige gut geftühlter Rerven fein, foll uns nicht ein Empfinden anwandeln, wie etwa, wenn wir genothigt waren, jugufeben, bag Jemand fich beluftigt, ben Rorper eines Stednabeln gu fpiden,

Allein Die lette Scene ift boch bie weitaus genußreichfte und tunftlerifch einbrudsvollfte. Sobald namlich bie Folterfnechte mahrnehmen, bag bie Schweine bis gur außerften Grenze ber Schmerzempfindung gelitten haben und ftumpf gu werben beginnen, wird ber tragen Ratur fotort burch Die erfinderifche Runft nachgeholfen. Dampfenb beiße Rartoffeln, genau fo weit erhipt, daß fie am aus-giebigften und berfahrerifcften ihren Duft ausftromen, werden in Die Futtertroge geschüttet und biefe fo aufge-ftellt, bag jebes Schwein Enapy ben außerften Rand bes Troges mit feinem Ruffel erreichen tann. 3ft bies gefcheben, fo entfteht eine Scene, wie felbft Stragburg fie nicht ju bieten bermag. Die ungladlichen, bor Sunger

Anblid ber bochfigefteigerten Qualen biefer nablichen Thiere

Sobald nun ber burch ben Sunger herborgerufene Reis ju wirlen beginnt, fangt ber Magenfaft an, fich in ben Magen ju ergießen, und er fließt faft in Stromen, fo fcredlich ift bie Aufregung ber Fregbegier. Wenn er am ftartften fliest, wird bas Schwein getöbtet, aufge-ichnitten und ber Magenfaft herausgenommen, um fur ben Markt zubereitet zu werben. Außerbem wird aber auch noch ber Restbestand an Fleisch, haut und Knochen gewissenhaft zu Gelb gemacht, so boß außer bem Genuffe bes Qualens ein zwiesacher Gewinn erzielt wirb.

Saben Gie noch Buft, Bepfin ju gebrauchen?

Ctanbesamt gu Connenberg. Geboren: Am 24. Nov. dem Maurer Heinrich August Wildhardt zu Rambach e. S., N. Karl August. — Am 27. Nov. dem Maurer Philipp Jafob Schmidt zu Kambach e. S., N. Kobert Jakob Rudosph. — Am 29. Nov. dem Maurer Philipp August Kaifer zu Rambach e. T., N. Philippine Wilhelmine. — Am 29. Nov. dem Landmann Ludwig Heinrich Wilhelm Wagner zu Sonnenberg e. T., N. Louise Karoline. — Am 29. Nov. dem Maurer Abolph Rarl Chriftian Bant gu Rambach e. G., R. Emil Ludwig Chriftian. — Um 30. Rov. bem Maurer Auguft Bilbelm Chriftian Muller ju Rambach e. T., R. Gife Margarethe. — Um 4. Dez. bem Tunder Beter Ludwig Berbe gu Rambach e. tobtgeb.

Logier. Gest orben: Am 30. Nob. ber Taglöhner Friedrich Alten-heimer zu Sonnenberg, alt 53 J. 1 M. 23 T. — Am 1. Dez, ber Taglöhner Christian Withelm Jatob Rücker zu Sonnenberg, alt 65 J. 11 M. 13 T. — Am 3. Dez, der Täncher Friedrich Franz Schneiber zu Sonnenberg, alt 42 J. 3 M. 12 T. — Am 4. Dez. Eba Dorothea Karoline, geb. Schwein, Chefrau bes Tänchers Beter Ludwig Zerbe zu Rambach, alt 36 J. 2 M. 23 T.

Unfere verehrlichen Inferenten

bitten wir im Intereffe der guten Blacirung und forgfaltigen Ausführung ihrer Inferate höflichft, bie fur eine Countage-Rummer bestimmten Angeigen, inebefondere bie größeren Gefcafte-Angeigen, uns möglichft bis Freitag Mittag zugeben gu laffen. Auch machen wir barauf aufmerffam, bag wir Menberungen ber für eine Sonntago-Rummer aufgegebenen Inferate nur bis Freitag Abend berüdfichtigen tonnen.

Die Firma Fr. Ruhu, Barfameriefabrit, Rurnberg, Schul-gaffe an ber hauptwache, bat bas Fabrifat "Alabafter-Creme und Cremefeife" berart verbeffert, daß bei dem Gebrauch besfelben alle Hautsieden und Sommersprossen, Flechten, Finnen, Rothe des Geschits, Hantausschläge sofort verschwunden. Wem daber daran gelegen ift, in furger Zeit eine schöne, blendend weiße jugendfrische Haut zu erzielen, der benüte nur die Franz Lithn sche Alabaster Creme und Creme-Seife. Rur biefe burgen für absoluten Ersolg und find acht auch bier bei E. Mobus, Tannusftrage 25; O. Siebert, Drog. nabe bem Rathsteller, L. henninger, Drog., Friedrichftr., u. Louis Schilb, Drog., Langgaffe 3, zu haben.

für Stellefnchende und auch für die Bernfewahl. Faft alle Berufszweige leiden an Ueberfüllung, in Folge deffen bas Angebot von Arbeitstraften die Rachfrage bedeutend überfleigt.

Unter Die wenigen Stellungen wo fast das Umgefehrte ber Fall ift und feit langerer Beit ein erheblicher Mangel an geeignetem Berfonal porhauben ift, burfte bie bes Rechnungsführers und Amtsfefretars ju gablen fein. Derartige Berfonen find flets gefucht und finden leicht Blagement, ba ber Detonom nur ungern fich mit Bureauleicht Plagement, ba ber Oelonom nur ungern fich mit Bureauarbeiten befaßt, in Folge bes neuen Einsommensteuergeses jedoch
verpflichtet ift, genau Buch zu führen. Bir tonnen beshalb jungen
Lenten mit guter Schulbildung und Handschrift, die wenig vermögend find, nur rathen, diese Carrière einzuschlagen. Rach einer
Borbereitung von 2—3 Monate ift ein einigermaßen befähigter
junger Mann im Stande, sofort eine Anstellung zu erhalten, die
ibn in die Lage seht, bei bescheidenen Ansprücken nicht den geringsten
Buschuff mehr zu bedürsen. Desondere landbo. Borkenntriffe find
taum erforderlich. Der Borftand bes Landwirthschafts. Beamten-Berein gu Braunichtweig Madamenneg 160, ift gern geneigt, dem fich hierfur intereffirenben Theile bes Bublitum

jebe gewunichte Austunft ju geben. Begen Ginfenbung von 50 Big. in Briefmarten erfolgt nabere ichriftl. Austunft und portofrei Bufenbung eines 144 Seiten ftarten Leitfabens im geschloffenen Couvert.

sberginagten, von fabre gen, ferage beran: Was foll ich schenten ? Bas bereitet die größte Freude? Diese Frage ift schnel beant-wortet, benn allein das Wort "Musit" übt schon auf die Meisten einen bezaubernden Einstuß aus. Was könnte aber auch an Nangen Binterabenden bie Bangeweile beffer vertreiben als Dufit! Es ift

allerdings nicht Jedem vergöunt, sich theure Aufflinkrumente anschaffen zu können, und so ift wohl eine Zieb-Darmonika wegen der geringen Anschaffungskosten am besten zu empfehlen. Unter den vielen Firmen, welche diese Instrumente liefern, ist wohl, was Gute und Billigkeit andelangt, die Firma Dermann Severing, Neuenrade in Westschaft, als die herborragendse gu bezeichnen. Diefe Firma liefert z. B. die bekannten Non plus ultra Concert-Bug-harmonifas, welche fich durch ungemein fiarfe und orgelarige Mufit auszeichnen, verichen mit 10 Taften, 2 Regiftern, 2 Baffen, 40 vorzüglichen Stimmen, 3theiligen ftarten Doppelbälgen und Stabledenschonern, 2 Buhaltern, vielen Ridelbeichigan famie affener Wickledenichter Commen, wielen Ridelbeiten famie affener Wickledenichter Commen. beichlägen, fowie offener Ridelclaviatur, icon gu bem außerft genicht zu bieten vermag. Die ungläcklichen, vor Hunger und Durft verschmachtenden Thiere streben mit dem letten Kraftauswunde nach dem Gitter, sie schreien und brüllen in Todesqualen, während sie den saft dis zur Raserei geweitelbiges mit 21 Taften und 4 Bässen blos 11 Me. sin zweireibiges mit 21 Taften und 4 Bässen blos 11 Me. sin zweireibiges mit 21 Taften und 4 Bässen blos 11 Me. sin zweireibiges mit 21 Taften und 4 Bässen blos 11 Me. sin zweireibiges mit 21 Taften und 4 Bässen blos 11 Me. sin zweireibiges mit 21 Taften und 4 Bässen blos 11 Me. sin zweireibiges mit vielen Liebern, Tänzen und welcher Jeber innerhalb einer Stunde das Spielen wir sie einer Jieh-Harmonita erlernen tann, erhält man umson? Gine hochseine Accord-Fither mit 6 Manualen und sammtlichem

Rubebor liefert die Firma fcon gu bem außergewähnlich billigen Preife von nur 8 Mt. Porto beträgt 80 Bfg. Die Firma ge-fiattet bereitwilligst ben Umtausch, daber jedes Misto ausgeschloffen ift.

Stellenvermittlung.

für alle Bringipale und biejenigen Gehülfen, welche Mitglieber bes Bereins find, toftenfrei. Formulare ic. bei ben Geschäftsstellen: Franz Bossong, Budhandt., Rirchgaffe 45, und Georg Hering (Fa. Carl Braun), Michelsberg 13.

Raufmannifder Verein Wiesbaden.

Große Spielwaaren-Verfteigerung.

Bente Bonnerftag, 10. Dezember er., Morgens 91/2 und Nachmittags 21/2 Mhr = anfangend und die folgenden Cage läft gerr M. Stillger wegen ganglicher Aufgabe der Spielmaaren Abtheilung das gesammte große

Spielwaaren = Lager

enthaltend Spielwaaren u. Juppen aller Art in großartiger Auswahl in meinem Anktionslohale

28 Grabenstraße 28

öffentlich meiftbietend gegen Baarjahlung durch ben Unterzeichneten verfteigern.

Wilh. Helfrich, Auctionator und Carator.

Boonekamp per 1/1 Fl. à Mk. 2.40 Hamburg, Tropfen " " " "

Alter Schwede liefert flaschenweise in vorzüglichster Qualität.

August Poths

Liqueur-Fabrik,

gegründet 1861, Friedrichstrasse 35, Comptoir im Hofe.

Allerfeinste Baberifche Landbutter, töglich frifch in Gilgutsendungen eintreffend, offerirt an Wiedervertaufer um Großkonsumenten bei Abnahme von 5 Pfund und mehr po

Pfund 96 Big. Brima Gufrahmcentrifugen . Tafelbutter per Pfund C. F. W. Schwanke, Wiesbaden,

Lebensmittel . Confumlotat, Schwalbacherftrafe 49, gegenüber ber Emfer- und Blatterftrage. Telephon 414.

186. Rohef Bücklinge 3 18 Pf. prima Rollmöple 5 25. Brat-Baringe, Bismark-Baringe

Adolf Haybach, Wellrithtr. 22

Feinstes Confectmehl in 5 und 10 Bfd-Badeten. 1 5 Bfd. 90 Bfd in 5 und 10 Bfo - Butteren. & Bfund à 20 Pfgliefert auf Bunich frei ins Saus.

Brod- und feinbackerei E. V. Urbas, Schwalbacherftr. 11

Bum Schlachten nöthige Gewürze

Pfeffer, Relfen, Muscat-Ruffe. Buscat-Bluthe Majoran ze. empfiehlt in frifder befter Baare

A. H. Linnenkohl, 15 Glenbogengaffe 15.

, welche ulare 2c. dhandl. Braun). 5151

289. d bistigen

Firma ges chloffen in

den. tg.

tr., 2 Mhr fall dier ung men anhi 6

antner-

.40 -

S 4880

frifc is infer und mehr pro per Bfund den. afte 49.

aftr. 22 hl

0 野藤 0 Pfg. r. 11

ürze 31üthe

ohl, 5.

Rr. 289.

Wiener

Birchgaffe 32, gegenüber "Dotel Ronnenhof".

Großer Ausverkauf wegen Geichäftsverlegung.

Damenstiefel 4, 5, 6, 7, 8 Mt.; Herrenstiefel 5, 6, 7, 8, 9, 10 Mt.; Tauzschuhe von 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.— Mt.; Cpangenschuhe brann, gelb, schwarz; Bantosseln aller Art hir Haus und Küche 50, 70, 80 Pig., 1.20, 1.50, 2 Mt. Inngens- u. Mährhenstiefeln, Kinderschuhe etc.

Berfaume Riemand, feinen Bebarf auf Beihnachten bei

A. Schreiner.

Mein Frisent= und Parfümerie - Geschäft

27 Caunus trake 27.

Paul Wielisch,

Damen=, gerren= und Theater=Frifent,

Specialift für Saar: und Bartpflege. 3726

Wachstuche

Gummi-Tischdecken - Schürzen Betteinlagen

empfehle gu befannt billigften Breifen.

Herm. Stenzel. Tapetenhandlung,

16 Ellenbogengasse 16.



in bem eigens hierzu angenehm eingerichteten Lotale :

Webergasse 23.

Die einfache und rafche Bubereitung geschieht in Gegen-wart ber Besucher ftets frifd. Auf Bunfch wird Gebad, Specialität :

Edit holland. Zwieback, bon R. 2B. Beters, Dilberfum bei Amfterbam,

mit servirt.
Der Besuch des Ausschant-Lofals, welches täglich, anch Conntags, von 8 Uhr Morgens die 8 Uhr Abends geöffnet, ist Jedermann, besonders den Damen angelegentlichft ju empfehlen.

Goldminen-Industrie Sachgemässe Information ertheilen

Schöber & Dönitz, und LONDON E. C. Copthall House, Copthall Avenue.

Hof-Photograph,

31 Rheinstrasse 31

preisgekrönt: Brüssel 1891, Magdeburg 1893, Berdeaux 1894, vielfach ausgezeichnet von hohen Fürstlichkriten,

empfiehlt sein Atelier zu photographischen Aufnahmen und Arbeiten aller Art. Bei mässigen Preisen anerkannt vollendetste Ausführung. Specialität: Kinder - Aufnahmen und Ver grösserungen von Photographien.

Aufträge für Weihnachten werden recht

irühzeitig enbeten. 1472

Herren= u. Anaben-Filz-Hüte Jagd= n. Conriften=Filg-Gute, bis gu ben feinften. Stiden-Aite von Mart 5.- bis Mart 15.

Mechanique-Hüte (Chapeau claque) in guten Qualitaten, reichfter Musmahl bei Carl Braun, Kürschnerei u. Kappenmacherei

13 Michelaberg Wiesbaden, Michelaberg 13.

Für den

Weihnachtstisch.

Ein practisches und billiges Weihnachtspräsent:

100 Visitkarten 100 Neulahrskarten von 0.75 Mk. an. 33 2.50

100 Billetbriefbogen mit Couverts mit schönem Druck und eleganter

Druckerei des "Wiesbadener General-Anzelgers" Friedrich Hannemann.

A MAININI MAINI MAIN

Verpackung.

Dr. Fernest' sche



Lebens-Essenz

Meiniger Fabrifant: C. Lück, Colberg. Erprobt feit bielen Jahren!

Sichere Hülfe

gegen alle burch ichlechte Berbannug u. f. w., Gtorung ber Bintorgane herrührende Arant-

heiten, als: Magentrampf, Cobbrennen, Magentatarrh,

Ragenframpf, Sobbrennen, Magenfatarrh, Berichieimung, Appetitlosisfeit, Erbrechen, Dämorrhoiden, Berkopfung, Kopfschmerz, Dant-Ansschlag, Krämpse, Rheumatismus, Derzklopsen, Dartleibigkeit, Drüfenleiden, Blähungen u. dergl. m.

Rein Seheimmittel, die Bestandtheile sind ieder Flasche beigegeben.

Rp. Aloks 75,0, kad. rei chin. 120,0, Flor. einse 75,0, Gum. ammoniae. 65,0, Agarie. 65,0, Electuar theriaeal. sino opium 80,0, Croc. gatin 7,5, kad. gentian 85,0, Concis. et contus. diger e cum spiritu 1500,0, 96 volumina alkoholis continente per quatuordecim dies. exprime, adde aqua destillata quantum satis, ut liquor 30 volumina alkoholis contineat, ad sinem siltra.

Die Dr. Fernestische Bedensessen, hat sich bei vorskehenden Krantbeiten siet vielen Jahren bewährt, was hunderte von Attesten bestätigen,

Witte Schummarke und Ftema genau zu beachten. Mile Fadrifate mit ähnlichen Ramen od. anderer Ftema sind Rachamungen.

ahmungen.

Die Dr. Fernest'iche Lebens-Effenz ift zu

haben in Glasern a 50 Pf., 1 Mf., 1,50 Mf.
und 3 Mf. in Biesbaben bei Apoth. Dr. Aurz,
edwen Apoth., Langgasse 31; in Homburg v, d. D. in
ber Engel-Apothete, außerdem in allen Apothein Mineiniger Gabrifant: C. Linek, Colberg.

2Begen

werben fammtliche garnirte und ungarnirte Damen., Rinberund Reifehute, Schleier und biverfe anbere Renheiten Spottbillig nur furge Beit ausvertauft im

Diener Mobegeschäft Wiesbaben, Canunsftrafe 48. Der faden ift fofort gu vermiethen.

6261 Geldgewinne.

Kieler Geld-Loose I Mark. Haupttreffer: 50,000 Mark.

Loose nur 10 Mark, Porto u. Liste 20 Pfg. extra

Paul Liebsch, Hauptagentur, Goths.
Wiesbaden bei F. de Falleis, Langgasse,
und Moritz Cassel, Kirchgasse 40.

L. Pfülf, Steingaffe 1, Parterre, empfiehlft bei feinfter Ausführung und ichnellfter Lieferung: Oberhemb gu mafchen und bugeln

Rragen 10 Big. 1.70 ML Baar Manichetten Rleib 60 Bfg. Garbinen per Blatt

Möbel und Betten

gut und billig ju haben, auch Bablungeerleichterung. A. Leicher. Abelhaibftraße 46. Billigstes Versandthaus



zeller

Iropfen,

wirfenb bei portrefflich . Rrantheiten bes Magens, find ein Unentbehrliches altbefanntes Saus: und Bolfs: mittel

bei Abpetitlofigtelt, Schmäche bes Ragens, übelriechenbem Athem, Blabung, faurem Auf-froben, Rolif, Sob-brennun, übermäßiger brennen, übermäßiger Schleimproduction, Gelbincht, Etel und Er-brechen, Magentrambf, Dartleibigteit ober Ber-

partieibigteit ober Berflobfung.
Auch bei Kobfichmerg,
falls er bom Magen berrührt, lleberlaben bes
Magens mit Speifen unb
Geiränken, Burmers,
Lebers u. Damorrhofballeiben als heilfräftiges
Mittel erprobt.
Bei genannten Krank-

Wittel erprobt.
Bei genannten Krankbeiten haben sich bie Mariazeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte bon Zeugunsen bestätigen.

von Zeuguissen bestätigen. Breis & Plasche sammt Gebrauchsantveisung 80 Piennig, Doppelstache Mt. 1.40. Gentral Dersiand durch Apotheser Carl Brady, Apothese zum., König voullugarn", Wien I Pieischmarkt, vormals Avorhete z. "Schubengel", Aremsier (Mähren).

Dan bittet bie Schutmarte und Un-terfchrift ju beachten. Die Mariageller Magen . Tropfen finb

Wagen - Troppen find cott zu faben in Bredete. Wiedern : Avorbete. Wilhimsepoch. Wiedelf a. Wo. C. Am len grood. Affagen: in der Anidapocische. Borideitis: And I.o.O. Jonanderische, Carionbechauen, Hersbeitsnen, Anthones, Myrrda. Sandethold, Carimodowepel, Hittoriumpel, Anthones, von jedem 1,76. Beingeilt 60 par. 2016 post 756 post.



fleisch-u. Wurstwaarebiabrik

unter Aufsicht des approbirten Schächters J. Samuel, em-pfiehlt seine anerkannt besten Waaren zu folgenden Preisen:

Schlack- u. Salamiwurst APfd. 1.20 M Mettworst v. 10 Pfd. an 0.70 , Poln. Räucherwurst , 1.00 , Feine Leberwurst , Schles. Räucherwurst Dampfwurst Ganseleberwurst Gänseschlackwurst Spickgans im Ganzen 0.45 Speisekernfett Ausgelassenes do. Schierenbraten Kamm u. Fehlrippe 0.65 * Kalbfleisch Kalbsbrust 0.75

Packete von 10 Pfd. an auch Ausserhalb frei Haus. 162b H. Biro, Gentardstr. 8.

9 Mfd. Cothact Wutf franco 10 mt.

in 1 Cortimenteforb eftebend aus Cervelanvurft, Lebermurft, Truffelmurft. Blatwurft, Lingenwurft, Mettwurft, Guige, Roth-wurft, Brühwürften ec. Wurstfabr. H. E. Rudolph, Derzoglicher hoflieferant, Gotha. Blutwurft. Mettwurft,

Pram. Gold. Meb. Rigga u. London, Golbene Staats-Medaifie Gotba. 1741

Baumbefiger! Im Beidineiben ber Baume à 50 Pf., fowie Reinigen à 70 Pf. bis 1 M. empfehlen fich

Kappes u. Well. Bestellungen beliebe man bei ben herren J. Well. Mauritius-ftraße h. u. Badermeister Ruf, Michtlaberg 3, abzugeben. 968

00000000000000000 Täglich slcherer Verdlenst

für respectable herren jeben Bernis. Eventueil feste An-ftellung. Schriftt. Diferten sub Chiffre B. 10 an die Exped. b. BL 958 für respectable herren jeben Bernis. Eventueil fefte In-

\$******* Gein Gummi mehr ! Jeder be-ichreib. ab. praftifche u. fichere Rlein-erhalt. ber Familie. M. 1.20 bayer. Mart. Rob. Dabms, Elberfelb 4.

Gine gebildete Dame, welche momentan in Berlegenheit ift, bittet einen Deren o. Dame um ein Derfeben von 30 Mart. Rudgabe nach llebereinfunft. Geff. Offerten unter E. M. 17 an bie

Weihnachts-Ausverkauf

zu reducirten Preisen von streng modernen Sachen.

in allen Farben u. neuen

Pelz-Kragen

von Mk. 25-160.

Ein Posten eleganter Costumes,

früherer Preis Mk. 30-50, jetzt durchschnittlich jedes Stück Mk. 20. - u. Mk. 30.

Kinder-Winter- und Regenmäntel

in allen Grössen und jeder Preislage.

Der Umtausch nicht

1816

kann bis zum 5. Januar stattfinden. Eventuelle Abänderung ohne Berechnung.

Langgasse 50, Meyer-Schirg, Ecke Kranzplatz.



Thren

Credit H. Küchler nengasse 72

in Paletots, Havelods, Joppen, Anzügen, Jaquettes, Capes, Rleiderstoffen,

> Möbeln, Betten. Bolfterwaaren,

entnehmen Gie am beften unter ben coulanteften Bedingungen bei

Suppenwurze bei

E. Rudolph, Frankenftrafte 10. Sie hilft am beffen aus ber Berlegenbeit beim Suchen nach tem praftifchen und billiaen Beibnachts-Geichent. 127

Georg Lösch. Schuhmacher,

Chillerplat 2, Ceitenb. linke, empfiehlt fich jum Anfertigen von Schuben und Stiefeln jeder Art. Reparaturen prompe und billig.

NB. Die von meinem Saben-Gefcaft noch porhandenen Schubmaaren werden billigft ausverlauft.

Beirath! 300 reiche Beiratha. Offerten-Jonrual Charlotten burg 2 (Berlin). 143

Deirathen (reell), befferer Stande werben biecret vermittelt. Off. 1520 | u. N. 33 an die Erp. b. 81, 1432*

Prima gelbe Kartoffeln, per Kumpf 18 Pfg., Holl. Boll-Heringe, per Stüd 4 Pfg., Birnen-Lalwerge, per Pfd. 20 Pfg., Rübentraut, per Pfd. 12 Pfg., empfiehlt F. Kaiser, Medgerg. 30.

Fran Bodler Bive. Zinnsandhandlung, obnt Dobbeimerftr. 40, Stb. B.r.

Prattifche

Beihnachts - Geichente.
 Serren-Anzüge in Tuch von 10 Mt. an, Anaben-Anzüge in Tuch von 3 Mt. an, Arbeitshofen von 1.50 Mt. an, Englisch-Geber-Hofen in weiß, grau und dunfel, v.2.50 Mt. an. Alebesserne Sorten Tuch-v. Arbeitst. Kalen. Jahren Luch-u. Arbeits- Hofen, Joppen, Sactröde, blau-leinene Auzüge, Waler-, Tapezierer-u. Weißbinder-Kittel ze. zu befannt billigen Preisen. 373 Reinrich Martin,

18 Mengergaffe 18.

Liebig's Heisch futtermehl

beftes Sunde und Geflügel: Maft-Futter bon heute ab

per Centner 15 Mk. ab Station Oestrich-Winkel Beftellungen bei:

Hexamer, große Burgftraße

Gin weiß u. ichwarzes Rauchen ja berichenfen. Romerb. 23 2. St. I. bei Reichert. a

Stellung fchn. fibers allbin. Forb. p. Bofit. Stell - Aus-wahl Courier: Berlin-Weftenb. 40b

Reelles

Heiraths - Gesuch

Retter, junger Geschäftsmann, in ben 20er Jahren, mit eigenem großen Geschäft, wünscht fich mit rinem Dabden von 20 bis 27 Jahren, welches etwas Bermogen befint, ju verebelichen. Ernftge-meinte Offerten unter N. 12 an die Erped. d. Bl. erbeten. 9729

Prämiirt Wiesbaden 1896 mit der goldenen Medaille.

22 Marktstrasse 22.

22 Marktstrasse 22,

empfiehlt in bekannt guten Qualitäten zu den billigsten Preisen sein reichhaltig sortirtes Lager in Kleiderfloffen und Jamas etc. por Meter 50 Pfg. anfangend,

Wollene und halbwollenen Rockfloffen. gemden- und fleider-flanellen, Meter von 35 Pfg. anfangend,

Bieberbettfiidern und Coulten in allen Preislagen. Gewebten Unterkleidern, Umfchlage. tüchern, feidenen Salstüchern, Bettdrellen, Bettbardenten.

Bettfedern, per Pfund schon von 70 Pfg. an.

Cigarren. Lager zu redus ziren, verfaufe ich 40 Mille

Um mein gr.

reelle 5-Pfg.-Cigarren, 10 Stud gu 35 Pfg.

aud in gangen Riftden, für Weihnachte. Gefchenke recht paffenb.

J. Frey, Ecke Schwalbach. - u. Luisenstr.

Adressenschreiben.

fowie fonftige ichriftliche Arbeiten werden billigft

Offerten unter D. 30 an Die Expedition.

130

habe

He

cinen =

334

gehabt ;"

eine

fuhr

TO BE

000

beffer

幸

Br Sie

", Alber po

and the

ja ein

Muffum,

gintenio,"

rief Ciner.

cin

Nur 5 Rf. foftet unter biefer Benbrit febe Beile bei Borausbezahlung.

Cleine Anzeige

Wird unter biefer Anbrit eine Anjeige für breimel bestellt, fo ift bie vierte Mufnahme umfonft.

Muzeigen für biefe Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Maffib golb. Trauringe

Hefert bas Stild bon 5 Wit. an. Reparaturen

an fammtlichen Schmudfachen, fowie Renanfertigung berfelben in fauberfter Ausführung und Merbilligften Breifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Lauggaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden. 4551

Wegen billiger Ladenmiethe!



Etrengft. Gewiffenhaftigfeit Chr. Lang, 920* Both- und Gilber 28 Steingaffe 28.

Abbrud Wilhelmftr.16 Bau= u. Brennholz billigft.

Bügelkurfus wirb grundt. Berner Reumafcherei, Steingaffe 1

Alle Stickereiarbeiten

owie Andftattungen werben billig und fcnell beforgt

Steingaffe 2, 3 Tr. rechts.

Interzeichnete empfiehlt fich im Beifffiden jeber Art, auch Mebernahme ganger Musftattungen ju billigen Breifen. a

Fran Anna Rodel, geb. Hilz, Romerberg 14, Sth. Frt.

Alle Puharbeiten werben fcon und fcnell ausgeführt, fowie Bite von 50 Bf.

Rirdhofgaffe 2, 3. Stod. Empfehle mich in allen bortommenben.

Räharbeiten unter Garantie. Coftitue von 5 M., Saustleiber von 2 M. 50 Pig. in Elise Pütz, Sar-tingftraße 8, Parterre. 4228

Costume

merben bon 5 MRt., Sansbergefiellt. Margaretha Stäcker, Franfenftrage 23, Bart. 1573

Me Reparaturen an Rorb-waaren, sowie Stuble wer-ben billigft geflochten im Korbben billigft geflochten im Roin. Barftenmaarengefchaft von 1209 23. 23w, Mengergaffe 2.

Shantelpferbe, Ranflaben Buppenfuche und Mobel werben fcnell u. bill. aufladirt. 940* hermannftr. 17, Stb. 1.

500 Ml. gable ich bem, ber Bebranch von Kothe's Zahnwasser Placon 60 Bfg., jemals wieber ahuschmerzen bekommt, ober aus m Munbe riecht. Job. George Kethe Nacht. Berlin. In Dies-baben bei O. Siebert, L. Heiser

Bunfche

französische Bonversationsflunde

Für Arbeiter!

Donnerftug

Jagbiveften von DR. 1,50 an, Englischleber-Dofen von R. 2,50 an, Zwirnhofen von R. 1,50 an, Anaben-Angüge v. 2 M. an. Alle Sorten Arbeits-Bammfe, hemben, Goden, Unter-hofen, Sautjaden, blane Anguge, Maler. und Beigbinbertittel, Schurzen, Rappen u. f. w. empf. gu befannt billigen Breifen

Scintid Martin, 3

Das berühmte Oberftabsarst und Bonfifus Dr. G. Sahmidt'scho Gehör-Oel

befeitigt temporare Taubheit Ohrenfuß, Ohrenfaufen u. Schwerhorigteit felbft in veralt. Fallen ; allein ju be-gieben & DR. 3,50 pr. Bl. m. Gebrauchsanw. burch bie Mbler - Apothete, Frantfurt

E. lederne Pferdedeite wurde am Samftag Morgen in ber Jahnftraße vertoren. Geg. Belohn. abjug. Reroftraße 17

Beitungs=

ift gut haben in ber Erpedition bes Biesb. General-Anzeiger,

, Häusermarkt.

mit Ehorfahrt u. Wert Sauf fatt im füblichen Stadt theil 3. jedem Gefchafts-betrieb geeignet, mit einer An-gablung von 1500 bis 2000 Mt., fofort ju verlaufen. Offerten unter W. 6 an bie Erpedition b. Blattes.

Capitalien.

Beld' ebelbenfenber herr ober Dame leiht einem jungen Mäbchen 8 Mt. Rudzahlung n. Uebereinfunft. Off. u. R. 83 an die Exp. d. B1.

Cine Bittwe beff. Derfunft, burch Rranteit in Roth ger., bittet um e. Darleben von 10 DR. Off. u. X. 7 i. Berl. b Bl. 705*

An.

1591 unto Bertauf

von gebr. Damencoftimes, Derrenfleibern, Schilben u. Stiefeln, Betten, Möbeln, Teppichen, Enlinder-Biten, Frads, Danb- und Reife-toffern zc.

S. Landau, 31 Mengergaffe 31.

fleiner gebrauchter Bucherichrant für eine religiofe Beibbibliothet au faufen gefucht. Offerten unter U. 45 an bie Erpedition. 928

Sonversationsftunde Liebig-Bilder Bei, Offerten unter G. R. an 1762 Raifer-Friedrich-Ring 4, 1.

find Dachziegel, Fenfter, Thuren, Bau- u. Brennhols gu verfaufen. Raberes. 1790

Felbftrage 25, Adam Tröster. Mene Betten, bollft., 55, 75, 95 bis 150 Dt., ein- u. 2th. Rleiberfchrante, Rudenfchrante, Bertifow, Gallerieichrante, Tifche und Stuble billig ju verlaufen. 973* Caalgaffe 3. Part.

Bett, zweischt., Spar., Breit. Bedrate, Reiberfchr. v. 16 D. an, Rommode, Tifch, Ranapee bill. g. urff. Wellrisftrage 39, P. I.

Gin gweischläfriges Bett mit Sprungrahm. u. Matr., lest. noch neu, ift weg. Platmangel für 30 Mt. abzugeben. 963*
Felbftrafe 1. Gine Dinichelbettftelle mit

billig zu verfaufen 1802 Albrechtftrafe 33, 2.

Weihnachts-Gefdenk. Gin faft neu. Rinberichreibpult gu verfaufen. Weftenbftr. 24, 1.

Pianino

billig gu vertaufen. 1417 Abelhaidstraße 56, Bar Belegenheitstauf.

2 febr gute Bianinos, fomie 3 Caffafdrante für bie Balfte bes Berthes abzugeben. Schutenhofftrage 3, 1.

Bwei fcone Canapee, neu, für 36 und 40 Mart gu vertauf. Dermanuftr. 17, 8., 2. Gt. 1.

Ein neues Sopha au 40 Mt. gu vertaufen. a Saalgaffe 8, Bart.

Brant-Angug und Mebergieher

erft einigemal getr., noch sehr gut, bill. zu vert. Hirschgr. 18, 2 St.

heeren-Pelgrock für gesehte Statur, gut erhalten, Derrensugus, ichwarg, Gebrod, Sofen u. Wefte, noch wie neu, Tuch El beufe, billig gegen Baar ju verfaufen. Angufeben bis 3 Uhr Rachmittage. Luifenftr. 14, Seitenbau 2 Tr., Frau Stongol. Doberallee 16 find verfc. Jaquette billig gu ber-

Ein gut erhaltener Rinberliegemagen und ein Rinber-Betteben ift billig gu bertaufen. 956* Roberfir. 17, Sintb.

Renes Einspänner-Kutschgeschirr (weiß plattirt), billig abjugeben.
O. Schenkelberg.
Sattlerei und Treibriemenfabrif.
Worihftraße 72. 1492

Giufp. Bferdegefchier filberplattirt, bochelegant, in febr billig gu verfaufen burch Rich. David, Bleichftrage 12. 961"

Ene gut erhaltene Singer - handmafdine billig gu verfaufen. Ablerftrage 53, 1. Et.

Eine icone große Katze

ju vertaufen. Saalgaffe 3, bei herrn Schmidt. Kanarienvögel

prima Junghahne, verfauft billig Johann Presber, 1299 15 Wellrinftraße 15. Eine Angahi fl. Pactifichen ift die Beletage prage 26, Dadwohnung r. au vermiethen.

Sangelampen mit 30" Brenner und 12theil. Mildiglasichirme, faft neu, find uns wegen Ginrichtung v. Gasbeleuchtung entbehrlich geworben und werben billig abgegeben von ber Bolfelefehalle. Ausfunft wird ertheilt Rapellenftr. 28,

Su miethen gelindel

Sejudt jum 1. April 1897 bon einem Gefcaftsmann eine helle Parterre-Bohunug bon 8 gr. Bimmern mit Bubehor. Off. unter R. 3 an bie Erpeb. 949*

> Läden. Ladenlocal

mit Bohnung, Schulgaffe 5, worin feither Spoife- und Raffee-Brithichaft mit Erfolg be-trieben, auf 1. Dezbr. zu verm. Mab. bei Carl Kappus, Schulgaffe 8/5.

Mauritiustrake. Erte ber Cowalbacheritr. mehrere Läben mit ober ohne Bohnung auf 1. April ob. auch früher bill. zu berm. Räheres b. Rinor, Schwalbacherftr. 27.

Laben mit Wohnung, in welchem feit 8 Jahren ein Colonialmaaren-Wefchaft betrieben murbe, jum 1. Mprif zu berm. Rieblftr. 2, 1. r.

on vermiethen

Ein kl. Haus Mitte ber Stadt, welches sich für eine Speisewirth-schaft eignet, ist billig zu vermieihen ober zu ver-tausen. Räberes Oranienftrage 39, Part.

Adelhaidhrafic 37

(Beletage) 5 Zimmer nebft Bu-beber, event. Stallung für gwei Bferbe zu verm. Raberes bei 685 2. Behrens, Langgaffe 5.

Adlerstraße 13 3 Bimmer, 1 Ruche, mit Glas-abidius, fowie 1 Bimmer auf fof ober fpater gu vermiethen.

Adlerftrafte 56 Dachwohnung zu verm. 1478

Albrechiftrafie 3, 3. St., 3 Zimmer nebft Bubeb. a. gleich o. 1. Januar gu verm, 861 Rab. im Laben.

Jahuftrafte 22, 2 Stiege, Bobnung, 3 Bimmer und Ruche, fofort billig ju ver-

karifraße 30 8 Schones Pferdegeschitt Mittelb. ichone Bohn. 2 u. 3 gim. Ruche u. Zubeb. 3. berm. Bim. Ruche u. Bubeh. g. verm.
gelgaffe 8 (Sattlerei).
Bellerft. 22, gerichtete 3 Binmerwohnung, gefunde Lage, auf gleich ober ipater. 957 gehrfit. 2, Schnung gu 1624

Andwigstraße 2 Reubau, 1., 8. und Dachstod je 2 Zimmer und Kuche, Keller auf 1. Dez. oder fpäter zu ver-miethen. Näheres Biatterftraße 32, Barterre.

i. e. Logis a. 1. Neu. z. v. 1189*
Dichelsberg 20 Dachwohn.
2 Bimmer und Rüche auf fufurt zu bermiethen. 916

Moribaraft 35

Aln bem Albbruch Drei große Betroleum Beraffe 16 ift eine ichane Sangelampen Belge Bertflatte, auch für Bager raum paff., fofort ju berm. 1820

Röderallee 20 Stb. Bart., 2 Bimmer u. Reller fofort ober fpater ju berm. 4960

Römerberg 37 Seitenbau Barterre, 2 Zimmer und Ruche fofort zu bermiethen. Rab. Borberbaus 1 St. 4824

Schachtstraft 30, eine Dachwohnung zu verm. 127

Schulberg 15 ein leeres Bimmer auf gleich ju berm. Rab. Bbb. Bart. 481 Steingaffe 25, Dadwohnung mit Bubehor auf gleich gu vermiethen. 954

Steingaffe 29, Borberh., 2 Bimmer, Rude und Reller auf gleich ju berm. 459

Canunstrake 19 Sinterh., Bimmer, Ruche, Reller, auch mit ober ohne beller Stube, für Schneiber ober Schuhmacher febr geeignet, gu vermiethen.

Balfmühlftraße 30 ift eine Bohn. mit Stallung, fewir eine Bleiche m. Bohn. 3. Jan. ev. April zu verm. 1459

Wellrikstraße 7 beigb. Danf. an eing, Berf. g. von

Balramftr. 32, fleine helle gleich ober fp. gu verm.

Stallung für 1 Bferd 21 berm. 21blerftraße 56. 1039 Ablerftrage 56.

MöklZimmer. Villa Nizza,

Leberberg 6. Schon unbblirte Jimmer, Sub-feite, mit und ohne Benfion gu 1085

Blerftrafte I, 1 Stiege r., Rammer mit Bett billig an herrn ju berm. Albrechtftraffe 37, Bart., ift ein gut mobl. Bimmer mit ober ohne Roft ju verm. 518°

Caftellftrage 6, 3 finte, ift ein mabl. Bimmer per 15. Dezember ju vermiethen.

Guffan-Adolfftr. 6, 4.1., findet reinl. Mrb. gut. Logie Jafnergaffe 3, 2, erhalten 2 herren Roft u. Logis, 9 M. pro Bode. 345*

Jellmunbftr. 16, Sib. 1 St., fann ein junger Mann Bogis erhalten mit ober obne Roft. 948* ermannstraffe 1 Jermanngrang, mit fep. Gingang, 1. Gt., fofort ju berm. 1431 Sirfchgraben 16, Bbb. 1 St. 3tvn. 31 vermiethen. 934° Hengergaffe 18, erhalten 2 reini. Arbeiter Roft u. Begis, pro Bode 7 Mt. 715

Schulgaffe 13,

Malramftrafje 10 ein ichon mobl. Bimmer per fofort ju bermiethen. Raberes bafeibft im Bellripftr. 14, 2. Ct.,

echalt anftanbiger junger Mann fcones Logis mit Roft. 615 ift ein mobl. Bimmer bill.

triclian theludic:

Jung. Commis.

mit Correspondeng und Bud-führung vertraut, Stenograbb, sucht, geftührt auf beste Beugniffe, per sofort ober spater Stellung. Geft. Offerten unter S. F. 127 an ben Gen. Ang. Bering. 945* Gin auf all. faufmannifden Gebiet mohl erfahrener

M Smm

gef. Alters, mit guter Sanbidt., burchaus felbfift. Arbeiter, fucht bet beich. Anspruchen Stelle in einem Gefdaft ober auf einem Bureau. Gute Refer. Off. unt. L. L. 155b an bie Erped. b. Bl.

Junger Mann (Beamter) Beidaft, in Buderführ. ob. fonft. fdrift. Arb. Off. sub. 3. 11 an bie Erp. b. 8tg. 952 Gin Schloffer. und In-ftallateur ludt Stellung. Off. unt. N. 62 a. b. Erp. b. Bl. Bucht. Schneiberin fucht noch Gundichaft in u. außer bem haufe bei billigem Breis. 979° Schillerplat 3, I. Sib., 2 St. b.

Welches Confections= Geschäft

gibt einer Dame beff. Stanbes, bie fruber felbft ein Befchaft hatte, Arbeit aufer bem Danfe. Off. unter U. 55 an die Erpeb. biefes Blattes. 1559

Costumarbeiterin fucht Runben in und aufer

Rheinftrage 56, Gartenb. 16t. Beb. erf. Frau fucht Stell. als Gesellschafterin o. Kranten-pflegerin. Gest. Bestellungen n. 990° Westenbstr. 18, 5. 3.

Tüchtige Buglerin fucht noch Lunden in und außer bem baufe. Rab. Jahnftr. 21, B.

Ein anft. Dabden fucht Beidaft. G im Bafchen, fowie im Bugeln von glatter Bafde, bas-felbe geht auch in Sotel. Rab. Manfarbe.

Eine junge Fran fucht Bafch-und Bubbefchäftigung. a Albrechtftraße 21, 8. St. Eine Frau fucht Befcofigung im Bafchen und Buben. Rab. Moripftrage 47, Mittelb.

Offene Stellen:

Percinsdiener Raberes b. Rauffmann, Bauggaffe 29. Tucht. Abonnentenfammler u. Colporteure fofort gef. Rab. Bouifenftr. 17, Bbb. 3 r.

Gin füngerer Conditor-gehülfe in eine erfte Baderei fofort auf Dauer gefucht. Ras. in ber Erped. b. Bl.

Tücht. Schuhmacher auf Boche fucht 1648 Ballbaus, Geisbergftrage 7 Radden tonnen bas Rieibererlernen.

Shlidterftrage 11, 1. St. Ein auffänd. Mädden fann bas Aleibermachen un-entaeltlich eriernen 1284" Bebergaffe 39, 1 Braves Lehrmabchen für Rurg.

Und Bollwaren gesucht. Ellenbogengaffe 11. 930° Ein ftartes Mädchen

r bill. für Wafche u. Buharbeit gefucht. 584* 1638 Hatel Minarva, Rheinfte. 9.

eine Stabt innber mohmt ichen Erricht und Statt und Stat

pine unge ber in lege 1 femer Schla

dir.

ban

bur Be

ma bat bat bell und

Golbene Mebaille.



Musfiellung Grandens 1896. Goldene Mebaille.

Die Singer Nähmaschinen

nehmen feit ber Erfindung der Rabmafchinen ben ersten Rang unter benselben ein. Sie find muftergultig in Conftruction und Ausfuhrung, unerreicht in Rabgeichwindigfeit und Dauer, wie Schonheit des Stichs. Die Singer Rahmaschinen find unschahr im haushalt, unentbehrlich fur Gewerbetreibende, fie find baber

das beste und nützlichste Weihnachts-Geschenk.

Der flets gunehmende Abfat, Die hervorragenden Auszeichnungen auf allen Ausftellungen enthalten das beste Urtheil über die Gute unferer Dafchinen; bas über 40jabrige Bestehen der Fabrit, Die bewährten Ginrichtungen unferer an allen größeren Blaben beflebenden Filialen bieten die ficherfte und bollftanbigfte Garantie.

Roftenfreie Unterrichtsturfe auch in ber Mobernen Runftfliderel.

Wiesbaden, Marktstrasse 34 Singer Co. Uct. Ges.

Wiesbaden, Marktstrasse 34.

G. Eberhardt, Stahlmaaren-

empfiehlt als praktische Weihnachts-Geschenke:

Zafelbeftecte aller Art von einfachfter bis Griffe in Sbenhols, Elfenbein, Berlmutter und Dirfchorn.

Verfilberte Befteche, fowohl acht engl., wie die maarenfabrit, Arthur Rrupp. - Mleinige Berfaufsftelle.

Fishefibefteite (Specialität), größte Ausmahl mit filbernen und filberplattirten Rlingen, Griffe in Effenbein, Berlmutter, Gilber und verfilbert.

Cranditbeffent, felbe verfertigte, einzeln ober complett, in Etuis, feinfi. Schnitt, handliche Fagons, insbefondere folde mit Stefchoen- wriffen.

Summer. Anftern., Arebebeflede.

Obameffet, größte, gefchmactvollfte Auswahl, befonmit filberplattirten Rlingen, englische Ausführung

Schetten in Stuis, nur prima Schetten, von 2:50 Aecht engl. Hadel-Ctuis von 75 Pfennige bis

Schetten für alle Bwede.

Rafitmeffet, felbftberfertigte, engl. und fcmebifde. Complette Rafirgarnituren, nur praft. bermenbbare Bufammenftellung. Toilette-Garnituren gur Pflege ber Ragel (Manicure)' Rafirapparate, nur acht amerit, von Rampfe Bros, einzig brauchbarer Apparat unter Garantie.

Schlittschuhe, bejonders Sporticilitte Auswahl.

Alleinige Planvertretung der Multipleg Schaats Co. auswechselbarer Kunftund Tourenschlittschuhe.

Schleifen und Reparaturen sofort.

Rein-Rickel-Kochgeschiere.

Original-Fabritpreise.



Juwelier,

Langgasse 50, Neubau, Ecke Kranzplatz,

Weihnachts-Geschenken

sein reichhaltiges Lager in

Juwelen, Gold-& Silberwaaren.

Alle Austräge werden im eigenen Atelier auss Feinste ausgeführt.

Reellste Bedienung, allerbilligste Preise.

Herren- und Damenwäsche

in grosser Auswahl zu billigsten Preisen, auch Anfertigung nach Maass unter Garantie für Haltbarkeit und tadellosen Sitz,

Taschentücher

(weiss und bunt) in Leinen, Battist u. Seide, von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten,

Damen-Chemisettes Garnituren

Cravatten, S

Kragen und Manschetten

in allen Preislagen,

Haus- und Zierschürzen

Heinrich Leicher,

Langgasse.

P. S. Aufträge auf Wäschegegenstände nach Mass erbitte ich mir rechtzeitig, damit solche auf das Sorgfältigste und Pünktlichste vor dem Feste ausgeführt werden können.

Harry Süssenguth,

15 Schwalbacherstrasse 15, vis-à-vis der Infanteriekaserne,

empfiehlt zu billigsten Preisen sämmtliche

Polsterartikel

wie:

Stahlspringfedern, Seegras, Rosshaare, Gurte, Kordel, Brelle, sowie sämmtliche Umzugsartikel

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsankalt Friedrich hannemann. Berantwortliche Redaction: Für ben politischen Theil und das Femilieton: Chefredactell Friedrich hannemann: für den localen u. allgemeinen Theil Otto von Bebren; für den Inferatentheil: A. Peiter, Sämmtlich in Biesbaden.

Weihnachts-Ausverkauf

zu den niedrigsten Preisen.

Jaquets von 8 Mf. an. — Capes und Kragen von 6 Mf. an, Regenmäntel und Räber von 10 Mf. an, farbige Bloufen von 4 Mf. an,

Coftumes und Morgenröcke zu jedem annehmbaren Preife,

mantel-Stoffe und Besätze, um gänzlich damit zu räumen, bedentend unterm Ginfaufspreis. Günstigster Gelegenheitskauf:

Einen großen Poften Cheviot, prima Waare, 130 cm breit, per Meter 3.50.

Martin Wiegand,

2 Sarenftrage, Part., 1. Etage, 2 Barenftrage.

Bitte, meine Schaufenster zu beachten.

1709

reicht in treibenbe.

e unferer

le, von

en

Masss M s Sorg-geführt 1522

liche

Gurte, artike sankall

ction: nen Theit Beiter,

Donnermag

est Sigung ab, ju ber fich auch eine große Angahl Mitglieder bes merthumsbereins eingefunden hatten, um bem Bortrage bes herrn gerthumsbereins eingerunden gatten, um bein Sortrage des heter Sebtbauraths a. D. Licht über "Altgriechisches Leben, insbe-abere bas griechische haus, bas griechische Theater e." beigu-eonen. Bei ben zunächst zur Erledigung kommenden geschäft-igen Angelegenheiten erfialtete herr Stadtbaumeister Genzmer icht über bie 25. Sauptverfammlung bes Mittelrheinifchen Seicht uber Die 25. Dauptverlanmtung De berterteitigen Erhitelten. und Ingenieut-Bereins, an der ber herr Bericht-nfauer, sowie die herren Fabritant Opderhoff, Architetten Guler jad Kaufmann, sowie Direktor Schipper theilgenommen batten. Es folgte die Wahl von zwei Abgeordneten zum Ausschusse bes Anterbeinischen Bereins, aus ber die herren R. Dyderhoff mb Architett Rauf mann bervorgingen. In bem nun folgen-in Botrage führte betr Bauralb licht bie Berfammlung burch be Strafen einer altgriechischen Stadt, in bas haus, beffen ein-eine Raume, und schifberte lebhaft und anschaulich die Einrich-ungen und ben Bertebr im Innern bes haufes. Roch eingebenurben vom Rebner bas griechifche Theater, feine bauliche Inuet und bie für bie Scenerie erforberlichen Dafdinen, Deforationen, inner die Koftime und die Darftellungsweise geschilbert. Bum Schluft gab Redner einige Beipiele aus griechischen Tragobien, Kombien und Satyrbramen, von der sozialen Stellung bes antiten Sausspielers und Sangers und schleftlich ber hoben Bedeutung bes bellenischen Theaters für das gesammte Boltsleben der Bedeutung bes bellenischen Theaters für das gesammte Boltsleben der Pelenen. bem bodintereffanten Bortrag wurde ber lebhaftefte Beifall und Dant ju Theil, bem ber Borfibende bes Bereins, Gerr Baurath Binter, in treffenden Worten Ausbrud gab, welcher bie Anefenben gu einem Soch auf ben 76 jabrigen Rebner veranlagte. m weiteren Berlaufe fam als geichaftliche Angelegenbeit noch ber Arbeitsplan für bas Jahr 1896/97, ber vom Berband beuticher Anditeften- und Ingenieur-Bereine aufgestellt wurde, jur Ber-bundlung. Rach langerer Debatte murbe beichloffen, fich an 5 von ben 14 auf bem Brogramm fiebenben Arbeiten gu betheiligen, für bie besonbere Commiffionen beftellt wurden. Die Arbeiten find u. a. folgende: 1 Rormalien für die Sausentmafferungsleitungen und beren Aussubrung, 2. Erfan maffiver Gebaudetheile burch Gifentonftruftionen, 3. Normen gur Berechnung des honorars ber Anhitetten und Ingenieure, 4. Stellung ber ftabtifchen boberen

m = Stenographifches. heute (Mittwoch) Abend 9 Uhr anfangend wird wird im Stolze'iden Stenographen.Berein (hotel Tannhaufer, Bahnhofftr. 8) ein Bortrag gehalten über ein prues Coftem; Gafte find willtommen.

X Stabtifches Araufenhans. Die von ber Stadtver-echneten-Berfammlung f. 3. angeregte Frage ber Errichtung einer girurgifden Poliflinit im ftabtifden Rrantentaufe unter Leitung bes 2. Oberargies herrn Dr. Landow ift ton ber Krankenbaus-Deputation gebrüft und in gustimmendem Sinne begutachtet worden. Die Eröffnung ber Boliftinit wird varnussichtlich erft am 1, April nächten Jahres flatifinden konnen, be die Mittel hierfur erft in ben nachflährigen Etat eingestellt

= Rette Früchtchen. Gine Angabl foulpflichtiger Anaben ent Biebrich, von benen einige trop aller Gegenmagregeln ber Coul- und Boligeibeborbe ichon wochenlang die Schule ichmangten. Baaren geftoblen. Das Rabere wird erft bie Unterfuchung ju

= Ein Raminbrand, welcher beute Bormittag 111/2 Uhr bem Grundftude Frantfurterftrage 24 ausgebrochen war, murbe burd Mannichaften ber flädtifchen Feuerwache balb wieder gelöfcht. * Ber ift es? Im Arbeitsbans ju Dieburg ift ein

terrigend aufgenommen, ber angiebt, er beife Beinrich Diller und 1862 in Hanau als Sohn der auf der Durchreife begriffenen Abam Malter Eheleute aus Italien geboren worden. Schulunterricht babe er teinen genossen, seiner Militärpflicht noch nicht genugt. Er will theils in Biedrich, theils bei Kaftel, theils auf einem Rheinfofe und in holland gearbeitet haben. Alle biefe Angaben icheinen unrichtig gu fein; bem Bermuthen nach wird bas Individunm von einer baperifchen Civil-, vielleicht auch Militarbeborde fiedbrieflich

Theater, Aunft und Wiffenschaft.

= Biesbaben, ben 9. Dez. Bum erften Male: "Die und Franz Koppel-Elfeld. — hat une Richard Bos in feinem Drama "twa" eine tief erschütternbe Tragsdie geliesert, so bietet und Frz. Schönthan mit Franz Koppel-Elfeld in dem Luftspiele in deri Alten "Die goldne Eva", das gestern hier zur Erstaufführung tam, eine erheiternde Dichtung in Bersen, welche bei flotter Dar-ledung den Juschaner fesselt, ohne boberen Ansprücken auf wahren der Bersen beit beteilt bei Bersen beit bei flotter Darbaft bichterischen Werth ju genügen. — Der Inhalt ber Fabel berfeht uns in bie Blutheperiode ber beutschen Golbichmiebetunft 1. 3. des Mittelasters. Die goldne Eva hat mit den Reichthumern ibres Baters dessen blübendes Geschäft geerbt, das sie mit aller Energie sortzuführen sucht. Doch fühlt sich die schöne Patricierin keineswegs glüdlich, sondern sehnt sich darnach, eine Baronin oder Gräfin zu werden. Den Schweicheleien leiht sie daber ein williges Jarund sieht sich bald durch die Liebe des Grafen Zed beglüdt, bei ein Burdere sein konnen sehn bei Beide des Grafen ged beglüdt, en ein Bucherer fein berausgepuht bat und als Rnappe begleitet, amit er eine reiche Braut gewinnen mochte, welche Die Schulden ju beden vermag. Gingeführt ift biefer Graf burch ben allegeit su beden bermag. burfigen Ritter hans von Schwehingen, welcher der Wirthschafterin Barbara schon thut, um manchen Lederbiffen und guten Trunt zu etbalten. Auch unterflicht der Geselle Beter die Freier in ihrem Borbaben, um die geliebte Meifterin, sobald diese ihren beradzesommenen Werber in seiner Berlommenbeit durchschaut, um bei geliebte in seiner Berlommenbeit durchschaut, um bei feber in seiner Berlommenbeit durchschaut, um lo ficherer für sich zu gewinnen. Es gelingt ibm bas um so mehr, ba er ein waderer, geschiefter Bursche ift, ber in ber Jugend als Gelbichmied gearbeitet hat und von seinem Beruse als Maser zu biefem Sandwert gurudgefebrt ift, in bem er Borgugliches leiftet.

Die Darfiellung mar eine febr lobenswerthe und Grt. Lange wußte als Tragerin ber Titelrolle besonbers bie Scenen prachtig burchzuführen, in benen bie ftolge Eva bie tiefe Reigung gu ihrem Gefellen ju verbergen judte. Ale verliebte Barbara war Fraul. Mirid voll toflichen Sumors, und Frau Boffen - Bipeti mar ein fo abermuthiger ichaltbafter Lebrjunge, wie man ihn natur-mabrer nicht bieten fann. Den Gelellen fpielte herr Robins burchaus beifallswerth und als Ritter hans von Schwebingen tatte herr Reumann Gelegenheit, seine urwüchsige Comit in beilbem Bichte feuchten zu lassen, wenn er auch zuweilen die Brotze ber Brufesten bart freiste und grelle Farben wählte. Schon feine Maste war ergöplich und die Berfe wußte er sinnvoll nie bei lebhaltesten Deiterkeitsersolge zu erfrenen, wenn er auch zuweilen die nichte Beilall der anweienden Handwertsmeifter. Die Breige des Burlesten hart ftreiste und grelle Farben mablte.
Schon seine Maste war ergobilich und die Berse wißte er sinnvoll ich achten Bortrag zugesagt hat, sindet in der 1. Boche des und lichen zum Bortrag zu bringen, wie denn überchauft die sachen Jahres fatt.

Samp, 8. Dez. Die Frage beite. Errichtung der Halte. wurde beibeiligten Kannter eine besondere Anersennung verdient. Die beibeiligten Kannter eine besondere Anersennung verdient. Die beibeiligten Kannter eine besondere Anersennung verdient. Die getreten Witheligten Kannter wie Fri. Lind ner als Gräfin Agnes und getreten. Wie die "B. Zig." schreibt, wird der Bahnhof Camp sahre freiges procen. Die Berurtheilung ersoigte seiner

Der Architetten- und Ingenienr-Berein bielt gestern Doer Beich als Altgefelle hatten wenig Gelegenheit, fich ausgu- nach ber Gemartung Bornhofen verlegt und bie haltestelle batten wenig belegenheit, fich ausgu- nach er Bemartung Bornhofen verlegt und bie haltestelle bar biebride errichtet. geichnen, trugen aber nicht unwesentlich bagu bei, bag man mit voller Befriedigung bem Berlaufe ber Borftellung folgen tonnte; an lauten Beifallsbegengungen und wiederholten Bervorrufen bat es benn auch geftern nicht gefehlt.

> = Resibeng. Theater. Ueber bas im Burgburger Stadticater 3. 3t. flatischende Gastipiel Anna Grünfeld's außert fich die dortige Presse folgendermaßen: "Anna Grünfeld", die gefeierte Soudrette, ist zu und zurückgelehrt in der ganzen Jugendfrische, mit dem fröhlichen Uebermutde, wodurch sie und so oft entgadte. Wie sons, so mußte sie auch jest von Reutem die Herzen der Ausgauer im Sturme erobern, das pitante Spiel, der fein der Buschauer im Sturme erobern, das pitante Spiel, der fein ver Zuschauer im Sturme erobern, das pikante Spiel, der fein nüaneirte Gesangvortrag, die Fülle humoristischer Züge laffen die Rünftlerin in der That als die beste Soudrette der Jeptzeit ersicheinen. Das Bublitum wurde nicht mude, ihr Beifall auf Beifall zu spenden. — Für Donnerstag geht der luftige Schwant "Die fleine Schlange" und "Der weiße Pirsch" in Scene.
>
> — Mainz, 9. Dez. 3. Ledwann's Schausbiel "Kapital" erzielte bei seiner gestrigen Aussührung am hiesigen Stadubeater einen garten Ersola.

einen farten Erfolg.

St. Frant furt, 8. Dez. Zum Beften ber MozartStiftung veranstaltete ber Lie ber franz ein glanzend verlaufenes
Concert unter Mitwirfung von Fri. Fribi Scheff und herrn
Fred. Lamon b. Die trefftichen Borträge ber jungen Sangerin,
fowie die eratten Clavier-Darbietungen des herrn Lamond gemabrien neben ben Choren bes Bereins einen mabren Runfigenuß.

O Straffammer-Cigung bom 9. Dezember.

Berfuchter rudfalliger Betrug. Der Maurer Bilb. D. von bier, geboren in Sonnenberg, foll am 18. August ben Berfuch gemacht haben, ben Kaufmann D. babier um Gartenmobeln im

gemacht haben, den Kaufmann M. dagier ihm Gattenmobelt im Werthe von M. 15.80 ju betrügen. Er wurde im Sinne der Anklage für schuldig erachtet und zu 9 Monaten Gefängniß verurtheitt. Wegen Fluchtverdachts ersolgte seine alsbaldige Berhaftung. Faule Geschäftes. Im Mai 1894 trat der Entsbeshter Johs. D. aus Schwerin als stiller Theilhaber in eine Weinstrma im oberen Rheingan, später als Commanditis in die nunmehr ungeänderte Firma ein, im Angust 1895 schon kündigte er das Bertragsverhaltniß, es tam gur Liquidation und es ergab fich babei, baß feine gange Ginlage in Sobe von 50,000 Mart verloren fei. Das ift die Thatfache, welche den Rim. D. von bort unter ber Antlage bes Betrugs vor die Straffammer gebracht hat, und die ftrafbaren Sandlungen werden besonders in dem Umftande gefeben, daß, als er im Jahre 1894 fur fein Geschaft einen Theilhaber fuchte und D. mit ihm ju biefem Behufe in Unterhandlung trat, er biefem D. mit ihm zu bielem Behufe in Unterhandlung trat, er diefen eine unrichtige Bilang borgelegt und daß er so resp. durch sonftige Angaben ben damals schon mistichen Stand des Geschäfts verheimlicht babe. Rach D. näutlich find schon mehrere Wechsel zuruckgegangen und auch Zwangsvollstreckungen ersolgt, so daß wohl kaum Aussicht bestanden habe, das Geschäft fortzusühren, während sich nach einem Sochverständigen im Jahre 1895 noch M. 26,000 Unterbilanz ergeben haben und nach dem Angeslagten die geschäftsliche Deronde plönzich entstanden und hauptsächlich auf das Conto der mangelnden Aufficht in Bureaus und Rellerei ju feben ift. 3m Jahre 1895 allein habe angeblich das Geschäft M. 34,000 effetive Berlufte zu verzeichnen gehabt, die zweifelhaften Forberungen beliefen sich auf M. 30,000 und für M. 60,000 Beine mußten ohne Gewinn verfauft werben. Der Gerichtshof bielt D. nicht ber Borfpiegelung falfcher Thatfachen für überführt und fprach ibn

befibalb von ber Antlage bes Betruges nach nur furger Berathung frei. Gine gefährliche Diebin. Die Ghefrau Gartner Bb. Philipps von bier ift eine bereits buyendmal mit bem Strafgefetbuch in Collifion gerathene Berfon, Die eben noch zwei Strafen gu verbugen bat. Am 10. Dezember erfchien fie in ber Bobnug einer alten Frau an ber Saalgaffe und entwenbete babei auf fehr raffi-nirte Beife ein Paar Plufchpantoffeln. Mit Ginichluf ber noch nicht verbugten Strafen traf fie eine Gefammtftrafe von 2 Jahren

Ans der Umgegend.

+ Schierstein, 8. Dez. Unser Ort gablt jest 3058 Ein-wohner. — Der bisherige hiefige Dafenmeifter, herr Meier, ift vom 1. Januar f. 36. ab jum Agl. Strommeifter ernannt und an die Befer verseht worden. -- Mainz, 6. Des In ben bentigen Berhanblungen bes Turntages des Gaues Rheinbessen wurde der bereits

ermahnte Antrag bes Turnvereins Mainz, ben Gau in turnerischem Intereffe in brei Gane ju theilen, abgelehnt. Boraussichtlich wird die Turnerschaft Mainz aus bem Gan Rheinheffen ausscheiben.

Bubesheim, 8. Dezbr. Bei ber beute ftattgehabten Er-

gangungswahl jur Sandelstammer wurde herr Schaumweinfabritant

Schult geinhung vereergetover.

() Limburg, 8. Dez. Das Schwurgericht berhandelte gestern gegen ben Taglöhner Karl Moog aus Freiendiez wegen Sittlickeitsverbrechen. Die Berhandlung fand unter Ausschluß der Deffentlichkeit statt und endigte mit dem Schuldigspruch der herren Geschworenen unter Bersagung milbernder Umstande. Das Urtheil des Gerichts sautete auf 1 Jahr Zuchthaus unter Ancechnung von 2 Monaten Untersuchungshaft. — Die zweite Berhandlung richtete fich gegen ben Taglobner F. J. Schafer aus Sabnstätten, ber ebenfalls eines Sittsichteitsverbrechens beschulbigt war. Auch biefer wird für iculbig erflert unter Ausschluß milbernber Umftande und gu 2 Jahren Buchthaus unter Anrechnung von einem Monat

Untersuchungshaft verurtheilt.

-t- Polzappel, 8. Dez. Gine Generalversammlung bes Gewerbevereins fand Montag Abend in dem Saale des herrn Gaftwirths Anoll hier fatt. herr Kaufmann Schwarz erdfinete bie zahlreich besuchte Bersammlung und gab herrn Lehrer Bittgen das Wort zu einem Bortrag über "Die armenisch en Ehriften verfolgungen". Reduer schlieberte an der hand von zuberlässigem Material die entjeplichen Greuel, die von den Tulten feit 3 Jahren an ben Armeniern verübt werben, beseuchtete ben troftlofen Juffand, in dem fich augenblicklich über eine halbe Million, die bem hungertode nabe find, befinden, und ichloß: Wenn jeht bas Chriftlind tommt und ben Weihnachtstisch bedt, abenn jeht das anruftind tommt und den Weihnachtstisch bedt, dann gedenkt auch der halben Million Armenier, die und ansleden um einen Biffen Brod." herr Lehrer Müller erstattete sodann Bericht über die Generalversammlung des naffanischen Gewerbevereins zu Limburg. Redner sprach sich entlichieden aus gegen alle Bwangsorganisation und gegen das Innungswesen und fand damit den lehhaltesten Beisall der anwesenden handwertsmeister. Die

gegeniber Boppard an der gandentale der Geland ...

* Eiegen, 8.Dez, Ein entsehlicher Raubmord ver su ch wurde bier am Montag Abend gegen 8 Uhr in einer sehr belebten Straße det Stadt verübt. Um diese Zeit trat ein Individuum, anscheinend ein durchreisender Handwerlsbursche, in den Laden des Lederbandiers Engel auf der Bofiftraße und kausse von dem an mefenben Schwiegervater bes Inhabers, bem Invaliben Schepp, einige Begenflande. Babrend fich nun ber bereits bejahrte Mann budte, um Bapier zum Einschlagen unter ber Thete bervorzubolen, versepte ber angebliche Raufer dem Schepp mit einem Doldmesser einen Stich in den Raden, sodaß der alte Mann, um Silfe rufend, jusammendrach. Als der Bestier des Geschäfts vom Effen berdeigeeilt, war der Thater bereits entflohen. Der schwerverletze Mann tonnte nur noch angeben, bag ein handwerteburiche mit ichmargem Sut und Bart ihn genochen habe, und ift bann bewustlos geworben. Deute, Dienflag Abend, ift ber Berwundele, ohne bas Bewustlein wiedererlangt zu haben, an ben schweren Berlegungen berichieben. Man glaubt, bag ber Morber ben alten Mann burch einen Stich mehrlos machen wollte, um bann bie Labentaffe berauben gu tonnen. Die Boligei verhaftete am Dienftag gwei verbachtig erfcheinenbe Sandwertsburichen.

2 Marburg, 8. Dez. In bem Ort Mobebach bei Franten-berg brach Rachts im Schulhaus Feuer aus. Im zweiten Stod wohnte ein Gendarm mit feiner Familie. Als fie erwachten, waren fie bereits von ben Flammen ringsum umgeben. Eine Rettung pon außen war unmöglich. Da warf ber Gendarm die Betten auf einen benachbarten holgstall und dann feine Frau und Kinder, sieben an der Bahl, eines nach dem andern, auf die Betten binab. Zulegt sprang er selbst hinunter. Da aber brach der Stall zusammen, und der Gendarm fürzte zu Boden. Frau und Kinder maren gerettet, ber Dann mar tobt.

Sprechjaal.

Für Artitel unter biefer Rubrit übernimmt bie Redattion bem Bublifum gegenüber feine Berantwortung.

Bismardbenfmal.

Bor einiger Beit wurde mitgetheilt, baß die Mobelle faum Bismardbentmal ber gur engeren Concurreng berufenen Runfiler im Rathhausfaale aufgeftellt feien. Diefelben find ber Deffentlichfeit nicht juganglich gemacht worben. Es ware munichenswerth gu erfahren, wann biefelben Bebermann, ber Intereffe fur biefe Sache bat, besichtigen fann.

> An Anton Finte. Finte Anton log bes Dichte, Dann des will verftanne fei(n), Dub Dich nooch dem Sprichwort richte: Anton fted be Dege ei(n) !

Schwegg mer nit fuvill bum Feier Unn vun be Berbrennungsherb: Die Probutte Deiner Leier Sein nit bes Berbrenne werth !

Birrece jr.

Die Unterhaltung ber Auranlagen.

Es ift feit Jahren und namentlich in jungfter Beit fo viel Ungunftiges über ben Buftand unferer Ruranlagen in ber biefigen Breffe gefchrieben worben, baß es einem unparteifichen Beobachter aus ber Burgerichaft angemeffen ericheint, auch einmal bie guten Seiten ber bisherigen Bflege ber Anlagen hervorzuheben. Bunachflei borausgefchidt, bag bie Berfaffer ber hanfigen "Eingefandis" ern filich ben Buftanb unferer Auranlagen in wirflich ungerechtfertigier Beife verunglimpfen. Diddten die herren boch bebenten, bag die biefigen Tagesblatter auch außerbalb gelefen werben. Bon einem Ruchgang unferer fabt. Anlagen bezw. Kuranlagen fann in Ernfte nicht die Rebe fein. Wie fab vor 30 Jahren der Plat zwischen den Colonnaben aus, auf welchem im Jahre 1869 zweit durch Siesmader ein Parterre und im Jahre 1880 die jedige Anlage geschaffen wurde. Die Wege der hinteren Anlage nebft dem lage geschaffen wurde. Die Wege der hinteren Anlage nicht dem Promenadenweg nach Sonnenderg wurden sammtlich nach Form und Lage geändert und der Bark dadurch verschönert; auch die Anlagen auf der Blumenwiese und am Kochbrunnen entstanden innerhalb der letten 10 Jahre und in allerletter Zeit legte man die Rosengärten am Theater und am Kaiser Wilhelm-Denkmal an. Gerade die letterwähnten Anlagen wurden vor und während deren Fertigstellung d ungünstig beurtheilt, während dieselben doch ihm eines Annanderung erregen. Der Blumenklor auf dem beren Fertigkelung so ungunsig beurtheit, wahrend diese ober obej jest algemeine Bewunderung erregen. Der Blumenstor auf dem Parterre zwischen den Colonnaden und überhaupt auf den Beeten der Anlage ließ schon seit Jahren kaum etwas zu wünschen übrig und erfrente als prächtige harmonische Farbenzusammenstellung Einbeimische und Fremde. Klagen über den Zustand der Anlagen Seitens der Kursremden sind dem Einsender nie zu Ohren gestommen, häusig dorte er aber deren lob von Fremden, Einheimischen Unser Lucher für eine ältere, waldariste und Cachberftanbigen. Unfer Rurpart ift eine altere, malbartige und Sachverftandigen. Unfer Rucparl ift eine öltere, waldartige Anlage, unter beren bichtem Laubdach man felbst in ber heißen Jahreszeit angenehme Kühle empfindet; und gerade diese Annehmelichteit wird von den Kurfremben so sehr geschäht, daß dieselben die Entsernung eines seben Baumes, sa eines Aftes bedauern. Dierin bürste wohl auch der Grund der vom Gartenbauverein so sehr getabelten Unterlassung von Lichtungen zu finden sein.

Benn in einem Gingefandt bie Anlagen anberer Stabte als muflergiltig gepriefen werben, fo moge man boch nicht überfeben, bag bort auch bie Berbaltniffe anders liegen, bag es fich g. B. in Maing um eine Anlage ber Reugeit hanbelt und baß, soweit ein Bergleich möglich, bie Wiesbadener Anlagen einen folden mit jenen ben Maing nicht zu ichenen haben. Unferes Biffens find übrigens bie Mainger Anlagen von Siesmaber ausgeführt und burch bens

felben vor einigen Jahren erneuert bezw. erweitert worden.
Die bisher für Unterhaltung ber ftabt. Anlagen ausgegebene Summe muß als eine mäßige bezeichnet werben, und die Beiftungen für das umfangreiche Terrain durften mindeftens im richtigen Berbaltniffe bagu geftandem haben. Wie fich die Sachlage unter einem Stadtgartner genalten wird, und - wie man behaubtete, "billiger und boch beffer", bleibt abzmwarten. Rach den Erfahrungen anderer Stadte icheint eine wesentliche Erhöhung ber Koften unausbleiblich, wenn die Stadt bie Unterhaltung der Anlagen in eigene Bermaltung nimmt und ob's beffer wird? Qui vivora verra!

The same of the sa

Donneritog

Beit auf Grund einer fallichen Andiage eines Isjährigen Maddens, der Ril. Armee berichtet, daß der Befehlshaber Dhanes in das nun feine eigenen Eltern als Ankister angab.

Gleinamanger, 7. Dez. Der hufaren. Obertieuten mit ben Mahdisten gefallen sei.

4 Belgrad, 9. Dez. Die handel vertrags.
Baron Karb. Beide find tödtlich verleht. Der anwesende Lieutenant Ber hand lungen swischen dem Fortschild verleht. Der anwesende Lieutenant Die Beziehungen zwischen dem Fortschilte Club und dem ber Mittarbehörbe.

Telegramme und lette Hachrichten.

beim murbe geftern Abend 7 Uhr im neuen Balais bom Raifer in befonderer Aubieng empfangen. Bie verlautet, hanbelt es fich um Aufflarungen über bie Dachenichaften bes orn. v. Taufch und bie Stellung ber politifden Boliget jum Ausmartigen Amt.

O Berlin, 9. Dezember. Bum 100fabrigen Geburtstage Raifer Bilbelms I. werben im foniglichen Schloffe bereits Borbereitungen getroffen. Es handelt fich in erfter Reihe um bie Einrichtung ber Farftengimmer, Die jur Aufnahme hober Berfonlich. feiten bestimmt find.

+ Berlin, 9. Des. Das Staatsminifterium trat heute Rachmittag 2 Uhr wieder ju einer Sigung nach bestem Wiffen und Gewiffen gemacht find. Die Berfaumung ber obigen Frift hat gemaß § 30 Abfat 1

C Berfin, 9. Dezember. Mit bem bamburger Streit beichaftigten fich geftern Abend fechs ftart bejuchte Boltsperfammlungen. Die Referenten maren fogialiftifche Abgeordnete. Es gelangte ju Gunften ber Ausftanbijchen eine Refolution gur Annahme. - Der Bantier Gigismund Sternberg murbe geftern in feinem Bureon mit burdichnittenem Salfe aufgefunden. Das Motiv jum Gelbftmord ift finangielle Berlegenheit.

O Riel, 9. Des. Die Arbeiten an bem gur Beit auf ber hiefigen Germania. Berft im Umbau befindlichen Banger "Baben" follen mit 500 Arbeitern berart befchleunigt werden, bag berfelbe bereits am 1. Darg 1897 aur Brobefahrt wieder in Dienft geftellt werden fann.

O Samburg, 9. Deg. Die geftrige Sigung bes Arbeitgeberverbandes mirb fireng geheim gehalten. Das Refultat ber Sigung ift bisber unbetannt. - Die Lage im Safen ift unveranbert. 130 englifche Arbeiter find wieber abgereift.

* Dreeben, 18. Des. Bringeffin Griebrich Auguit wurde von einem Bringen entbunben. Die Tauje findet bereits morgen flait.

= Budapeft, 9. Deg. In der Angelegenheit ber Gnanfpruchnahme bes Militars bei ben 28 a blen ordnete ber Sonbedminifter auf hoberen Befehl an, bag bas Dilitar in Butunft bei ben Bablen lebiglich jur Berhatung bon Rubefterungen verwendet merben foll und im Uebeigen Mues unterlaffen werben mirfte, mas eine freje Ausübung ber Babl verhindern tonnie.

@ Paris, 9. Dez. Der neue englifde Bots icafter, Com. Doufen wurde geftern Radmittag 31/2 Uhr bom Brafibenten Saure empfangen, welchem er fein Beglaubigungsichreiben aberreichte,

Boss, 9. Degbr. In gut unterrichteten Rreifen mirb bie Radgricht, bag bie Brobing Erithres an Englosub abgetreten werben folle, als eine Erfindung ben Stadtfreis Biesbaden, bier, Entjenftraße 11. Der Borfibende ber Beranlagungs-Rommiffion für ben Stadtfreis

× Briffel, 9. Des Dem "Batriote" wirb bon

Garafdinin manicht. Ran erwartet mit Spannung bie Mudtehr bes Ronigs, um bie Differengen beilegen gu tonnen. Der Unterrichtsminifter enthalt fich vorläufig jeber Amtehanblung und balt feine Demiffion aufrecht.

Deffentl. Befanntmachung. Stenerveranlagung far bas Stenerjahr 1897/98

Auf Grund bes § 24 bes Gintommenfteuergesebes vom 24. Juni 1891 (Gelebsammt, G. 176) wird biermit jeber bereits mit einem Einfommen von mehr als 3000 Mt. veranlagte Steuerpflichtige im Rreife Bicebaben (Stadt) aufgeforbert, die Steuerflarung über ein Jahreseinfommen nach dem vorgeschriebenen Formular in ber Beit bom 4. Januar bis einfchl. 20. Januar 1897 bem unterzeichneten Borfibenben ber Beranlagunge-Rommiffion fdriftlich ober gu Brotofoll unter ber Berficherung abzugeben, baß die Angaben

bes Ginfommenftenergefetes fur bas Stenerjahr ben Beguft ber gefehlichen Rechtsmittel gegen bie Beranlagung gur Gintommenfleuer gur Folge.

Wiffentlich unrichtige ober unvollftanbige Angaben ober miffentliche Berichweigung von Gintommen in ber Steuererflarung find im § 66 bes Gintommenfteuergefebes mit Strafe bebrobt.

Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen find gur Abgabe ber Steuererflarung verpflichtet, auch wenn ihnen eine befondere Aufforberung ober ein Formular nicht zugegangen ift.

Die Ginfenbung ichriftlicher Ertlarungen durch bie Boft ift guaifig, gefchieht aber auf Wefahr bes Abjenders und beshalb gwedmaßig mittels Einschreibebriefes. Munbliche Ertfarungen werben an ben Berftagen, Bormittage ven 10 bis 12 Uhr, in ben Geicafteraumen bes Unterzeichneten : Unifenftrage 11, Bimmer 1, 2, 4, 5, ju Brotofoll entgegengenommen.

Bird bie Abgabe ju Brotofoll vergezogen, fo find gu Saufe worher die erforderlichen Zabienunterlagen und Berechnungen auf besonderem Bogen jusammenzufieften. Diese Busammenkellung und die Beläge dagu find mitgubringen. Aber auch im Falle einer felbftgefertigten Declaration wird zur Bermeibung von Beaufiandungen und Rildfragen bringend empfobien, die ben Angaben ber Steuererflarung ju Grunde liegenden Berechnungen an der dafür im Formular bestimmten Stelle (Seite 3 und 4) ober beffer noch auf

einer besonderen Anlage mitzutheilen. Steuerpflichtige, welche gemäß § 26 bes Ergänzungssteuerschebes vom 14. Juli 1898 (Gesetziammi. S. 184) von dem Rechte der Bermögensanzeige Gebrauch machen wollen, haben dieselbe ebensalls innerhald der oben angegebenen Frift auf dem vorgeferiebenen Formular bei bem Unterzeichneten fchriftlich oder gu Brotofoll abgugeben.

Auf die Berudfichtigung fpater eingehender Bermogensanzeigen bei der Beraniagung ber Ergangungesteuer fann nicht gerechnet werben. Die Ergangungesteuer wird diefes Ral auf 2 Jahre

Biffenflich unrichtige ober unbollftanbige thatfachliche Angaben über bas Bermogen in ber Bermogensanzeige find im § 43 bes

Ergangungsfteuergefehes mit Strafe bebrobt. Die vorgefdriebenen Formulare ju Steuererflarungen und gu Bermogensanzeigen werben von beute ab Bormittags 10-12 Uhr in meinen Gefcafteranmen, Quifenftrage Rr. 11, Bimmer 5, auf

Berlangen foftenlos verabfolgt. Alle Briefe bitte ich lediglich ju abreifiren: An ben herrn Borfipenden der Einfommenftener-Beranlagungs-Kommiffion für

Wiesbaden. Bieland, Regierungerath

Wiesbadener Franen-Verein. Suppen-Anstalt.

Die Rarten für Sange Cemife a 18 Pig. Salbe Suppen Salbe Gemife " 12 " Raffecfarten mit Bange Enppen " 12 " Brob find ftete gu haben bei

Frau Lind, Marktftrafe Mr. 13. Der Borftand.

meine felbftverfertigten Betten von 40 DR. an, mit hobem Sunge und Bollmatrage 80 D., Rinberbett mit Matrage 18 Dt., iconer, polirter Bacherfchrant 58 DR., Schreibtifche 32 DR., Berticon 55 M. Gallerieschrant 30 M., gr. Kommode 36 M., Rabtiich 20 M., gr. Chrystallipiegel mit Muschelaussap 22 M., Sopha 35 M. Antoinettentisch 22 M., ladieter Tisch 9 M., lodieter eine und zweitbüriger Reiberichrant 29 DR., Rudenichrant 22 DR., Rudentifch 6 DR., ladirte Bafchtommebe 18 DR., ladirter Baichtifch 19 9. gr. Bafchconfol 24 M., Radittifd 8 M., alle Arten Stuble, fowie eingelne Betttbeile.

Jean Thuring, 23 Marttftraße 23, gegenüber bem Sotel "Ginhorn".

Ralte Abreibungen,

wer beforgt bies fachgemäß unb preiswerth?

Beff. Offerten unter N. 32 an die Erpeb. b. Bl.

€a. 25.000 Bachfeine alte billig abzugeben am 984° Abbruch Sotel Rofe.

Adleritrake 69 1. St. L., tonnen Dabden Schlaf-ftelle erhalten. a

Mauritinsftraße 1 icon mbbl., neu bergerichtete Bimmer mit ober obne Roft gu Bermiothen. Dab. bei A. Epple.

Platterftr. 20, 2 Cr.r. fonnen 2 anft. Arbeiter billiges und angenehmes Logis erb.

Ein eleg. nugb. polirtes

Vertikow eleg. u. einf. Betten bill. gu bert. Roonftr. 7, Part. 1818

Einkommenfieuer= und Rechtefachen bearbeitet fachfunbig

bes bo

Burean Tonheimerftr. 18. Weihnachts = Gefchenk.

Teppich, Sandarbeit, funfivol gearbeitet gu bert. Albrechtfir. 21, Frontip.

100 u. mehr Chriftbanme abzug, Birt'iches Garien-haus bei der Blindenschule bei Strakow.

Wachsamer Hofhund (febr treu), billig ju verfaufen Maingerftrafe 66, Ban. Gin lad. Bertifow, politter ovaler Tijd, Rachtschräntigen, Rüchenbretter, Bettftellen, billig zu verfaufen. Länge, Schreiner meifter, Dobheimerfir. 15, 3ct.
Ein Acter v. ca. 57 Rid, an

bem Berbindungsweg zwifden Mainger- u. Frankfurterftr. belegen, fof. 3. berpachten, Rib. Otto Horz, Spiegelg. 15. 982"

Dur einen Jungen ans guter in Familie, bef. verantagt jum Koden, wird Stelle auf gleich ober ipater in gutem haufe als Lehrling gefucht. Rab, in ber Exp.

Wiesbadener General-Anzeigers vom 9. December. on- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener Ge

3"/e Uest do. 1885 3°/e Oest. do. 1885 . 91 3°/e . do. (Eg.-Nr.) 93 5°/e Prag Duxer in S. 112

4°/, Rudolfbahn ... 3°/, Gar. Ital E.-B. ... 4°/, Mittelmeerb. stfr. 4°/, Sicil. E.-B. stfr.

Staatspaplers. 4 Reichandeihe 103,80 31/s do. 103 35 3 ds. SS.— 4 Preuss Consols 103 50 31/s do. 103-55 3 do. 98,20 50/s Gricopen 29,60 50/s Ital Repto 91,10 40/s Oest Gold-Rente 104,— 41/s Silber-Rente 86,10 41/s Portug Staatsani 38,60 41/s do Tabakani 34,— 6 species Ani 25,76	and the latest transfer of the latest transfe	-
31/2 de. 108 85 3 de. 98,— 4 Preusa Consels 105 50 31/2 de. 103-55 3 de. 98,20 51/2 Griecenn 29,60 51/2 Ital Rente 91,10 41/2 Ocst. Gold-Rente 104,— 43/2 Silber-Rente 86,10 41/2 Portug Staatsani 38,60 43/2 de. Tabakani 94,—	Staatspapiere	
31/2 de. 108 85 3 de. 98,— 4 Preusa Consels 105 50 31/2 de. 103-55 3 de. 98,20 51/2 Griecenn 29,60 51/2 Ital Rente 91,10 41/2 Ocst. Gold-Rente 104,— 43/2 Silber-Rente 86,10 41/2 Portug Staatsani 38,60 43/2 de. Tabakani 94,—	4 . Reichsapleibe	103.80
4 Preuss Consols 105 50 3'/s do. 103-55 3 do. 98,20 5'/s Gricopen 29,60 0'/s Ital Repto 91,10 4'/s Oest Gold-Rento 104,- 4'/s Silber-Rente 86,10 4'/s Portug Staatsani 38,60 43/s do. Tabakani 94,-	81/a de	
3'/s do. 103-55 3 do. 98,20 5'/s Gricemen 29,60 5'/s Ital. Rente. 91,10 4'/s Ocst. Gold-Rente 104,— 4'/s Silber-Rente 86,10 4'/s Portug Staatsani. 38,60 42/s do. Tabakani. 94,—	0 . 69,	98,-
5°, Gricenen 29,60 5°, Ital, Rente 91,10 4°, Oest, Gold-Rente 104,— 4³/, Silber-Rente 86,10 4¹/, Portug, Staatsani, 38,60 4²/a do, Tabakani, 94,—	4 . Preuss. Consols .	
5°, Gricenen 29,60 5°, Ital, Rente 91,10 4°, Oest, Gold-Rente 104,— 4³/, Silber-Rente 86,10 4¹/, Portug, Staatsani, 38,60 4²/a do, Tabakani, 94,—	31/a do	
5", Ital. Rotte. 91,10 4", Oest. Gold-Rente 104,— 4", Silber-Rente 80,10 4", Portug. Staatsant. 38,50 4", do Tabakant. 94,—	U	98,20
4°/ ₀ Oest. Gold-Rente . 104,— 4 ¹ / ₈ . Silber-Rente . 86,10 4 ¹ / ₂ Portug. Staatsani. 38,80 4 ² / ₂ do. Tabakani. 94,—	o' Greenen	
43/2 do, Tabakawi, 94,-	Att Oast Cald Posts	
43/2 do, Tabakawi, 94,-	41/ Silbar Pente	
43/2 do, Tabakawi, 94,-	Atl Portne Stantoni	
5 . Anguero Anl. 25.76	43/a do Toberraul	
	6 Aussere Anl.	25,76
4 . Rum. v. 1881/88 . 100,70	4 . Rum. v. 1881/88 .	
4 . do. v. 1890 87,20 5 . Russ. Contols 102,90	4 . do. v. 1890	
5 . Russ. Contols 102,90	5 . Russ. Consols	102,90
5 . Serb. Tabakani,-		
5 Lt.B.(Nisch-Pir.) -,-		
4 StEB. HObl,-		777
5% Span, Sussere Anl 58.50	bole Spane Sussere And	The second secon
5% Turk Fund . 86,30	Dy Turk Fund.	86,30
4°/, do, Zoil- 90,— 1°/, do. 19.80	101 do. Zoll- s	
10], do. 19.80 4°/, Upgar, Gold-Rente 108 50	40 Upone Gold-Panta	108 50
41/2 . Nb. , v. 1889 104,10	41/2 Kh - w 1889	104.10
51/2 - Silb 86 80	51/4 - Silb	
by Argentinier 1887 64	5% Argentinier 1887	64
41/a _ innere 1888 54.20	41/a _ innere 1888	54,20
41/s Eussere . 54,60	41/. Bussere	54,60
4º/. Unif. Egypter . 104 50	4% Unif. Egypter .	104,50
31/2 Priv	31/2 Priv	
5", Mexicaner Eussere 93 30	D' Mexicaner Eussare	93.80
5% do. EB. (Teh.) 84,10	D*/e do. EB. (Teh.)	84,10
3% do. cons. inc. St. 24,70		
Stadt-Obligationen.	Stadt-Obligation	en.
31/2 abg. Wiesbadener 100,20 47, 1887 de. 101,30	31/2 abg. Wiesbadener	100,30
4", 1887 do. 101,30	4% 1887 do.	101,30
4"/. do. v. 1896 100,-	4"/. do. v. 1896	100,-
4*] Stadt Lineabon 69,— 3*L 1556 Rom 1/VIII 89,00	ary Isaa Parabon	69,-
3% 1500 Hom 1/VIII 89,90	AP wine HOM TATT	20,00

Coursblatt	des
(Besonderer	
Bank-Action	
Doutsche Reichsbank	. 159,20
Frankf, Bank	. 177.70
Deutsche EffWBank Deutsche Vereins-	119,20 119,70
Dresdener Bank	156,80
Mitteldeutsche Cred,-B.	112.10
Nationalb. f. Deutschl.	141,40
Pfalzische	140 -
Rhein. Credit-	137 10 166,—
Warttemb. Verbk.	168,50
Oest. Creditbank	809,75
Bergwerks-Act	
Boohum, Bergb,-Gussat,	160,16
Concordia Dortmund Union-Pr.	219,70
Colsonkieshand Union-Pr.	
Gelsenkirchener	167,-
Midernia	179 90
Lanw. Ascherbieben .	141,30
de. Westeregeln .	
Riebeck, Montan Ver. Kön, und Laurah	157,10
Oesterr. Alp. Montan	157,10 78 80
Industrie-Actie	HALL BOTTOM STORY
Allgem, ElektrGes, .	
Anglo-Cont-Guano .	79
Bad, Aullin. u. Soda	488,
Brauerel Binding	
z. Essighaus z. Storch(Speier)	65.20
Cementw. Heidelberg	120,70
Frankf. Trambahn	250
La Veloce VorzAct.	112,-
An Stammaker	100 701

Brauerei Eiche (Kiel) 178,— Bielefelder Maschf. 344,— Chem. Fabr. Griesheim 271,80

Goldenberg 241,— Waller . . 166,-

	D. Gold u. SilbSon.	267,50	ï
)	Farbwerke Höchst .	446 -	ą
)	Glasind, Siemens	199	ä
1	intern. Bauges. PrAct.	183 90	N
۹	8t	177,80	П
1	. ElektrGes. Wien	129,50	I
1	Nordd. Lloyd	112,50	ı
٩	Nordd. Lloyd Verein d. Oelfabriken	100,20	П
8	Zellstoff, Waldhof	229,10	4
۱		-	1
1	Eisenbahn-Actie		ı
	Hoss. Ludwigsbahn .		1
1	Pfalz. Dux. Bodenbach	284.70	1
1	Dux, Bodenbach	297,50	1
ł	Staatsbahn	299,57	1
ł	Lombarden	83,13	ŧ
ı	Nordwesth,	327,12	ı
1		236,75	ı
i	Jura-Simplen	96,53	ı
ı		165 20	ı
ı	Schweizer Nord-Ost	139 40	ŀ
ı	. Central.	135,30	ı
l	Ital, Mittelmeer Merid (Adr. Nets)	97	l
ı	" Merid (Adr. Nets)	126,20	E
I	Westsicilianer	56,-	P
ı	sub Prince Henry	88,70	Ľ
ı	Elsenbahn-Obligatio	100000000000000000000000000000000000000	E
I.			Į.
١	4º/, Hess. Ludwigsb		ŀ.
ı	4°/0 do.v.81(31/,101.40)	99,50	H
ı	4º/o Pfalz Nordb. Ldw.	a Colonia	ı
ı		101,90	K
ľ	4% Elisabethb.steueri.	102,60	3
l	4º/- do stouerof.	99,10	£
l	4°/. Kasch. OdbGold	101,-	Ľ
ı	4º/a do. Silber	84,50	ľ
	D' I. LIMBE. NOTH WASED.	114,60	Į,
	D /a _ GUMB. LLOMO. F	109,-	2
	3 /0 . 40	78,70	0
	5% Staatsbahn	116,80	2
1	4 . Oest. Stantabaun	116,80	1
п	3"/e do. 1-VIII	95,80	Z
	8% a do IX.	93,80	
	DATE OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY.	100	ш

o le merinionum	07,40
4º/. Livorneser	57,50
40/. Kursk, Klew	102 -
40/. Warsonan Wiener	102.80
of Anstal P.B.OM	102 00
o Distor E.spOur	81,20
Ocate de Minas .	81,10
21/2 Portug. EB. 1886	65,60
11/s do. 400er 1889	87,30
4% Livorneser . 4% Kursk, Kiew . 4% Kursk, Kiew . 4% Warschau, Wiener . 5% Anatol. EBObl 5% Ocete de Minas . 2½ Portug. EB. 1886 . 4% do. 400er 1889 . 5% Salonique Monast de. Const. Jonet.	50,50
3º/. do. Const. Jonet.	72.50
16 an Online onch	12.00
Pfandbriefe.	
11,0 D. GrOredBk.	
Gotha 110°/o rückzb.	103,-
% do. unkab. b. 1904	
Il do 1005	100,-
p/, do 1905	101,-
% Fft.H.Bk. 1882-84	101,-
do. 1885-90 do. 14.ukb a. 1900 ft. HOrVAth.	101,60
% do. 14.ukb p. 1900	74,70
% Fft. HCrV Ath.	
(verl. a. 100)	100,20
% Mein, Hypoth,-Bk.	Ton's
% Mein, Hypoth, Bk.	
(unkandb, b. 1900.)	99,90
Nass. LandesbG.	100.20
1 00, Lat. P. G. H. B. Li.	100,60
do. MN.	101,80
% Pr. BCr. VIIIIX.	100,-
Ce . 1900er	08 00
7, Fr. CtrCr. 1900er	98,80
Pr. Cur-Cr	100,60
to Esn. Hypoth,-Bank	102,40
/a de. do.	98,50
% Wd. BdCrAnst.	Charles D
/ Bh. Hypoth. Bank / de. do. / Wd. BdCrAnst. Ser. I, unkdb 5, 1904	104
lo do. Sur. II	100
10 - Mail: 17	*00,
and a second second	and the same
	OF THE OWNER.

	eral-Anzeigers".)
, Ziv		Bds
90	0"/a Centr Pac. (W est.)	100.
20	6°/e do. (Josq.) . 5°/e Chic. Burl. (Jowa.)	101,5
70	o le ouice part (John)	106,-
70	4°/e do	98,4
70	(Wanadan Phina)	86.5
40,50	15% Chie, Milw. n. St. P.	110.1
_	15% Chie. Rock, Isl. u.	
80	Pac. I. M. Est. u. Coll.	100,5
20	4% Denv. u. RioGrand	00.0
10		110.8
80	16% North, Psc. I. Mtw.	111.4
50	5°/, Oreg. u. Calif. I 6°/, Pacif. Miss. co. I. M.	75,6
50	6°/ Pacif, Miss. co. I. M.	85,1
	5% West NY.u. Pen- sylvanien L M.	102,-
	The second secon	
	Loose.	
	The state of the s	
-	31/4 Goth. PrPfdb. I.	122,5
-	31/4 Goth. PrPfdb. I.	122,5
-	31/, 6/, Goth. PrPfdb. I. 31/, do, do, H. 31/, Köln-Mindener	114,6
- 50	3 ¹ / ₅ ⁴ / ₆ Goth. Pr. Pfdb. I. 3 ¹ / ₅ do. do. II. 3 ¹ / ₅ Köln-Mindener 3 ⁰ / ₆ Madrider 5 ⁰ / ₆ Oest. 1860er Loose	137,86
-	31/a4/a Goth. Pr. Pfdb. I. 31/a do. do. II. 31/a Köln-Mindener 30/a Madrider 50/a Oest. 1860er Loose 21/a Raab-Grazer	114,6 137,8 126,7 94,4
50	31/a4/a Goth. Pr. Pfdb. I. 31/a do. do. II. 31/a Köln-Mindener 30/a Madrider 50/a Oest. 1860er Loose 21/a Raab-Grazer	114,6 137,8 126,7 94,4
50	31/,*/, Goth. PrPfdb. I. 31/, do, do, H. 31/, Köln-Mindener 30/, Madrider 50/, Oest. 1860er Loose 21/, Raab-Grazer Türkeeloose	114,6 137,8 126,7 94,4 30,7
50	31/,*/, Goth. PrPfdb. I. 31/, do, do, H. 31/, Köln-Mindener 30/, Madrider 50/, Oest. 1860er Loose 21/, Raab-Grazer Türkeeloose	114,6 137,8 126,7 94,4 30,7
50 70 80 80 80	31/,*/, Goth. PrPfdb. I. 31/, do, do, H. 31/, Köln-Mindener 30/, Madrider 50/, Oest. 1860er Loose 21/, Raab-Grazer Türkeeloose	114,6 137,8 126,7 94,4 30,7
50 70 80 80 80	31/,*/, Goth. PrPfdb. I. 31/, do, do, H. 31/, Köln-Mindener 30/, Madrider 50/, Oest. 1860er Loose 21/, Raab-Grazer Türkeeloose	114,6 137,8 126,7 94,4 30,7
50 70 80 80 80	31/,*/, Goth. PrPfdb. I. 31/, do, do, H. 31/, Köln-Mindener 30/, Madrider 50/, Oest. 1860er Loose 21/, Raab-Grazer Türkeeloose	114,6 137,8 126,7 94,4 30,7
50 70 80 80 80	31/,*/, Geth. PrPfdb. I. 31/, do. do. II. 31/, Köln-Mindener 30/, Madrider 50/, Oest. 1860er Loose 21/, Raab-Grazer Türkenloose Braunschw.Th. 20 Loose Finuländ. 10 FreiburgerFr. 15 Mailänder 45 do 10 Meininger ft. 7	114,6 137,8 126,7 94,4 30,7
50 70 80 80 80	3'/, '/, Goth. PrPfdb. I. 3'/, do. do. H. 3'/, Köln-Mindener 3'/, Madrider 5'/, Oest. 1860er Loose 2'/, Raab-Grazer Türkenloose Brannschw.Th. 20 Loose Finnländ. 10 FreiburgerFr. 15 Mailänder 45 do 10 Meininger fl. 7 Geldsorten.	114,6 137,8 126,7 126,7 107,4 58,5 28,8 40,7 13,4 22,3
30 70 30 30 30 30 30 30	31/,*/, Goth. PrPfdb. I. 31/, do. do. H. 31/, Köln-Mindener 30/, Madrider 50/, Oest. 1860er Loose 21/, Raab-Grazer Türkenloose Braunschw.Th. 20 Loose Finnländ. 10 FreiburgerFr. 15 Mailander 45 do 10 Meininger fl. 7 Geldsorten. 20 Franks-Stücke do. in 1/.	114,6 137,8 126,7 94,44 30,7 107,4 58,5 28,3 40,7 13,4 22,3
50 70 80 80 80	31/,*/, Goth. PrPfdb. I. 31/, do. do. H. 31/, Kolm-Mindener 30/, Madrider 50/, Oest. 1860er Loose 21/, Raab-Grazer Türkenloose Frannschw.Th. 20 Loose Frankland. 10 FreiburgerFr. 15 Mailander 45 do 10 Meininger ft. 7 Geldsorten. 20 Franks-Stücke do. in 1/, Dollars in Gold	114,6 137,8 126,7 94,4 30,7 107,4 58,5 28,3 40,7 13,4 22,3 16,15
50 70 80 80 80 80 80 80 80	31/,*/, Goth. PrPfdb. I. 31/, do. do. H. 31/, Kolm-Mindener 30/, Madrider 50/, Oest. 1860er Loose 21/, Raab-Grazer Türkenloose Frannschw.Th. 20 Loose Frankland. 10 FreiburgerFr. 15 Mailander 45 do 10 Meininger ft. 7 Geldsorten. 20 Franks-Stücke do. in 1/, Dollars in Gold	114,6 137,8 126,7 94,4 30,7 107,4 58,5 28,3 40,7 13,4 22,3 16,15
30 70 30 30 30 30 30 30	31/,*/, Goth. PrPfdb. I. 31/, do. do. H. 31/, Köln-Mindener 30/, Madrider 50/, Oest. 1860er Loose 21/, Raab-Grazer Türkenloose Braunschw.Th. 20 Loose Finnländ. 10 FreiburgerFr. 15 Mailander 45 do 10 Meininger fl. 7 Geldsorten. 20 Franks-Stücke do. in 1/.	114,6 137,8 126,7 94,4 30,7 107,4 58,5 28,3 40,7 13,4 22,3 16,15

.)	THE REST OF THE PARTY OF THE PA	
Bds	1 20 22	
100,	Berline	
. 101.5	0 Schlusscon	
.) 106,-	- 2 0	CO COLOR
. 98,4	10	
1 1	Credit Disconto-Command.	. 228,70
) 86,5		. 206,00
P. 110,1	O Darmstädter	. 158,-
	Deutsche Bank	190,70
100,5	Dreedener Bank . Berl. Handeleges	150.70
d on a		197.90
410.9		164.75
. 110,8 . 111,1	6 Mainter	118.25
75,6		06.
. 85,1	O Ostpreussen	93,50
- 102,-	_ Lubsck, Buchen	148,25
M.	Fransosen	and her
latellat.	Lombarden	41.20
o supply	Elbthal.	137,10
122,5	O : Buschterader L. B.	228.99
114,6	O Prince Henry	87,80
. 137,8	O Gotthardbahu	165.20
. 100 0	Schweiz, Central	135,30
126,7	Nord-Ost .	
94.41	Warschau, Wiener.	96,40
. 30,70 to 107,40	Mittelmeer	124,10
58,50	Russ, Noten	217,-
28,30	O Italioner	00.10
40,7		98,50
13,40	Mexicaper	65.60
22,30	Laurahütta	157,70
400	Dortmund, Union V. A.	49,60
	I Hankuman Characterist	\$ 42 CO
16,15	Gelsenkirchener B	167,80
4,16	Harpever	180,90
9,60	Hamb. Am. Pack	184,30
-		113.00
20,80	Dynamite Truste ,	183,70
	Philipping 1 1	. 98,10

r. 285.

rein.

6 9fg.

, 8 ,

13.

em Haupt ., fconer, one 55 M.,

20 取 35 聚

ein- unb , Küchen-ich 12 M , hle, sowie

9

rat".

ler= bearbeitet ftr. 18.

genk.

, funfivell chtfir. 21,

Abänme Barten

chule bei

fhund

politier rämigen, n, billig öchreiner 15, och

Rih. an gwischen rftr. be-ns. Röh. 982*

agt guin if gleich ause als

Räh. in 983*

10. ,45.

228,70 206,60 158,— 190,70 157,10 150,70 127,20 164,75

118,25

96,-

148,25

41,20

187,10 228.90

87,80 135,80

124,10

92,10 98,50 65,69 57,75

49,60

62,-67,80 68,40 80,90 84,25

13,60

978*

and.

Weihnachtsbitte in der herberge "Bur heimath"

Obwohl ber Beihnachtsbitten febr viele find, magen wir es halten, fei es nun in Baar ober abgelegten Rleibern, Bafches aden ober Schubwert. Gerne ift ber hausvater Sturm bereit, Mefelben abgubolen.

Biesbaden, ben 5. Dezebmer 1896.

Auch nehmen Gaben bantbar entgegen: Der Borftand Bfarrer Friedrich, Oranienftraße 21. Kanfmann J. J. Weber, Moritstraße 18. Harrer Biemendorff, Emferftraße 10. Superinfrudent hen berfe, Albrechtstraße 1. Dber-Reg.-Rath a. D. Ctumpf, Rheinftrage 71. Divifionsplatter Runge, Möhringftraße 7. Schubmachermeifter Ropp, Bellribftraße 19. Pfarter Grein, Lehrstraße 8. Schreinermeifter Schne iber, Reroftraße 32. hausvater Sturm, Matterstraße 2.

Blinden-Anstalt.

1800

Wieder fiebt Beihnachten vor der Thure. Beihnachtofrende mb Beihnachtsglang ftrahlt in Aller Bergen. Innigft bitten wir nd Beihnachisglanz frahlt in Aller verzen. Innight bitten wir bierbei wie früher auch unferer Blinden gebenken zu wollen und ms zu helfen, diesen dermiten, die mit leiblichen Augen den Jefteszlanz nicht zu schauen vermögen, ein frodes Fest zu bereiten, demit um so höhere Festeschade ihr inneres Leben erhelle.
Igat alle unsere Zöglinge sind völlig vermögenssos und auf die verfistige Nächstenliede ihrer Nitmenschen angewiesen. Wir dürsen bestalb wohl zuversichtlich hossen, daß unsere Beihnachtsbitte nicht verschlich binanischt.

Gutige Gaben merben außer bon ben unterzeichneten Borftanbo: mitgliedern mit berglidem Dant entgegengenommen von bem Jajpeftor ber Blindenanfialt, Baltmublifrage 13, ber Birthichafterin

Japettor der Blindemanfalt, Walkmüblitraße 13, der Wirthschafterin im Blindenheim, Emferstraße 51, Herrn Kaufmann Enderd, Wichelsberg 32, und im "Tagblatt-Berlag", Langgafte 27.

Der Borstand der Blinden-Anfast:
Caab, Mentner, Walkmüblitraße 15, Denjel, Rentner, Kheinfinße 74, Dr. Keller, Prälat, Friedrichstraße 30, Knauer, Emtwer, Emferstraße 59, Koch-Filins, Rentner, Emferstraße 53, Krefel, Landesrath, Dobbeimerstraße 26, Rehorst, Kentner, Kaingerstraße 18, Cartorins, Landesdirector, Rheinstraße 36, Wickel, Hauptlebrer, Emferstraße 73.

"Zviener Mode"

ift bas pornehmite beutiche Dobejournal und toftet vierteljährlich (6 Sefte) fammt der Gratisbeilage

Wiener Kinder-Mode

und den Mode- und Anterhaltungsbeilagen nur fl. 1.50 = Mt. 2.50.

Bede Abonnentin erhalt

gratis

Schnitte nach Maag

bon ben in ber "Wiener Mode" und ber Gratisbeilage "Biener Rinder-Dobe" abgebilbeten Toiletten, Bajche ac.

in beliebiger Angahl für fich und ihre Angehörigen.

Riesen-Rollmops 5 Ufg. (frifde Tonne angefommen. 3 Pig. Budinge 3 Pfg.

8 Pfg. Bismard Beringe 8 Pfg. 8 Pfg. Brat - Heringe 8 Pfg. Fischhaus Wellritzstrasse 25.

20 Pf. Cablian im Ausschnitt 25 Pf. 25 Df. Grofe Schellfische 30 Pfg. J. Sohaab, Grabenftrage 3.

Südafrikanische u. austral. Werthe mitgetheilt von Schöber & Dönitz, Dresden u. London E. C.

		London, f. Deze		
Süd-Afrik. Mine	n:	Süd-Afrik. Land.	-Ge	15.
	The same	Chartered		2.12
Angelo	. 3.50	Exploration		2.50
Crown Reef	9.50	Mashonal'd Agency		1.56
Eastrand	. 3.87	Matabele Gold Reefs		3.50
Geldenhuis Deep.	. 4.25	Willoughby's Cons.		1.44
George Goch	. 1.56	Australische 6	88	South
Henry Nourse	6.06		1	0.87
Langlaagte Est.	. 4	Fingall Reefs Ext.		0.18
May consolidated	. 2.18			1.06
Meyer & Charlton		Gold, Clem. Claims		0.50
Modderfontein .	. 3.12	Carlotte Committee Committ		6.25
Nigel	. 1.81	Great Fingall Reefs		0.28
mentic Minnes	. 22.62	Hampton Plains .		2.81
Example	. 2.30			4.12
Oheba	2.25	Lond. & Cont. J. C.	1/1	6 dis.
SAMPLE AND CHARLES	4.12	Lond. & WA. Expl.		0.94
United Roodoport	. 3.87	Lond. & WA. Jnv.		1.62
TAB ROW NAME	. 3.37	Menzies Gold Estate		0.50
Wolhuter	. 3,87	Mount Morgan .	211	3.12
Tendenn: Afr.: 1	haussiren	d. Austr.: fost.		

Bon jest bis Weihnachten ju extra billigen Breisen:

Damen-Glacee, 4-Inopf., Baar 1.50, 2 .-- , 2.25, 2.50, 2.75

Damen-Glacee, 4-Inopf., garantirt Biegenleber, fruber 3.50 D., jest 3.30 D.

Damen-Glacee, Gued- und prima Biegenleber, Jeuvin 20., in hochfeiner Qualitat.

Rinber-Glacee mit Futter in allen Großen in iconfter

Damen- und herren-Glacee mit Futter und Drud-verfaluft, Baar 2.50, 3 M., mit Belgbefat und Mechanit Baar 3.50 M. und bober. Baschlederne Sandichuhe mit Futter u. Drudverschluß, für herren und Damen Baar 2 M.

Sued-Dandicunhe, 4 Anopi lang, gute Qualitat, Baar von 1.90 M. an.

Derren-Glacee mit Raupen und Drudverfclug, Baar 2 DR., 2.50 M. und hober.

Suchtenleder-Dandschuhe, Sandschuhe mit Spigen in

größter Auswahl. Das Reuefie in Ball-Danbichnhen, Winter-Sanbfcuhen, mit und ohne Juner, Aftrachan Danbichuben, Glace mit Futter, Tricot., Ringwood., Militar., Bilbleder. Reit- und Gahr-Bandidnhen, Rragen-ichonern, Rragen und Manichetten, Strumpf-banbern gu ertra billigen Breifen. 1741

Gg. Schmitt.

Sandichuh-Geschäft, Wiesbaden, 17 Langgaffe 17. Große Auswahl in Cravatten und Hosentragern zu ben

bentbar billigften Breifen.

feinere Bafcherei mit Inventar und Rundichaft, in Rabe bes Curviertel, fofort gegen Baar von auswärts ju taufen gefucht.

Offerten an Adam Bender, Cigarrenholg., Schwalbacherftrafte 7.

Die gefertigte Porträt-Kunstanstalt hat, um unlieb-samen Entlassungen ihrer künstlerisch vorzüglichst ge-schulten Porträtmaler enthoben zu sein und nur, um dieselben weiter beschäftigen zu können, für kurze Zeit und nur bis auf Widerruf beschlossen, zuf jeglichen Nutzen oder Gewinn zu verzichten. Wir liefern

für nur 13 Mark als kaum der Hälfte des Werthes der blossen Her-

Ein Porträt in Lebensgrösse

in prachtvollem eleganten Schwarz-Gold-Barockrahmen deesen wirklicher Werth mindestens 60 Mark ist.

dessen wirklicher Werth mindestens 60 Mark ist.

Wer daher anstrebt, sein eigenes, oder das Porträt
seiner Frau, seiner Kinder, Eltern, Geschwister oder
anderer theuerer, selbst längst verstorbener Verwandte oder Freunde machen zu lassen, hat bloss die
betreffende Photographie, gleichviel in welcher Stellung,
einzusenden und erhält in 14 Tagen ein Porträt, wovon
er gewiss aufs höchste überrascht und entzückt sein wird.
Die Kiste zum Porträt wird zum Selbstkostenneie besechnet.

preise berechnet.

Bestellungen mit Beischluss der Photographie, welche mit dem fertigen Porträt unbeschädigt retournirt wird, werden nur bis auf Widerruf zu obigem Preise gegen Postvorschuss (Nachnahme) oder vorheriger Einsendung des Betrages entgegengenommen von der

Porträt-Kunst-Anstalt "KOSMOS" Wien, Mariahilferstrasse 116.

Tür vorzüglichste, gewissenhafteste Ausführung und naturgetreuester Aehnlichkeit der Porträts wird

Garantie geleistet. Massenhafte Anerkennungs und Danksagungsschreiben liegen zur öffentlichen Einsicht für Jedermann auf.

Weihnachts - Aufträge, welche noch bis zum 20. December einlaufen, werden noch vor den Feiertagen effectuirt.

eigner Arbeit,

grösste Auswahl, beste Qualität billigste Preise,

Reparaturen, Umarbeitungen, Neuanfertigung solid - elegant - billig

bei Karl Braun,

Kürschnerei und Kappenmacherei, 13 Michelsberg Wiesbaden Michelsberg 13

Königliche Schaufpiele.

10. December 1896

Donnerftag, ben 10. Dezember 1896. 274. Borftellung. 16. Borftellung im Abonnement B.

Nora.

Schaufpiel in 3 Aufgügen von henrit Ibfen. Deutsch von Bilbelm Lange. Regie: Bert Rodin.

Robert Belmer, Abboli	at	1000000000	herr Robins.
Rora feine Fau	1 CA 6	371 63 (63)	Sel. Lange.
Erwin,			Grete Erufius.
Bob,) .	7 .		Lina Müller
Emmy,)			Rathe Rohr.
Doctor Rant .			Herr Faber.
Frau Linden			Frl. Canten.
Bunther			herr Schreiner.
Marianne, Rinberfrau	bet Belmer		Frl. Ulrich.
belene, Sausmadden,) ner hermer		Fri. Roller.
Ein Dienstmann .	200 00 00		herr Spieß.
MAN GYAR	of findally loss the	Iman's COak	10 to 10 do

Das Stild fpielt in Helmer's Wohnung. Rach dem 1. und 2. Afte findet eine längere Paufe ftatt. Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise. — Ende gegen 9⁵/4 Uhr. Freitag, den 11. Dezember 1896. 275. Borftellung. 16. Vorstellung im Abonnement D.

Carmen.

Große Oper in 4 Aften von Georges Bizet. Tert von H. Meilhac und L. Halevy. Musitalische Leitung: Herr Königlicher Capellmeister Redicet. Regie: Herr Raupp. Ansang 62/2 Uhr. — Einsache Preise.

Gintrittepreife bes Ronigl. Theatere:

Rieine Einfache Mittel Sobe								
Für einen Blat:	100000	reise	1000	reife		eise		eife
Qur einen bind.	972	TO SEC.	SRr.	TOTAL PROPERTY.		Bfg.	200	Big.
Frembenloge im I. Rang	7	-	8	-	10		14	-
Mittelloge . I.	6	-	7	-	9	32	12	-
Seitenloge " L.	6	-	6	-	7	50	10	-
I. Ranggallerie	4	50	5	50	6	50	9	-
Orchefterfeffel	4	50	5	50	6	50	9	-
I. Parquet, 1 6. Reibe	3	50	5	-	5	50	7	-
II. Barquet 7.—12. "	3	-	4	-	4	50	0	1000
Barterre	2	-	2	50	8		- 4	1
II. Ranggallerie 1. u. 2.	95			-		5	199	100
Reihe, 3. 4. u. 5 Reihe	0	128	0	50	9	130	4	100
Mitte	2	20		30	0	13	100	52
II. Ranggallerie 35.	1	50	1	75	9	95	8	-
III. Ranggallerie 1. Reibe			1	1	-	-		8
und 2. Reihe Mitte	1	50	1	75	2	25	3	-
III. Ranggallerie 2. Reibe	100		407	1886		120	100	
Seite, unb3. u. 4. Reihe	1	-	1	25	1	50	2	-
Mmphitheater	-	70	-	85	1	-	1	40
M. Markon Saus M			48m 4	AL - 00.	Sec. Se	-	93.44	Larva

Amphitbeater — 70 — 85 1 — 1 40
Die Garberobegebühr beträgt für die Besucher des Parterre, des I. und II. Kanges 20 H., für diesenigen des III. Kanges und des Amphitbeaters 10 Bsg. pro Person. Villeiverkans von 11—1 Uhr und von G'/, Uhr ab. — Bestellungen sür Villeis, dorläusig nur zu der Vorsellung des folgenden Tagessind derart zu dewirken, daß am Tage vorder während der Stunden von 10—1 Uhr gewöhnliche Postfarten mit Angabe der gewähnschen Bläbe in den am Fenster der Villeitasse (Colonnade) besindlichen Einwurf zu legen sind. Die Vorderseite dieser Vostfarten sist mit der genanen Abresse des Vestellers zu versehen und gelangen leztere durch die Vostfarten können mit einem Vermert der Villeitasse, od die Vostfarten können auch in ein an die Villeitasse der Königl. Theaters abressiries, mit einer Freimarke versehenes Condert gelegt und einem beliebigen Postbriefkasten übergeben werden, jedoch so zeitig, daß dieselden am Tage vor der Vostfallung die Rittags 1 Uhr in den Bestig der Vostfassen werden, jedoch so zeitig, daß dieselden am Tage vor der Vostfallung von Vorm. 6'/,—10'/, Uhr beiRüssigabe der mit Jusage versehenen Karte, gegen Zahlung des Preises und einer Bestellegbühr von 30 Bz. sitz jedes Billet an der Villeitasse verabsolgt. Anstwärtige Besteller sonnen die betressenden Willeis auf Wunscherft an der Abendlasse des Borstellungstages in Empfang nehmen. erft an ber Abenbtaffe bes Borftellungstages in Empfang nehmen.

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 10. December 1896. Rovität! Der weiße Sirsch. Rovität! Schwant in 3 Alten von C. Bander. Die kleine Schlange. Schwant mit Gesang in 1 Alt von Jacobson. Freitag, den 11. December 1896. Zum 18. Rale: Bocksprünge. Schwant in 3 Alten von C. Kraah und hirschberger.
Samsiag, den 12. December 1896. Erste Gastdarstellung Anna Grünseld. Zum erken Male: Drei paar Schube. Große Gesangsposse in 4 Alten von Görlig. Musik von Nichaelis.

* Peni

* Peni

* Peni

* Beni Anna Grünseld, als Gast.

Die Gaffpiele Muna Granfelbs außer Abonnement.

Reichshallen-Theater.

Täglich große Specialitäten Borftellungen, Miles Rabere burch bie Aufchlaggettel.

Deste in Ench und Buckstin zu Augügen für Derren und Anaben, einzelne Dofen ze. außerft billig zu haben bei 1823

Ch. Flechsel, Luisenftr. 18, 2 St.

Ein brauner Jagd-Hund mit weißer Bruft entlaufen. Abzugeben gegen Be-

Bot Anfauf wird gewarnt. Gelegenheit. Geident paffend,

ein hochfeiner noch neuer Strafenrenner preiswurdig zu verfaufen. Raberes bei ber Erp. b. BL 975.

hente Donnerstag Bormittag bon 7 Uhr ab, wird fettes Kindfleisch, per Pfd. 46 Pfg. Unsere Specialität!

Donnerstag

Tausende Neuheiten, alle Facons, vorzügliche Seide mit Seidenfutter, beste Verarbeitung.

Webergasse 12 u. 14.

Wirthschafts-Vergebung



hier, will ben Betrieb ber in ihren Lolalitäten Wellrinftrage 41 befindlichen Birthichaft bom 1. April 1897 ab anderweit vergeben. Geeignete Bewerber wollen unter An-

gabe ihrer bisherigen Thatigfeit fich bis zum 15. Dezember er., bei unserem Borsitzenden, Herrn Hoh. Woill, Dof-musitalienhandlung, Bilhelmstraße, oder bei unserem Raffenwart, Herrn L. Vogel, Bellrieftr. 41, melben, woselbst Bedingungen und sonstige Ausfunft zu erfahren sind. Der Vorstand.

Oscar Falkenstein,

Brod- und Fein-Bäckerei, Herrngartenstr. 17 Wiesbaden Herrngartenstr 17

empfiehlt sich zur Lieferung von Backwaaren aller Art. Gute und preiswürdige Waaren.

Bestellungen ins Haus werden prompt und gewissenhaft

Silberne Medaille, Wiesbaden 1896. Sochfte Auszeichnung für Obfiweine u. Obstwein-Mouffeur.

Johannisbeerwein,

berb 70 Bfg., suß 90 Bfg. p. Fl., sowie Stachelbeer, Deibelbeerwein 70 u. 90 Bfg., Brombeerwein 80 Bfg., Simbeerwein 1 M. u. Erdbeerwein 1.20 M., Apfelwein 25, Speierling 30 Bfg., garantirt naturrein; ferner Johannisbeer., Stachelbeer, Deidelbeer u. Apfelwein Rouffeng in anersannt bochseiner Dualität per Flasche 1.20 M. empfieht

C. A. Schmidt, Selenenftrage 2.

Garantirt reines

empflehit

per Bib. bon 16 Big. an

J. Haub. Milhigaffe 13, Gde ber Dafnergaffe.

fowie Kohlen ber beften Beden, liefert in febem Quantum

sinish Josef Huck, Holz-n. Kohlenhandlung Römerberg 12.

Herren=, Damen= und Rinder-Confection. Stimann Stiefel. Hüte, Schirme Wiesbadon's se 41.

Burens gans Deutschland. Manufacturwaaren Teppide, Garbinen Deden, Demben zc. Möbel. * Polsterwaaren ** Alles auf ganz bequeme Absahlung



Kanarien-Cheiroller



berfenbet gegenRad nahme u. Warann Werthin leb. Mntun f. 8 bis 20 Mt. Bud ü. Behandl. u. Bud 50Big. Beim. Prob-lifte frei. 1814

Ernft Rühnel, Copin Elle

Deffentliger Bortrag

antichriftliche welche ber perfoulichen Wiederfunft Jeju welche ber perfoulichen Wiederfunft 369" Chrifti vorangeht",

Donnerftag, ben 10. b. Mte., Abends 81/, Uhr, in ber Rapelle ber Apoft. Gemeinbe in Biesbaden, Bleichftrage 22. Jedermann ift bergt. eingelaben. Gintritt frei.

25% billiger als bisher folge gunftiger Ab-Polafachen

Biele Gegenftande Brennen, Malen und Schnigen. find im Chanfenfter mit Breis ansgeftellt. Bietor'ide Munftanftalt, Tannueftrage 13.

Grabenstraße 6.

Schuhwaaren gut und billig. Polgichnhe gut n. billig. Herren-Stiefelsehlen u. Flede 2.70 Mt., Frauen- bo. 1.90 Mt.



Billigites und nuglidites Beibnachts- Beiden ift ein farter Arbeiter-Bamms ju 1.50, fem Jagd-Beften mit Pfiffchbefat, 3, 4 unb 5 M. Rormal- und Stoff-hemben von 88 Pfg. Unterhofen und . Jaden für Damen, Bertinab Rinder, Rinder-Rleibchen, Rodichen, 366 den, Gamafden, Rniemarmer, Bidelfdnurts Rapupen, Schulterfragen in Hand- u. Maschine Arbeit, zu befannt billigen Preisen. Groß Auswahl in Strümpsen und Soden von Big. an. Sehr farte Strickwolle, alle Farbe. selbst gesponnene Schaswolle, i./2 Pfund 68 St. Gelegendeitstauf in Barifer Damen- und Kinderschurzen w. 25 Pfg. an. Bambarmel 90 Pfg.

25 Big. an. Bambarmel 90 Big. Fr. Neumann, Ellenbegengaffe 11, neben bem Bagar,

Reisend moderne Samna-n. folide Lederwaaren tauft man reell und anerfannt billig bei

Ferd, Mackeldey, Wilhelmstrasse 32. Bitte Breife gu bergleichen.

Rotationsbrud und Bertag: Biesbadener Berlagsanftalt, Friedrich hannemann. Berantwortliche Redattion: Fur den politifden Theil und bas Gemillerin: & Friedrich hannemann; fur den lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; fur den Inferatentheil: Aug. Beiter. Cammillich in Bicobaben.